

ultima

vier wochen münster
programm vom 7.10. bis 3.11. | nr. 21-22/22

**SCIENCE-SLAM-PROF:
NANOBIER MIT KLOPPPO**

**LESUNG:
HEINZ STRUNK**

**KONZERTE:
MUFF POTTER
ALTERNA FESTIVAL**

**FILME:
THE WOMAN KING
ADIEU IHR IDIOTEN
TRIANGLE OF SADNESS**



GASPER

**ALLES WAR SCHÖN UND NICHTS TUT WEH
10.12.22 - MÜNSTER, MCC HALLE MÜNSTERLAND**

RBK FUSION PRÄSENTIERT
CELEBRATING OVER 60 YEARS
THE TEMPTATIONS AND FOUR TOPS

MAGIC
MOTOWN
MOMENTS
LIVE 2022



The Temptations and Four Tops



WITH ALL THEIR HITS:

BALL OF CONFUSION • GET
READY • PAPA WAS A ROLLING
STONE • MY GIRL

I CAN'T HELP MYSELF (SUGAR PIE
HONEY BUNCH) • WALK AWAY
RENEE • LOCO IN ACAPULCO
REACH OUT I'LL BE THERE

FR. 21.10.22 LINGEN
EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, UNTER DER TICKETHOTLINE 0591 912950
ODER 0591 9144144 SOWIE AUF WWW.RESERVIX.DE ODER WWW.EVENTIM.DE UND WWW.EMSLANDARENA.COM



Viola Davis in
„The Woman King“. Auf Seite 14.

4 **Warm Up**

Queerstreifen-Festival: Secret Life of Rex; Platt-App: De gröne Bux; Filmgalerie: Die Alpen-Rolle; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**

Diesmal: „Der King of Coolness“. Von Peter Puck.

6 **Nanobier mit Kloppo**

Prof. Salameh rockt die Science-Slams

8 **Münsteraner**

Die neue Open-Data-Plattform *Digifarm.ms*

10 **Filme**

Adieu ihr Idioten; Wir könnten genauso gut tot sein; Triangle of Sadness; Anima; The Vesper Chronicles; Girl Gang; Mona Lisa and the Blood Moon; Alles über Martin Suter; The Woman King

16 **Screenshots**

Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht; Andor; Petra Kelly: Der rätselhafte Tod einer Friedensikone; Lou

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm
vom 7.10. bis 3.11.

40 Ausstellungen
& Museen

18 **DVD**

Der Mann, der lacht;
Sundown; Nebenan;
Paradise Highway

19 **Heinz Strunk**

Lesung im Atlantic
Hotel: „Ich leiste meinen
Dienst ab!“

20 **Titel**

Der Herr der Bienen:
Casper am 10.12. in der Halle Münsterland

21 **Tonträger**

Kraftklub; Die Nerven; Ozzy Osbourne; Daphni; Daniel Avery;
Friedrich Liechtenstein; Like Elephants; Warehouse

23 **Konzerte**

Geglückter Neustart: Muff Potter; Psychedelischer Gipfel:
Alterna Sounds-Festival

24 **Bücher**

Alena Mornstajnova: Es geschah im November; von Schirach:
Nachmittage; Dominique Fortier: Städte aus Papier

26 **Spielplatz**

The Wandering Village; The Dragoness

42 **Schwarzmarkt**

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 **Theater**

Zigarren für den Deppendoktor:
„Der Trafikant“ am Borchert-Theater

47 **Abgang**

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinnis;
Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend
an jedem ersten und dritten Montag im Monat
um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de



GATOR'S[®]
PIZZA

66 66 00

29 40 60

Hansaring 44

Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

20% Selbstholerrabatt*

Mo.-Fr. ab 17 Uhr

TRY US EAT US

*ausgenommen sind alle anderen Rabattaktionen, Feiertage und Eis



warm up



Girl-Gangs in Paris: Nedjma und Zina kommen sich näher in „Besties“

QUEERSTREIFEN-FILMFESTIVAL

The secret life of Rex

Münsters viertägiges *Queerstreifen-Festival* kann und will 2022 den Totschlag beim CSD nicht vergessen und widmet den Eröffnungsfilm *Into my name* dem Opfer Malte C. Der Dokumentarfilm rekapituliert das Leben von vier Trans-Menschen in eigenen Erinnerungen und Erzählungen – ein Leben, das Malte verwehrt blieb, mit allen Höhen und Tiefen. Entscheidungen über Hormontherapien und Operationen, unvermeidliche Behördengänge, Rückhalt in der LGBT-Community, Unverständnis in Teilen der Öffentlichkeit...

Ansonsten bietet das *Queerstreifen-Programm* eine enorme Bandbreite zwischen Doku-Entdeckungen und kommerziellen Spielfilmen, zwischen gerade erst bewußtem Coming-out bei drei Teenagern etwa in *Girls Girls Girls* und Rückblicken auf queere Lebensläufe. Promistatus hat der Abschlussfilm, die halbfiktionale Doku von Rosa von Praunheim über die heimliche Beziehung des Schlagersängers Rex Gildo zu seinem Manager: *Rex Gildo – Der letzte Tanz*.

Auch sonst sind es besonders die Dokus, die interessante Geschichten erzählen, etwa *Nelly & Nadine* über zwei Frauen, die sich im KZ Ravensbrück kennenlernen und später ein Leben lang zusammenbleiben. Oder *Invisible: Gay women*

in *Southern Music* über lesbische Musikerinnen in der erzkonservativen Countryszene der USA. Und natürlich das Filmpack mit Münster-Bezug *Ready for Ransom / Münster 1972!* zum 50. Jubiläum der ersten Homosexuellen-Demo Deutschlands 1972 in Münster. Wie gewohnt gibt es auch ein Kurzfilmprogramm für Kinder (und Erwachsene) sowie die Shorts der *Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg*. -rt

PLATT-APP VON DER WWU

De gröne Bux

Chut Choahn! Watt?? Dat is' Platt! Platt steckt in Straßennamen wie Katthagen, Kneipennamen wie *Krusse Baimken* oder Firmennamen wie *Poggenpohl*. Die Bremer Hip Hop-Kombo *De Fofftich Penns* rappte sogar auf Platt. Plattdeutsch oder Niederdeutsch gehört eben zur norddeutschen Kultur. Darum gibt es an der WWU auch ein *Centrum für Niederdeutsch*. Um das Münsterländer Platt (das sich vom Oldenburger oder Mecklenburger Platt unterscheidet) zu featuren, haben die Studis eine kostenfreie App zusammengelötet, die plattdütsche Wörter übersetzt. Das brandneue Update *PlattinO-Münsterland* bietet Tools, um westfälisches Platt zu lernen. Lerntexte, Aufgaben und Hintergrund-Infos runden den Service ab. Wer seine Homies mit Platt-Skills beeindruckt will, sollte sich schon mal Wibbels Gedicht vom Pöggskan reinziehen: „Pöggskan sit in'n Sonnenschien; jau, wat is dat Pöggskan

fien met de gröne Bux. Pöggskan denkt an nix...“ Mit dem digitalen Helfer *PlattinO-Münsterland* verschwinden die Fragezeichen überm Kopf ganz fix. Dann män tau... -ck



Verlogener Schmah in „Lourdes“

FILMGALERIE

Die Alpen-Rolle

Filme aus Österreich? Sissi, oder was? Nee, der österreichische Film hat sich längst neu erfunden und räumt auf Festivals reihenweise Preise ab. Weshalb, das zeigt die Filmreihe *Made in Austria* im Landesmuseum am Domplatz. Und wer die Ösi-Serie *Vier Frauen und ein Todesfall* kennt, ist sowieso schon Fander Schluchtenfilmer.

Vom 19. Oktober bis 23. November präsentiert die Herbststaffel der *FilmGalerie* fünf Streifen aus dem Alpenland:

Der Doku-Spielfilm *Hasenjagd* sucht Spuren der Menschheit der Totenkopf-SS auf entflozene KZ-Häftlinge Anfang 1945. *Lourdes* verkackeiert subtil Pilgerreisen an den gleichnamigen Wallfahrtsort und seine kommerzielle Souvenir-Industrie. *Nordrand* ist ein Sozialdrama über diverse Traumata und Elend, während *Siebtelbauern* als eine Art sozialistischer Alpen-Western erscheint.

Corsage schließlich zeigt die wahre Frau hinter der Marketing-Ikone Sissi, also die wirkliche Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn zwischen Protokollzwängen, Humor und zupackender Energie.

Alle Filme starten um halb acht und kosten fünf Euro. Termine und Filminfos gibt's auf lwl-museum-kunst-kultur.de. -ck

ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

Das halbe Hundert

Wir wissen, es klingt unwahrscheinlich, ist aber trotzdem wahr: *Ultimo* wird in Kürze 50 (in Worten: Fünfzig!) Jahre alt – wenn man die noch im A5-Format gedruckte Erstgründung *Ultimo – Münsters Freizeitsmagazin für junge Leute* von zwei Studis Anfang der Siebziger zugrunde legt. Das „antierende“ Team ist natürlich noch nicht so lange dabei, aber das Heft gibt's eben schon länger als die jetzige Redaktion. Wir sind bereits die dritte Heftmacher-Generation. Darum lest ihr im nächsten Heft alles über das Goldene Jubiläum – fünf Dekaden *Ultimo Münster!*

Auch das noch...

Es gibt so Tage, an denen absolut nichts passieren darf – ganz besonders unsere Produktionsphase. Jede Panne, jeder Ausfall ist dann die totale Katastrophe! Und was passierte bei dieser Ausgabe: Der Chef so: Och, ich mach' mal so'n Coronatest... wie, zwei Striche?! Was dann folgte, machte die übrigen Mitarbeiter zehn Jahre älter. Aber – ächz, stöhn, zusammenklapp – das Heft ist draußen! Ach, und der Chef? Ja, dem geht's gut...

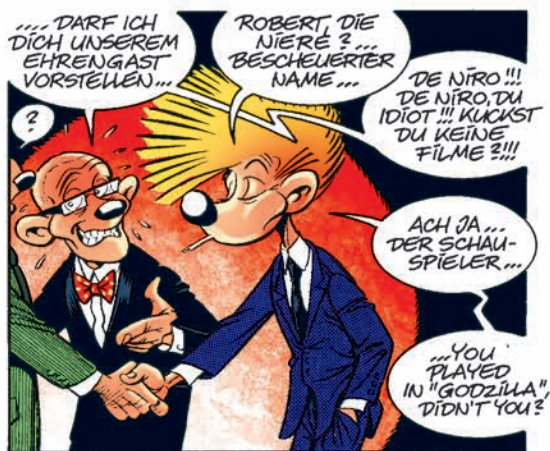
Der King of Coolness

von Peter Puck

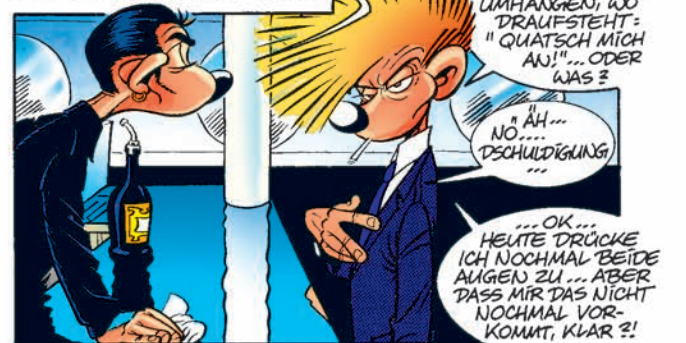
COOLNESS - DAS ZAUBERWORT UNSERER HEUTIGEN ZEIT...

COOLNESS, DAS IST EINE MISCUNG AUS UNTERKÜHLTER LÄSSIGKEIT, KALTBLÜTTIGKEIT UND ARROGANZ.

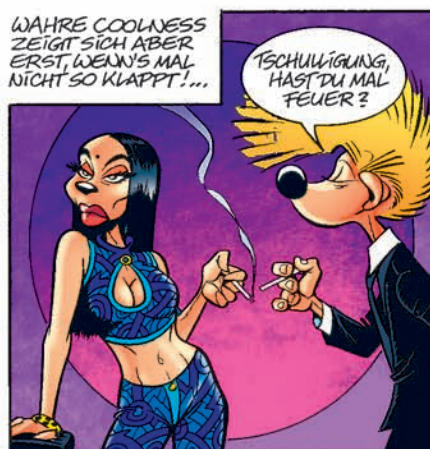
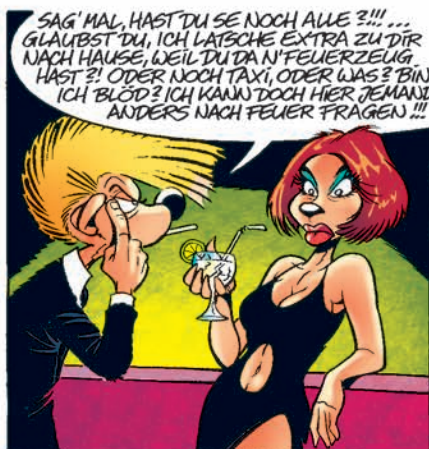
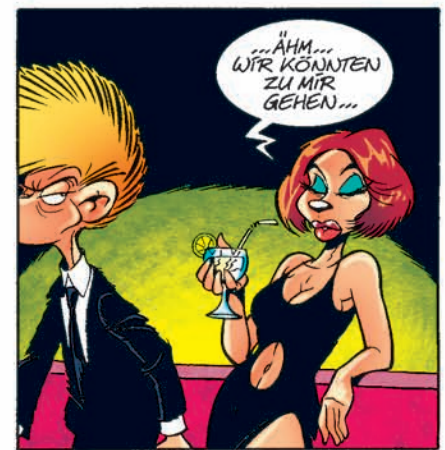
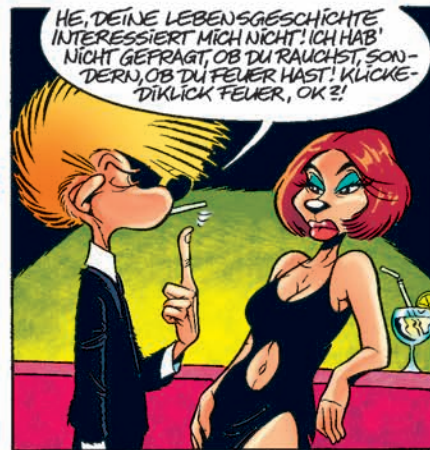
COOL, DAS HEISST, SICH VON NICHTS UND NIEMAND BEEINTRÄCKEN ZU LASSEN!...



COOLE MENSCHEN TREFFEN SICH IN ANGESAGTEN, MEGA-COOLEN GASTSTÄTTEN... HIER IST Sogar DAS SERVICE-PERSONAL ARSCHCOOL UND ARROGANT!... ABER SIE FINDEN IHREN MEISTER! HAHÄ!!



DIE ATTRAKTIVSTEN FRAUEN SIND OFT AUCH DIE COOLSTEN! ... UND NUR DIE COOLSTEN MÄNNER WAGEN ES SIE ANZUSPRECHEN!...



IN SOLCHEN SITUATIONEN IST ES HILFREICH SICH DARAN ZU ERINNERN, WAS SOLCHE IKONEN DER COOLNESS, WIE BOGART, CLINT EASTWOOD ODER Z.B. JOHN WAYNE IMMER SO SAGEN...

HO! DIE PFERDE BRAUCHEN RUHE!... SCHLAGT DAS LAGER AUF!... JOE, DU ÜBERNIMMST DIE ERSTE WACHE!... LASS DIE SCHIESSEISEN FALLEN, KLEINER!!

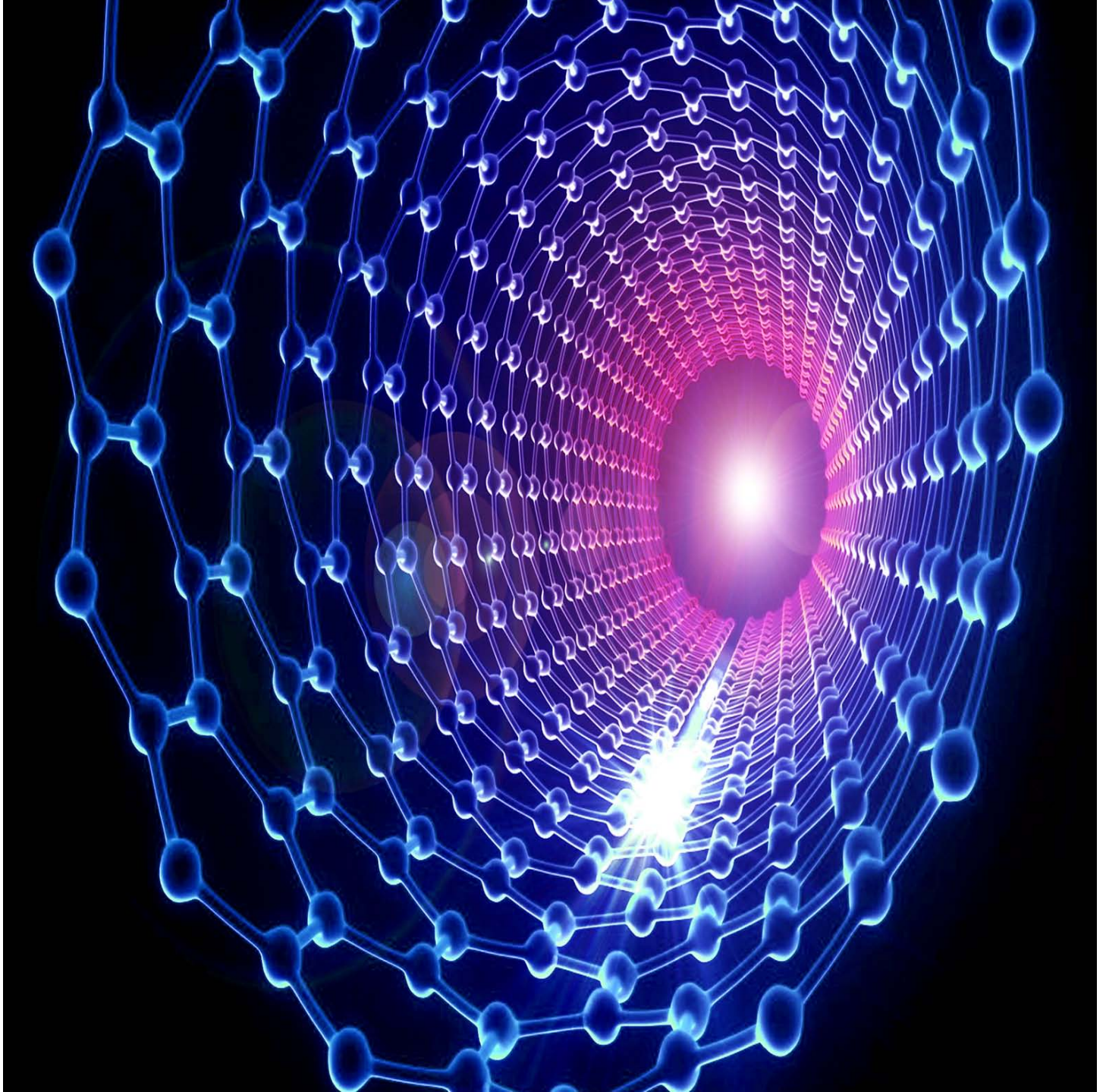


LEIDER STERBEN SOLCHE PRÄCHTIG-EXEMPLARE DER COOLNESS ALLMÄHLICH AUS!... EINMAL, WEIL SIE SICH NUR SELTEN FORTPFLANZEN (SIEHE EBEN), ZUM ANDEREN, WEIL SIE OFT IN JUNGEN JAHREN DURCH "UNFÄLLE" UM'S LEBEN KOMMEN!

... WAS VIELLEICHT AM TRAGEN VON COOLEN, ZU DUNKLEN SONNENBRILLEN IN SCHLECHT BELEUCHTETEN RÄUMEN LIEGEN KÖNNTE...



© PETER PUCK / WELT DER COMICS



NANOBIER MIT KLOPPO

**WENN DIE WAND ZURÜCKPINKELT:
PROF. SAMIR SALAMEH VON DER FH MÜNSTER ROCKT DIE SCIENCE-SLAMS**

Wisst Ihr, wieso sich dreijährige Mädchen wie Zigarettenqualm verhalten? Und kennt Ihr das effektivste Mittel gegen Wildpinkler? Prof. Samir Salameh kann beides erklären. Der 35jährige ist Wissenschaftler an der FH Münster, genauer Verfahrenstechniker mit dem Spezialgebiet

Nanotechnologie. Nanos (griechisch) bedeutet Zwerg und bezeichnet einen Milliardstel Meter.

Salameh („bitte nicht Salmi!“) erforscht und optimiert technische Prozesse, zum Beispiel „wie man aus Lithium eine Batterie macht – oder wie man Bier macht.“ Bier würde er übrigens am liebsten mal

mit Kloppo trinken. Sein Hang zur Wissenschaft war schon sehr früh entwickelt: „Als Kind wollte ich beruflich ‚Antikörper‘ werden, das war auch mein erstes Karnevalskostüm“. Außerdem steht er auf Fantasy-Welten wie Star Wars.

Wuseln statt sitzen

Noch im Studium dachte er, dass sein

jetziges Forschungsgebiet der Partikel eigentlich superlangweilig ist. Doch jetzt interessieren die Miniteilchen ganz besonders. Zum Beispiel in Zigarettenrauch.

Dass wir den überhaupt sehen können, liegt an der enormen Dichte der festen Teilchen: In einem einzigen Kubikzentimeter sind bis zu

SCIENCE

eine Million Partikel konzentriert. Die „Aerosole“ – also Feststoffe in der Luft – verbreiten sich durch ungerichtete Bewegung, weil die Schwerkraft keinen Einfluss auf sie hat. Genauso ist es bei Salamehs dreijähriger Nichte: Während die Schwerkraft die Erwachsenen auf das Sofa zieht, wuselt die Kleine ständig kreuz und quer durch das Wohnzimmer...

Der Schoko-Effekt

Die Größe der Nanopartikel entscheidet auch über andere Eigenschaften, wie den Geschmack von Schokolade. Hä?? Salameh erklärt beim Science-Slam-Podcast: „Vollmilch und Bitterschokolade schmecken verschieden. Ist klar, weiß jeder. Sobald die Kakaobutter im Mund schmilzt, werden die Inhaltsstoffe wie Zucker und Kakao-pulver frei. Die bittere Schokolade fühlt sich im Mund trockener an. Woher kommt das? Der Geschmack hängt mit der Größe der Partikel zusammen, die darum von den Herstellern auch unterschiedlich groß gemahlen werden.“

Auch bei den mRNA-Impfstoffen entscheidet die Größe der Nanopartikel darüber, an welcher Stelle im Körper die Botenstoffe landen. Vielleicht hängt die verbreitete Impfs-

kepsis irgendwie damit zusammen, dass Nanotechnologie kein gutes Image hat. Laut Studien fürchten 19% der Befragten, dass Nanotechnologie gesundheitsgefährdend ist. Und 24% fürchten, dass Nanotechnologie für militärische Zwecke genutzt werden könnte.

Das Spermien-Taxi

Dabei steckt Nanotechnologie längst in Kosmetik, Sportbekleidung, Haushaltsartikeln, Tütensuppen oder Laserdruckern. Es gibt auch echt abgefahrene Anwendungsmöglichkeiten, z.B. als zelluläre Mikro-„Spermien-Taxis“ zur Befruchtungsunterstützung. Aber das Genialste ist sicher die Anti-Wildpinkler-Wand! Durch die Wandbeschichtung mit Nano-Teilchen prallt der Pinkelstrahl ab und kommt in 180 Grad zurück auf Hose und Schuhe. Die Wand pisst sozusagen zurück. Modellversuche waren sehr erfolgreich (He, Anwohner der Jüdefelderstraße, das wäre was für Euch...!)

Auf Sand gebaut

Neben Größe und Diffusion sind Kapillarkräfte sehr wichtig für die Nanopartikel. Das erläutert Salameh anhand eines Bierdeckels, der unter dem feuchten Bierglas kleben bleibt. Dabei trinkt der Prof. eigentlich lie-

ber *Aperol Spritz* am Strand von Israel. Die Kapillarkräfte betreffen u.a. auch ein Forschungsgebiet mit weitreichendem internationalen Potenzial: Es geht um Sand.

Sand steckt in jedem Mineralputz, in allen Estrichböden und in jeder Fensterscheibe, aber vor allem in Beton. Sand wird weltweit knapp wegen des Baubooms der asiatischen Tigerstaaten. Ganze pazifische Inseln verschwinden dafür in den Betonmischern Singapurs. Und in China sind in den letzten drei Jahrzehnten Millionenstädte aus dem Boden gewachsen. Dafür verbrauchte China soviel Beton, wie die USA in der ganzen zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts!

In der Sahara gäbe es zwar genug Sand, aber der ist für die Betonherstellung unbrauchbar und zwar wegen der glatten, runden Beschaffenheit der Körner. Für Beton kann man nur eckige, scharfkantige Sandkörner aus Fluß- oder Meeres-sand verwenden. Doch die Filterfunktion des Sandes ist wichtig für die Wasserqualität und Nahrungsgrundlage von Wasserlebewesen. Salameh forscht mit daran, wie man die Wüstensandkörner so bearbeiten könnte, dass sie aneinander haften.

Ein Erfolg könnte auch das Image der Nanotechnologie wieder ein wenig heben.

Frühstück mit Orgon

Apropos: Wie reflektiert sieht der Prof. denn die Wissenschaft? Die Nanotechnik findet er so aufregend, dass er sich für Zigarettenrauch begeistert, obwohl er Nichtraucher ist. „Also das Rumschnippeln an Genen finde ich wissenschaftlich eigentlich megacool, aber ethisch und gesellschaftlich problematisch.“ Lachen kann er dagegen über pseudowissenschaftlichen Quatsch wie den ominösen „Hildegard-Organ-Akkumulator“. Den... was? Das ist ein Frühstücksbrett, mit dem man angeblich sein Essen durch Weltraumstrahlung „energetisieren“ kann. Kostet schlappe 1.200 Euro bei Amazon!

Aber ernsthaft: Salameh sagt leicht nachdenklich, es brauche wieder mehr Wissenschaft in der öffentlichen Debatte. Immer öfter gehe es leider von allen Seiten kaum noch um sachliche Inhalte, „sondern nur noch darum, den anderen niederzubrüllen – allerdings sind wir Wissenschaftler dabei auch nicht immer die Vorzeigeleute...“

Carsten Krystofiak



STADT MÜNSTER

MÜNSTER SPART ENERGIE. GEMEINSAM.

#ichsparmit

Runterdrehen, Abschalten, Austauschen – nur drei von vielen Energiespartipps. Für deinen Geldbeutel und für unser Klima. Mehr unter:

www.klima.muenster.de



GIESS DEN KIEZ!

THOMAS WERNER
KOORDINIERT MÜNSTERS
NEUE OPEN-DATA-PLATT-
FORM DIGIFARM.MS

Was genau verbirgt sich hinter Münsters neuer Plattform?

Als Open-Data-Koordinator der Stadt Münster versuche ich, Daten der Stadtverwaltung für die Bürgerschaft, Studis, Vereine, die Wirtschaft usw. zu veröffentlichen, die Nutzen bringen. Das kann alles mögliche sein, etwa Standorte von Bäumen. Dann gibt es im digitalen Ehrenamt Menschen, die solche offenen Daten der Stadt zum Anlass für eigene Programm-Anwendungen nehmen – etwa digital zu markieren, wo in den Stadtteilen



Birken stehen, als nützliche Info für Birkenpollenallergiker.

Ehrenamtlich programmieren – wer engagiert sich bei euch?

Neben Einzelpersonen sind das Gruppen wie *Warzone* am Ha-

werkamp oder *Code for Münster* – letztere programmieren seit fünf Jahren immer mal was mit den städtischen Daten und haben dem Ganzen einen recht guten Drive gegeben. Und darum haben wir nun die DIGIFARM.MS gestartet, denn bisher wussten wir solche Programme nicht recht zu handeln, weil die nicht auf städtische Server geladen werden sollten. Die DIGIFARM fängt diese Projekte jetzt auf, und es gibt dafür Extra-Server.

In welchen Bereichen kann man bei euch ehrenamtlich mitwirken?

Wir brauchen Leute, die sich um den Server kümmern, dass der läuft, oder solche, die sich mit der Programmierung auskennen und sie verbessern. Es sind alles Open Source-Produkte, an denen jeder mitarbeiten kann. Und drittens brauchen wir Leute, die sich inhaltlich kümmern, also so eine Art Redakteure.

Und finanzielle Förderer werden auch gesucht. Warum eigentlich, wenn die Leute doch ehrenamtlich tätig sind?

Ehrenamt artet zuweilen schon arg in Arbeit aus. Da wäre es gut, wenn man die Leute zumindest ein wenig entschädigen könnte. Und Server kosten natürlich auch Geld. **Welche Kriterien müssen Projekte erfüllen, damit in die DIGIFARM dürfen?**

Es muss Open Source sein, es sollte für Münster einen Mehrwert bringen und schon einigermaßen ausgereift sein.

Welche Projekte sind konkret schon dabei?

Da wäre etwa *Gieß den Kiez*, wo man sehen kann, welche Bäume vor der Haustür oder auf der Gassi-Runde Wasser benötigen, weil das Grünflächenamt allein da nicht hinterherkommt. Oder *Meine Stadt transparent*, das soll politische Arbeit vor Ort anschaulicher machen. Die Anwendung nimmt die Infos aus dem Rats-Informationssystem, also politische Vorlagen und Beschlüsse usw., und macht diese auf einem Stadtplan sichtbar. Man bekommt dann nicht ellenlang Listen, was wann für Besprechungen gewesen sind, sondern du kannst ganz konkret auf dem Plan sehen, was bei dir vor der Haustür und um die Ecke so geplant oder beschlossen wird. Oder die App *Klima Heroes*, die beim *Münster-Hack* entwickelt wurde, aber noch viel Unterstützung braucht.

Beim neuen Smart-City-Index, der die Digitalisierung von etwa 80 Großstädten untersucht, ist Münster auf Platz 18 ganz gut positioniert, aber ein paar Plätze abgerutscht. Wie kommt's?

(lacht) Ich könnte jetzt tagelang jammern! Doch beim Open Data ist die Stadt sehr gut aufgestellt, für sowas haben längst nicht alle Kommunen Geld. Aber was digitale Verwaltungsanträge und ähnliches angeht – da hat Münster noch einen weiten Weg zu gehen. Dass ein Datenmanagement-System endlich die Aktenberge verkleinert, ist überfällig. Immerhin gibt's mit der *E-Akte* jetzt ein Pilotprojekt! *Interview: Roland Tauber*

www.digifarm.ms


Herzlich Willkommen in der Frauenstraße 24

Ein besonderes Haus, eine besondere Kneipe und eine besondere und bewegte Geschichte!

Angebote und Programm

- Kulturprogramm, Konzerte, Poetry Slam, Diskussionen, Filme, Ausstellungen, Lesungen, polit. Veranstaltungen, u.v.m.
- Großer Raum mit Bühne für Eure Veranstaltungen, Treffen & Feiern für bis zu 120 Personen
- Fair gehandelter Kaffee
- Wechselnde Mittagsangebote

**Kulturkneipe
Frauenstraße 24
48143 Münster
Tel.: 0251/4828739
www.f24-kultur.de
Täglich 12 bis 1 Uhr
durchgehend warme & frische türkisch-orient. Küche bis 23 Uhr
-Küchenpause 16 bis 17.30 Uhr-**



**»Ich höre Antenne Münster,
weil mich meine Playlist
genauso langweilt wie
mein Vorlesungsplan.«**

Greta, BWL-Studentin

**ANTENNE
MÜNSTER**

95.4 MHz 

SO KLINGT ZU HAUSE



Nicolas Marié, Virginie Efira und Albert Dupontel in „Adieu ihr Idioten“

WAS DEIN HERZ DIR SAGT –
ADIEU IHR IDIOTEN

Leben und Sterben lassen

Eine sterbende Friseurin und ein depressiver Nerd auf der Flucht aus der Welt

Ich sterbe an zu viel Dauerwelle“, sagt Suze, die gleich zu Beginn des Films eine tödliche Diagnose erhält: Als Friseurin hat sie im Leben so viel Haarspray eingeatmet, dass sie jetzt an einer Autoimmunkrankheit sterben wird. „Wie viel Zeit habe ich?“, fragt sie den Arzt. „Ach Gott, was ist Zeit, Ihre Zeit ist eine andere Zeit als meine“, schwafelt der Arzt, und als er wieder aufblickt, hat Suze bereits den Raum verlassen. Sie weiss: Sie hat keine Zeit mehr.

Es gehört zu den vielen mutigen und kreativen Entscheidungen des Regisseurs (und Autors und Schauspielers) Albert Dupontel, eine Komödie mit einem Todesurteil zu beginnen. Und während man noch darauf hofft, dass jetzt aber der eher lockere Tonfall auf so viel Tod folgen wird, sehen wir die zweite Hauptperson Jean-Baptiste, der hier gerade seinen Selbstmord vorbereitet, weil er seinen Job als IT-Spezialist („Ich bin gut, ich bin wirklich gut!“) verlieren wird.

Suze, die keine Zeit mehr zu verlieren hat, sitzt derweil vor einem gelangweilten Mitarbeiter des Gesundheitsamtes. Sie will ihren Sohn finden, den sie zur Adoption freigegeben hatte als sie mit 15 schwanger ge-

worden war. Der Mitarbeiter stellt fest, dass Suzes Vorgang nicht im System gespeichert ist. Gleichzeitig versucht im Raum nebenan Jean-Baptiste sich mit einem Gewehr umzubringen. Das geht geradezu glorreich schief. Und so lernen Suze und Jean-Baptiste sich durch ein Loch in der Wand kennen. Der depressive IT-Freak und die lebenslustige Sterbende machen sich auf die Suche nach dem verlorenen Sohn. Dem seltsamen Duo wird sich noch ein nicht minder seltsamer Blinder anschließen, der eine heftige Abneigung gegen die Polizei hat.

So wechselt *Adieu ihr Idioten* von rührend-sentimental über Slapstick zu Tragik, alles nahtlos, mit großem Tempo und viel Witz. Am Ende wird die gesamte Technik eines Hochhauses eingesetzt werden, um ein Liebespaar zu vereinen (IT-Freak Jean-Baptiste ist wirklich gut!), und nicht nur diese Szene ist ebenso märchenhaft und rührend wie der ganze wilde Film (dem der deutsche Verleih – in der Tradition von „Nichts ist so peinlich wie deutsche Filmtitel“ – den Zusatz „Was dein Herz dir sagt“ verpasste), der auch optisch immer wieder den Rahmen sprengt. Jede Szene ist erlesen ausgeleuchtet und geschnitten, und manchmal springt der Film durch die Zeit und verliert fröhlich jeden Halt.

Adieu ihr Idioten ist ein bisschen rotzig und ein bisschen sentimental und sehr unkonventionell und in dieser Kombination beinahe nicht zu schlagen. Virginie Efira ist Suze und hat zuletzt in Verhoevens *Bernadette* bewiesen, wie sehr sie Charme und Hartnäckigkeit verbinden kann. Albert Dupontel als Jean-Baptiste ist der Nerd aller Nerds (in einer der be-

sten Szenen erkennt er durchs Fenster einen Nerd und Leidensgefährten nur an der Körperhaltung und kann in Sekunden eine ganze Psychologie der Verzweiflung ableiten), Nicolas Marié als blinder Monsieur Blin bringt den notwendigen anarchischen Schub ins Geschehen. Mehr intelligenter Spaß für Herz und Hirn wird das Jahr kaum bereithalten.

Thomas Friedrich

Adieu Les Cons F 2020 R & B: Albert Dupontel K: Alexis Kavyrchine D: Virginie Efira, Albert Dupontel, Nicolas Marié, Jackie Berroyer, Philippe Uchan, Bastien Ughetto, 88 Min.

WIR KÖNNTEN GENAUSO GUT TOT SEIN

Die Mieter

Eine Hochhaus-Satire, die ihr Thema verläppert

Wer hier einziehen will, darf keine Krankheiten haben und muss sozial unauffällig sein. „Würden Sie jemals aus einer Hausgemeinschaft ausgeschlossen?“, wer-

den die Bewerber einer frei werdenden Wohnung von der Sicherheitsbeauftragten gleich am Eingang befragt, noch während sie mit einem Metalldetektor abgetastet werden. Die Bewerber, ein nicht ganz junges Paar mit einem kleinen Jungen, sind verzweifelt. „Wissen Sie, was es bedeutet, da draußen ein Kind großzuziehen?“, weint die Frau.

Später wird die Hausgemeinschaft in einem großen Konferenzraum darüber entscheiden, ob die Bewerber angenommen werden. Man ist sich seiner Macht bewusst. Dabei sind die Wohnungen eher hässlich, die Atmosphäre im Hochhaus hat etwas von einer Betriebskantine. Dennoch scheinen alle froh zu sein, hier untergekommen zu sein. „Draußen“ muss es schrecklich sein.

Diese nicht ganz so neue und trotzdem nette Idee, ein Hochhaus als Mikrokosmos für Konflikte zu präsentieren, hat Natalia Sinelnikova in ihrem Debütfilm vor allem optisch gut umgesetzt. Es gibt ein bisschen viel Großaufnahmen (es ist halt eine mit TV-Geldern geförderte Produktion) und ein paar affektierte Kamerapositionen, ansonsten vermittelt sich der traute Charme von Berlin Marzahn: Ungemütlich, aber bewohnbar.

Leider gibt es zum Film kein Drehbuch, denn die Geschichte, die sich hier um einen verlorenen Hund herum abspielt, ist ungeheuer uninteressant und dient nur dazu, die Bewohner nach und nach paranoid werden zu lassen. Wer viel zusammenhockt, wird halt meschugge.

Das Setting verliert im Verlauf des Film zunehmend an Bedeutung. Stattdessen erleben wir diverse Bewohner im Zustand der zunehmenden inneren Verwahrlosung. Angst essen Seele auf.

Weil uns die Bewohner aber allesamt nicht interessieren (sie haben keine Geschichte), verliert sich das im Beliebigen. Victor Lachner

D 2022 R: Natalia Sinelnikova B: Natalia Sinelnikova & Viktor Gallandi K: Jan Mayntz D: Ioana Iacob, Pola Geiger, Jörg Schütttauf, Siir Eloglu, Moritz Jahn, Susanne Wuest, Knut Berger, 93 Min.



Die großartige Ioana Iacob in „Wir könnten genauso gut tot sein“



Noch geht's gesittet zu: „Triangle of Sadness“

TRIANGLE OF SADNESS

Geschmack über Bord

Eine provokative Satire über Macht, Money und schwache Mägen

Yaya und Carl sind ein Paar und arbeiten als Models. Dass seine Freundin mehr verdient und als Influencerin eine Reichweite hat, von der Carl nur träumen kann (er quält sich durch alberne Castings mit ungewissem Ausgang), gibt ihm zu denken.

Yayas Popularität hat den beiden jetzt eine kostenlose Luxus-Kreuzfahrt auf einer Yacht beschert. Mit an Bord sind ein russischer Oligarch, britische Waffenhändler im Rentenalter, ein skandinavischer IT-Millionär und einige gelangweilte Ehefrauen.

Die ersten Tage der Kreuzfahrt verlaufen entspannt und wie geplant. Das Wetter ist prächtig und das dienstefrige Personal stets bemüht, den reichen Gästen jeden Wunsch zu erfüllen. Vielleicht gibt es ja am Ende des Tripps ein üppiges Trinkgeld dafür. Dass der Kapitän sich beharrlich weigert seine Kabine zu verlassen, bekommt außer der Crew keiner mit. Die vielen philippinischen Arbeitskräfte, die sauber machen oder im Maschinenraum arbeiten, nehmen die Gäste auch nicht wahr.

Die Dinge geraten in Bewegung, als eines Abends beim Captain's Dinner, zu dem der Kapitän sich tatsächlich aus seiner Unterkunft gewagt hat, ein Sturm aufzieht. Der bringt die Mägen der Gäste und die Luxusyacht gehörig ins Schlingern. Ein Piratenangriff gibt dem angeschlagenen Schiff den Rest und es sinkt. Nur eine Handvoll Passagiere und Besatzungsmitglieder können sich auf eine Insel retten, darunter Yaya und Carl.

In *Höhere Gewalt* hinterfragte der Schwede Ruben Östlund das Bild vom Mann als Beschützer der Fami-

lie, in *The Square* zerlegte er den Kunst- und Museumsbetrieb. Mit *The Triangle of Sadness* nimmt er sich vordergründig die Welt der Mode, der Models und der Influencer vor. Eigentlich geht es in dieser Satire aber um Machtverhältnisse. Die basieren in diesem Film lange Zeit fast ausschließlich auf Geld. Carl hat dran zu knabbern, dass Yaya deutlich mehr verdient als er, er aber immer die Rechnung im Restaurant bezahlt. Seine unbeholfenen Versuche, dieses Unbehagen zum Ausdruck zu bringen, gehen Yaya zunehmend auf die Nerven. Das Service-Personal stimmt sich mit einem bizarren Ritual auf die zahlungskräftige Kundschaft ein, und die Gäste an Bord der Yacht nutzen ihre finanzielle Macht bisweilen rücksichtslos aus.

Zwischentöne und Ambivalenzen sind Östlunds Sache nicht. Er stellt seine Figuren geradezu karikatureshaft auf. Richtig auf die Kacke haut Östlund dann bei dem desaströsen Captain's Dinner. Erst übergibt sich ein Gast nach dem anderen, dann laufen die Klos über und braune Fäkalien-Suppe ergießt sich in die Kabinen und Gänge und manchmal in Gesichtern. Dazu lallen der inzwischen besoffene Kapitän und der nicht weniger besoffene russische Oligarch minutenlang wirres Zeug und marxistische Weis- oder Plattheiten in die Bordsprechanlage und versetzen die nervösen und seekranken Gäste in Panik. Dass die Flüssigkeiten in den Gläsern sich trotz des heftigen Seegangs nicht bewegen, ist nur einer der Detailfehler, die im Drang nach möglichst symbolischen Bildern übersehen wurden.

Wieder um Macht geht es auf der Insel, als die ehemalige Toilettenfrau Abigail das Überleben der Gruppe sichert und deshalb zur Anführerin wird. Auf dem Schiff mag sie Toiletten geputzt und Befehle befolgt haben, hier auf der Insel, wo alle auf sie angewiesen sind, ist sie die Kapitänin, gibt sie den Überlebenden zu verstehen. Dass auch Frauen nicht davor gefeit sind sich von Macht korrumpiert zu werden, zeigt sich, als

GEWINNER THESSALONIKI DOCUMENTARY FESTIVAL WOMEN IN FILM & TELEVISION AWARDS
 GEWINNER FESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS PUBLIKUMSPREIS & BESTER DOKUMENTARFILM
 GEWINNER ACHTUNG BERLIN FILM FESTIVAL BESTER DOKUMENTARFILM & PREIS DER DOKUMENTARISCHEN JURY
 NOMINIERT DOK.FEST MÜNCHEN DOKUMENTARFILMPREIS DES GÖTTNER-RODOLFS 2022

ANIMA

Die Kleider meines Vaters

Ein Dokumentarfilm von Uli Decker

f / ANIMAdertfilm i / anima_derfilm

AB 20. OKTOBER IM KINO

AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de

Abigail Carl zu ihrem Toy-Boy macht.

Es gibt einige gelungene, starke Szenen in diesem insgesamt sehr grellen, klamaukigen und plakativen Film. Vieles ist recht unterhaltsam. Hauptdarstellerin Charli Dean, die die Yaya spielte, erlebte den Kinostart des in Cannes mit einer Goldenen Palme ausgezeichneten Films nicht mehr. Sie starb am 29. August dieses Jahres in einem New Yorker Krankenhaus, vermutlich an einer Virusinfektion. Das gibt dem Film unbeabsichtigt ein sehr traurige Note.

Olaf Kieser

SWE / F / GB / D / Türkei / GR 2022 R & B: Ruben Östlund K: Fredrik Wenzel D: Harris Dickinson, Charli Dean, Zlatko Buric, Dolly De Leon, Woddy Harrelson, Vicki Berlin, Iris Berben 142 Min.

ANIMA – DIE KLEIDER MEINES VATERS

Spätes Geständnis

Dokumentation über ein Familiengeheimnis mit Folgen

Erst als der Vater einen Autounfall hat, als er im Krankenhaus liegt und es ans Sterben geht, rückt die Mutter mit dem großen Geheimnis heraus und sagt ihren Töchtern, dass der Vater sein Leben lang Transvestit war – also gerne Frauenkleider trug. Für die beiden Töchter erklärt sich damit eine lebenslange Distanz zum Vater. Vor allem die älteste lag im dauernden Clinch mit der Familie und haderte mit dem damaligen Rollenbild.

Aus diesem Vorfall und dieser Geschichte hat die Filmemacherin und Kamerafrau Uli Decker mit großem Abstand und dem Einverständnis von Mutter und Schwester ihren Film *Anima – Die Kleider meines Vaters* gemacht, der zwei Leben beschreibt: Das Leben des Vaters, wie es sich aus Tagebüchern rekonstruieren lässt, und ihr eigenes.

Beide haben unter der jeweiligen Zeit zu leiden. Die Kindheit des Vaters spielt sich im Nachkriegsdeutschland ab, sein Erwachsenenleben in Oberbayern, wo Männer ununterbrochen Männer sein müssen. Und Frauen Frauen, wie Uli Decker festgestellt. Das damalige Rollenbild (der Film zeigt ein Interview-Schnipsel mit der damals noch vorbildlich unterwürfigen Hannelore Kohl, die erklärt, was Frauen für ihre Männer



Beeindruckende Sets: „Vesper Chronicles“

zu sein haben) entspricht so gar nicht Ulis Vorstellungen. Sie will kein Kleid, sie will Abenteuer. Und wundert und ärgert sich über den Vater, der bei allen „männlichen“ Aktivitäten im Dorf beiseite steht und lieber klassische Musik hört oder Spazieren geht.

Anima gewährt einen tiefen Einblick in die Mechanismen aufgezwungener Rollen und Bilder, nach denen wir leben sollen. Dabei nutzt Decker immer wieder eher heitere Elemente, um den düsteren Tonfall zu kontern. Vieles wird optisch untermalt mit Animationen, wie wir sie aus *Monty Pythons Flying Circus* kennen. Familienfotos werden verfremdet, animiert, mit Geräuschen unterlegt. Dazu gibt es viele Interviewstimmen (leider mit der neuen DokumentaristInnen-Unart, niemals anzugeben, wer da jetzt gerade interviewt wird) und ein bisschen Zeitcolorit.

Beim Max Ophüls Filmfestival gab's dafür den Preis als Bester Dokumentarfilm und den Publikumspreis. Man kann verstehen, warum.

Victor Lachner

D 2022 R: Uli Decker B: Uli Decker, Rita Bakacs K: Siri Klug, Uli Decker Mit Cora Frost, Monika Decker, Cordula Decker, Christl Spiegel, 99 Min.



Vermeintlich glückliche Tage: „Anima – Die Kleider meines Vaters“

VESPER CHRONICLES

Die Welt von Morgen

Eine im doppelten Sinne dunkle Zukunftsvision à la Cronenberg

Der hopsende Nivea-Ball aus John Carpenters SF-Satire *Dark Star* hat einen neuen Job. Er fliegt hier als „künstliche Intelligenz“ neben der Hauptdarstellerin her und gibt nervige Kommentare ab.

Die Drohne, die aussieht wie ein aufgeblasener Karton, hat ansonsten kaum eine Funktion und fällt selten aus der sorgsam arrangierten Welt heraus. Diese Welt spielt die Hauptrolle in dem SF-Film von Kristina Buozyte und Bruno Samper, die jahrelang an ihrem in Litauen gedrehten Projekt arbeiteten und dabei viel Liebe fürs Detail zeigen. Weniger bei der Drehbuchentwicklung als bei der Ausstattung. Denn die dunkle Welt in *Vesper Chronicles* sieht aus wie ein matschiges Mittelalter, erdacht von dem Kanadier David Cronenberg. Der verbindet gerne Organisches und Mechanisches aufs Ekligste. Auch hier krabbelt und glitscht es

dauernd, die ekligsten Würmer werden den Menschen aus dem Körper gezogen. Die Zukunft auf dieser ökologisch zerstörten Erde handelt von Bakterien und Mutationen.

Die 13jährige Hauptfigur Vesper ist eine begnadete Genetikerin, die eine Lösung für die Probleme der Menschheit sucht. Dass ihr dabei Eddie Marsan (als eine Art Peachum) im Weg steht, macht die Sache nur noch dringlicher.

Die Welt ist aufgeteilt wie bei HG Wells, die einen sind die Eloi, die anderen die Morlocks. Den einen geht's gut, die anderen leiden. Erst als beide Welten einander berühren, kommt die Sache in Schwung: Vesper findet ein Mädchen im Wald und rettet die neue Freundin, die sich als Angehörige der „Zitadelle“ entpuppt, also als Mitglied der herrschenden Klasse.

Das reicht, trotz der guten Ausstattung und Eddie Marsan, nicht so ganz für die knapp zwei Stunden, die der Film braucht. Als TV-Folge von 60 Minuten in einer SF-Reihe hätte das brillant werden können. So schleppt sich dieses für einen Jugendfilm ein bisschen zu eklige Experiment etwas mühsam durchs Ziel. Mit einem dicken Trostpfeis für Atmosphäre und Originalität im Setting.

Alex Coultts

Vesper. Litauen / F / B 2022 R: Kristina Buozyte, Bruno Samper B: Kristina Buozyte, Brian Clark, Bruno Samper K: Feliksas Abrukauskas D: Rafielle Chapman, Eddie Marsan, Rosy McEwen, Richard Brake, 116 Min.

GIRL GANG

Glitterfitter

Der Alltag des Netz-Stars Leonie alias Leobaly

Leonie lebt mit ihren Eltern in einem Vorort von Berlin. Unter dem Namen Leobaly ist sie seit sie 13 ist ein Social Media Star. Auf Instagram, YouTube und Tiktok hat sie über 1,5 Millionen Follower. Von Anfang an sind Leonies Eltern Andreas und Sani mit dabei und managen ihre Tochter. Die Filmemacherin Susanne Regina Meures hat Leonie und ihre Eltern vier Jahre mit der Kamera begleitet und den Aufstieg des Mädchens verfolgt.

2017, zu Beginn der Dokumentation, ist Leobaly schon bekannt in der Branche, hat aber „erst“ knapp eine halbe Million Follower. Sie spricht vor allem junge Mädchen an, die in Leobaly eine Art Freundin sehen. Vor allem weil Leonie authentisch und natürlich wirkt. Um das zu errei-



Jeon Jong-seo in „Mona Lisa And the Blood Moon“

chen sind viele Proben, Takes und stundenlange Arbeit nötig. Es ist beeindruckend mit welcher Ausdauer und Professionalität Leonie das macht.

Erst eine große Zahl an Followern bringt lukrative Verträge mit großen Firmen und Auftritte auf Events wie der Glow, einer Beauty- und Lifestyle-Convention. Hier haben die zum Teil geradezu hysterischen Fans die Chance, ihrem Idol hautnah zu begegnen und mit etwas Glück ein gemeinsames Foto machen zu lassen.

Zu diesen Fans gehört Melanie, die mit ihrer Mutter in einem Dorf in Bayern lebt. Ihre Freunde findet sie nicht im Dorf, sondern im Internet. Melanies Leben dreht sich fast ausschließlich um Leonie. Einen großen Teil des Tages verbringt Melanie mit der Pflege ihre Fanpage. Sie bearbeitet Bilder und Videos ihres Idols und verbreitet diese weiter.

Als 2019 tausende von Instagram-Accounts gelöscht wurde, war auch Melanies darunter, was das Mädchen in eine Krise stürzte. So hart der Verlust der Fan-Page für Melanie auch war, er stellte zugleich einen Neubeginn für sie dar. Interesse für Leoobaly ist noch da, aber es gibt nun auch ein Leben abseits von TikTok, Instagram und wie die Plattformen alle heißen. Und eine neue echte Freundin hat Melanie inzwischen auch gefunden.

So interessant und spannend der Blick hinter die Kulissen des Influencer-Business oft ist, eine analytische Ebene fehlt fast völlig. Ab und zu werden ein paar Texttafeln mit Infos eingeblendet, etwa dass laut einer Umfrage gut 86 Prozent aller Teenager Influencer werden wollen. Was Leonie und ihre Eltern antreibt, die ihre Manager sind, scheinen vor allem Geld und Publicity zu sein. Die Eltern sind wirtschaftlich von ihrer erfolgreichen Tochter abhängig.

Inzwischen haben die Eltern und dem Label Leoobaly eigene Kanäle eröffnet. Während Sani sich auf Lifestyle konzentriert, betreibt Andreas politische Meinungsmache, was unkommentiert. *Olaf Kieser*

Schweiz 2022 R & K: Susanne Regina
Meures K: David Ungaro D: Leonie „Leoobalys“, Melanie, Andreas, Sani 98 Min.

MONA LISA AND THE BLOOD MOON

Aussenseiter

Eine junge Frau mit speziellen Talenten – das wiederkehrende Thema von Ana Lily Amirpour

Das hat die fiese Pflegerin nicht kommen sehen: Seit Jahren hockt die junge Koreanerin Mona Lisa in ihrer Zelle in einer psychiatrischen Klinik, sabbert und lässt alles klaglos über sich ergehen. Bis zur heutigen Vollmondnacht. Kraft ihrer Gedanken zwingt Mona Lisa die Pflegerin, sich eine Schere in Bein zu rammen, und spaziert dann mit blutverschmierter Zwangsjacke aus der Einrichtung in Richtung New Orleans. Auf ihrem nächtlichen Weg trifft die junge Frau ein paar Punks, die ihr Schuhe und ein Bier anbieten, den schrillen Dealer und DJ Fuzz, von dem sie ein T-Shirt bekommt, und den Polizisten Harold, der vergeblich versucht, Mona Lisa zu verhaften. Auf dem Parkplatz eines Fast-food-Restaurants schließlich hilft Mona Lisa der Stripperin Bonnie, die sich grade mit einer anderen Frau prügelt. Aus Dankbarkeit und weil sie die übernatürlich Kraft der jungen Frau für ihre Zwecke nutzen will, nimmt Bonnie Mona Lisa mit zu sich nach Hause. Bonnies kleiner Sohn Charlie ist zunächst skeptisch, was die neue Mitbewohnerin angeht. Bald freunden sich Mona Lisa und Charlie an.

Mit der ungewöhnlichen Vampirromanze *A Girl Walks Home Alone at Night* sorgte Ana Lily Amirpour 2015 für Aufsehen und landete einen Überraschungshit. Der bizarre Kannibalen-Film *The Bad Batch*, den sie 2018 für Netflix drehte, war dagegen eher enttäuschender Kunst-Horror. Mit *Mona Lisa and the Blood Moon* schließt Ana Lily Amirpour wieder an ihren Erstling an.

Es gibt Horror-Elemente, wie die telekinetischen Fähigkeiten, die Mona Lisa einsetzt, um Leute Dinge tun zu lassen. Sie macht das nicht aus Jux oder Bösartigkeit, sondern nur, wenn sie sich bedroht fühlt oder je-

Lesbisch-schwul-queere Filmtage in Münster
Do 3. – So 6. Nov. 2022
Programmkino Cinema
www.queerstreifen.de
@queerstreifen
queerstreifenms
#qsm522

24. QUEERSTREIFEN

Wir sind Mitglied bei QUEERSCOPE

Danke für die Zusammenarbeit und Unterstützung an Amt für Gleichstellung der Stadt Münster • androcym e.V. • Autonomes Lesbenreferat Uni Münster • Café Classique • Cinema • Die Linde • Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Adokolle Münster e.V. • International Queer Film Festival Hamburg • KCM e.V. • Lesbisch-schwule Filmtage Karlsruhe • Livas e.V. • T4-MS e.V. • queer film festival Bremen • Schwulreferat ASIA Uni Münster

filmfest-osnabrueck.de
#ffos22

37. Filmfest Osnabrück
12.–16. Okt. 2022

Lagerhalle | Filmtheater Hasetor
Haus der Jugend

mandem helfen will. Mal bekommt ein Bully, der Charlie in der Schule schikaniert, eine Lektion mit Eiern, mal überhäufen die Kunden des Stripclub in dem Bonnie arbeitet die Stripperin mit Geldscheinen, mal schießt sich ein Cop, der Mona Lisa festnehmen will, ins Bein.

Obwohl Mona Lisa unbestreitbar eine unheimliche Seite hat, ist sie doch von Anfang an eindeutig Sympathieträgerin. Neugierig und etwas naiv erkundet sie die Welt, die sie seit Jahren nicht mehr gesehen hat. Woher ihre Kraft kommt, wird nicht erwähnt. Vielleicht hat der Mond etwas damit zu tun.

Ambivalenter als Mona Lisa ist Bonnie, die ihrem ärmlichen Leben entkommen will. Nicht ohne Grund warnt Charlie seine neue Freundin vor der eigenen Mutter. Charlie und Mona Lisa verbindet das Gefühl, alleine auf der Welt zu sein und von anderen benutzt zu werden. Polizist Harold fungiert in gewisser Weise als Gegenspieler, ist im Grunde aber ein netter Kerl. Er fürchtet, dass die seltsame junge Frau eine Gefahr für andere und sich selbst darstellt. Immer wieder kommt es zu witzigen Szenen und Momenten, etwa wenn Harold Rat bei einer Voodoo-Priesterin sucht oder es zwischen Bonnie, Mona Lisa und Harold zu eine der langsamsten Verfolgungsjagden der jüngeren Filmgeschichte kommt.

Mona Lisa and the Blood Moon ist vor allem ein optimistisches Märchen über Außenseiter und die Suche nach einem Platz im Leben.

Olaf Kieser

USA 2021 R & B: Ana Lily Amirpour K: Pawel Pogorzelski D: Jeon Jong-seo, Kate Hudson, Ed Skrein, Craig Robinson, Evan Whitten 106 Min.

ALLES ÜBER MARTIN SUTER. AUßER DIE WAHRHEIT.

Der Burger

Eine filmische Verehrung für einen erfolgreichen Autor

Wenn ein Literaturkritiker die Romane eines Schriftstellers mit Hamburgern einer bekannten Fast-Food-Kette vergleicht, dann klingt das nicht gerade nach einem Kompliment. An einer Stelle in dieser Dokumentation tut ein Kritiker genau das: Suter schreibe Unterhaltungsliteratur. Wie bei dem Burger, der überall gleich schmecke, ahne man, was auf einen zukomme, freue sich und habe Appetit. Suter sei gut in dem, was er tut, und das auf gleich-

bleibend hohem Niveau. Martin Suter (*Small World, Die Zeit, die Zeit, Allmen-Krimiserie*) ist in der Tat ein erfolgreicher und gerade in Deutschland ein sehr beliebter Autor. Regisseur André Schäfer versucht in *Alles über Martin Suter. Außer die Wahrheit* den Schriftsteller zu portraituren. Entstanden ist ein sehr kurzweiliger, informativer und unterhaltsamer Film.

Immer wieder spaziert Suter durch Bilder aus seinen Romanen, in denen Schauspieler die literarischen Figuren zum Leben erwecken. Suter bleibt dabei stets Beobachter im Hintergrund. Andreas Fröhlich, dessen Stimme durch die *Die Drei ???*-Hörbücher bekannt sein dürfte, liest die entsprechenden Passagen aus den Büchern vor. Das gleicht einer Sammlung von Leseproben und gibt sowohl denen, die Suters Werke kennen, als auch denen, die bisher noch nichts von ihm gelesen haben, einen Einblick in die Sprache und Ideenwelt des Autors.

Schäfer begleitet Suter auf Reisen, beim Besuch der Orte seiner Kindheit und zu Auftritten. Dabei kom-



Martin Suter

men Leute Wort, die auf die eine oder andere Art mit Suter zu tun haben, etwa sein Verleger, Benjamin von Stuckrad-Barre und Stephan Eicher, für den Suter Liedtexte schreibt.

Hauptsächlich kommt aber Martin Suter selbst zu Wort. Bemerkenswert ist, wie gelassen, würdevoll, freundlich und bescheiden er auftritt. Suter spricht über seine Arbeitsweise und wie er vorgeht, wenn er einen neuen Roman beginnt. Wichtig sind der Anfang und der Schluss. Stehen diese Eckpunkte, entsteht eine stimmige Geschichte. Zweimal habe er gegen sein Konzept verstoßen, in beiden Fällen seien keine guten Romane entstanden, gibt Suter offen zu. Sehr sympathisch macht Suter seine Selbstironie. „Am fiktivsten sind meist die Biographien und noch mehr die Autobiographien“, meint er an einer Stelle. Egal ob man nun Martin Suter gelesen hat oder nicht, *Alles über Martin Suter. Außer die Wahrheit* macht neugierig auf das Werk.

Olaf Kieser

Schweiz 2022 R & B: André Schäfer K: Andi Witmer Mit Martin Suter, Benjamin von Stuckrad-Barre, Margrith Nay Suter, Stephan Eicher 90 Min.



Keine Gefangene: Viola Davis in „The Woman King“

THE WOMAN KING

Die schwarze Armee

Nach historischem Vorbild: Eine afrikanische Frauenarmee im 19. Jahrhundert

Langsam tauchen ihre Köpfe aus dem Steppengras auf. Ein kurzer kehliger Schrei der Anführerin durchschneidet die nächtliche Stille. Die Kriegerinnen stürmen hervor und überfallen mit gezogenen Macheten das Zeltlager der Feinde.

Mit einem brillant choreografierten Gemetzel wird zu Beginn von *The Woman King* die geballte schwarze Frauenpower vorgeführt. Eine furiose Kampfszene, die gleichzeitig ein Statement ist. Denn die Kriegerinnen erobern hier nicht nur die feindliche Stellung, sondern auf höchstem inszenatorischem Niveau auch die männliche Domäne des monumentalen Actionfilms.

Regisseurin Gina Prince-Blythewood erzählt hier von den Kämpferinnen der Agojie, einer rein weiblichen Armee, die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts im westafrikanischen Königreich Dahomey (dem heutigen Benin) existierte und bis zu 6000 Kämpferinnen zählte. In dem Marvel-Film *Black Panther* dienten die Agojie als Vorbild für das Frauenregiment Dora Milaje

Viola Davis spielt die (fiktive) Anführerin Nansica, die im Jahre 1823 mit ihren furchtlosen Kämpferinnen dem jungen König Ghezo (John Boyega) dient. Das Land hat es durch seine Teilnahme am transatlantischen Sklavenhandel zu einigem Wohlstand gebracht. Die Bewohner des Königreiches sind geschützt, aber die Kriegsgefangenen anderer Stämme werden an die portugiesischen Händler verkauft. Als angesehene Generalin hat Agojie großen Einfluss auf den König und tritt dafür ein, dass ihr Land aus dem Teufelskreis

des Sklavenhandels aussteigt. Aber das mächtige und gut bewaffnete Nachbarvolk der Oyo droht mit der Eroberung Dahomeys und ist weniger zimperlich bei der Versklavung.

In einem zweiten Erzählstrang taucht der Film mit einer jungen Rekrutin ein in die innere Struktur der Frauenarmee. Als Nawi (Thuso Mbedu) sich der Zwangsverheiratung mit einem reichen alten Mann verweigert, liefert der Vater sie an den Palastoren ab. Die Agojie leben dort hinter einer Palisadenwand in einer Mischung aus Nonnenkloster und militärischem Ausbildungslager, abgeschottet vom Rest der Welt. Auf Männer und Kinder müssen die Kriegerinnen verzichten, genießen aber dafür Ansehen und Privilegien, wie sie keine andere Frau in einem afrikanischen Land hat. Nawie kommt unter die Fittiche der „hart aber herzlich“-Ausbilderin Izogie (Lashana Lynch) und gerät aufgrund ihres aufmüpfigen Verhaltens immer wieder mit Nansica aneinander.

Mit aufwendiger Ausstattung und üppigem Personalbestand wird hier die Welt der Frauenarmee im westafrikanischen Königreich rekonstruiert. Daneben stehen atemberaubende, rasant geschnittene Schlacht-Sequenzen, bei denen die Kamera mit Nahaufnahmen mitten im grandios choreografierten Kampfgeschehen zu stehen scheint. Viola Davis verleiht der Figur der Anführerin, die mit eigenen traumatischen Erlebnissen ringt, Kraft und Tiefe und hat sich ihren Platz im Olymp weiblicher Action-Ikonen gesichert. Aber auch die junge Thuso Mbedu, die in der Serie *Underground Railroad* beeindruckte, überzeugt mit ihrer enormen Leinwandpräsenz ebenso wie Lashana Lynch, die in *Keine Zeit zu Sterben* alle Bond-Girl-Klischees in die ewigen Jagdgründe geschickt hat.

Martin Schwickert

USA 2022 R: Gina Prince-Blythewood B: Dana Stevens K: Polly Morgan D: Viola Davis, Thuso Mbedu, Lashana Lynch, Sheila Atim, 135 Min.

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Red Hot Chili Pipers
Di., 01.11.22 Forum, BI



Jörg Knör
Do., 03.11.22 Komödie, BI



Gregor Meyle
Fr., 04.11.22 Jovel, MS
Mi., 23.11.22 Lokschuppen, BI




Die Happy
Fr., 11.11.22 Forum, BI



Sarah Lesch
Do., 17.11.22 Forum, BI



Unter Puppen
Martin Reinl und Carsten Haffke
Fr., 18.11.22 Lokschuppen, BI

Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE | RUNTER VOM SOFA! 

MÜNSTER
DIENSTAG, 18.10.22

GÜTERSLOH
MITTWOCH, 19.10.22

PADERBORN
DONNERSTAG, 20.10.22

BIELEFELD
MITTWOCH, 26.10.22

HERFORD
DONNERSTAG, 10.11.22

OSNABRÜCK
MITTWOCH, 22.03.23



**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

NEU
START
KULTUR

DTHG

Das Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

TICKETS UNTER WWW.KOMISCHE-NACHT.DE UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!

ANDOR

Der düstere Rebell

Die neue Star Wars-Serie nimmt ihr Thema wohlthuend ernst

In *Rogue One* verschaffte Cassian Andor den Rebellen den Bauplan des Todessterns, bezahlte dies aber mit seinem Leben. Darsteller Diego Luna war angeblich schon damals überzeugt, dass es noch einiges über seine Figur zu erzählen gäbe, schließlich sagt Cassian an einer Stelle, dass er schlimme Dinge gesehen und getan habe. *Rogue One*-Autor Tony Gilroy sah das ähnlich und erzählt nun in *Andor*, wie Cassian zum Rebellen-Spion wurde.

Zu Beginn hat Cassian mit dem Widerstand gegen das Imperium noch gar nichts am Hut. Er hält sich mit kleinen Gaunereien über Wasser und sucht seine Schwester. Dabei begeht er ein Verbrechen, das ihm Ärger mit einem mächtigen Bergbau-Unternehmen einbrockt, das rücksichtslos Planeten und deren Bewohner ausbeutet.

Andor spielt auf zwei Zeitebenen. In Rückblenden erfährt man mehr über Cassians Jugend auf seinem Heimatplaneten, der nach einem schweren Vorfall verseucht und zur Sperrzone erklärt wurde. In der Gegenwart sieht man, wie der kleine Ganove zum Rebellen wird. Das bereits genannte Unternehmen macht Geschäfte mit dem Imperium. Dort schätzt man es gar nicht, wenn die Rohstofflieferungen und Profite ins Stocken geraten.

Andor unterscheidet sich stark von den bisherigen *Star Wars*-Serien. Der Ton ist düsterer und rauher. Den mitunter kindlichen Comic-Relief anderer *Star Wars*-Produktionen gibt es hier nicht, auch wenn es die ein oder andere humorvolle Szene gibt. Es gelingt der Serie von Anfang an, ein Gefühl der Ungerechtigkeit und des Aufbegehrens dagegen zu

vermitteln. Themen wie die Klimakatastrophe und Kapitalismuskritik werden aufgegriffen, ohne dabei zu predigen oder plakativ zu werden. Die Hauptfigur ist bemerkenswert ambivalent. Diego Luna spielt das gut. Fast noch besser ist Adria Arjona als Mechanikerin, die mal was mit Cassian gehabt hatte.

Auch bei der Action überzeugt *Andor*. In Folge drei gibt es ein längeres Gefecht zwischen Sicherheitskräften des Unternehmens und Cassian, das das Finale in *The Book of Boba Fett* wie Kasperletheater aussehen lässt.

Auf der Bildebene ist die Serie herausragend. Während *The Mandalorian* und Co. fast komplett auf LED-Wände und sogenannte Volume setzte, entstand *Andor* vorwiegend in realen Sets in den legendären Londoner Pinewood-Studios. Vieles wurde gebaut. Diese Detailverliebtheit und Haptik sieht man der Serie in jedem Bild an. All das macht *Andor* zur bisher besten *Star Wars* Serie.

Olaf Kieser

USA 2022 Geschaffen von Tony Gilroy R: Toby Haynes, Benjamin Caron, Susanna White B: Tony Gilroy, Dan Gilroy, Beau Willimon K: Adriano Goldman, Damián García, Frank Lamm D: Diego Luna, Stellan Skarsgård, Adria Arjona, Genevieve O'Reilly, Denise Gough 12 Episoden à 40 Min auf Disney+

PETRA KELLY – DER RÄTSELHAFTE TOD EINER FRIEDENSİKONE Aktivistin im Abseits

Eine ebenso oberflächliche wie reißerische Dokumentation

Petra Kelly, so legt diese dreiteilige True-Crime-Doku nahe, war so etwas wie die Greta Thunberg der 1980er Jahre. Kellys Thema war vor allem die Friedensbewegung. Sie war Mitbegründerin der Grünen und wurde, nachdem die Partei 1983 zum ersten Mal in den Bundestag ein-



„n Tucken düsterer: Diego Luna in „Andor“

DER HERR DER RINGE: DIE RINGE DER MACHT

Bisweilen spießig idyllisch

Die neue Serie nach Motiven von Tolkien sieht gut aus

Anfang September startete auf Amazon die lang und heiß erwartete Serie *Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht*. Erwartungsgemäß war der Hype enorm. Jetzt haben sich alle wieder beruhigt und es sind mehr als zwei Folgen verfügbar.

Die Serie spielt im Zweiten Zeitalter von Mittelerde, einer Epoche, die in Tolkiens *Der Herr der Ringe*-Romanen und den Verfilmungen von Peter Jackson graue Vorzeit und Stoff von Legenden ist. Mehrere tausend Jahre vor dem Herrn der Ringe kommen die Elben aus ihrer Heimat Valinor nach Mittelerde und besiegen nach langem, verlustreichem Krieg den finsternen Morgoth und dessen Vasallen, den Hexenmeister Sauron. Es herrscht Frieden in Mittelerde.

Die Elbenkriegerin Galadriel traut dem Braten jedoch nicht. Sie glaubt, dass Sauron noch lebt und im Verborgenen an seiner Rückkehr bastelt. Seit Jahrzehnten verfolgt sie fast schon manisch jeden noch so vagen Hinweis auf Sauron. Sie will sich an ihm für den Tod ihres Bruders rächen. Während die Elbenarmee ihren Abzug aus Mittelerde plant, haben der Elb Arondir und seine Menschengeliebte Bronwyn eine unerfreuliche Begegnung mit einem Ork und werden mit allerlei mysteriösen Ereignissen konfrontiert. Zur gleichen Zeit findet die Harfüßerin Nori einen Fremden im Krater eines Kometen.

Die Ringe der Macht basiert auf Büchern Tolkiens, ist aber keine Verfilmung. Die Serie nimmt sich mehrere Episoden Zeit für die Vorstellung der Figuren und den Aufbau der Handlungsstränge. Galadriels Jagd auf Sauron ist das Zentrum der Geschichte.

Optisch lehnt sich die Serie an Jacksons Filme an, findet aber eine eigene Identität. Man begegnet jüngeren Versionen bekannter Charaktere wie Galadriel und Elrond, auch vertraute Orte wie die Zwergenstadt Moria werden besucht. Harfüßer sind die etwas verfilzten, nomadischen Vorfahren der gemütlich-biedereren Hobbits.

Die Serie entfaltet eine beachtliche Bildgewalt, die im Verbund mit dem Score manchmal kitschig wirkt. Sexszenen wie in *Game of Thrones* gibt es nicht und Gewalt wird weniger drastisch dargestellt. Das hätte auch nicht zu Tolkiens Mittelalter-Ikonographie gepasst.

Die Fronten verlaufen eindeutig. Die Guten verteidigen ihre mitunter spießbürgerliche Idylle gegen die Bedrohung durch Sauron. Orks und andere Monster. Die Action-Szenen sind auf der Höhe der Zeit.

Auf der Höhe der Zeit ist auch die diversere Ausrichtung der Serie. Frauen nehmen zentrale Rollen ein und bei Elben, Hobbits, Zwergen und Menschen sind alle Hautfarben vertreten. Der bisweilen leicht völkische Ton, der in Tolkiens Werk zu finden ist, schimmert trotzdem in der Serie immer wieder durch.

Für einige Fans scheint die Diversität jedoch unerträglich zu sein. Im Netz hatten sie behauptet, People of Color hätten nichts in Tolkiens Fantasy-Welt verloren. Flankiert worden sei dies mit negativem Review-Bombing.

Einen Tag nach der Premiere begann Amazon auf Prime Video Bewertungen für 72 Stunden zurück zu halten, um sicher zu stellen, dass es „legitime“ Kritiken seien und keine von Internet-Trollen. Eine Maßnahme mit bitterem Beigeschmack. Olaf Kieser

The Lord of the Rings: The Rings of Power USA 2022 R: Wayne Yip, J.A. Bayona, Charlotte Brändström B: Patrick McKay, John D. Payne, Jason Cahill, Justin Double, Gennifer Hutchison K: Aaron Morton, Alex Disenhof, Oscar Faura D: Morfydd Clark, Ismael Cruz Córdova, Robert Aramayo, Nazanin Boniadi, Markella Kavenagh 8 Episoden auf Amazon Prime Video

zog, Bundestagsabgeordnete und Sprecherin der Fraktion. Sie wollte einen radikalen Umbruch in der Politik. Das umfasste nicht nur Abrüstung, sondern auch eine Erneuerung des politischen Systems, in dem Persönlichkeiten, in der Regel Männer, statt der Politik im Zentrum standen. Dabei war Kelly durch ihr Engagement in der Friedensbewegung selbst eine international bekannte Persönlichkeit.

Die oft mausgrauen Parteigenossen reagierten mit Neid und Missgunst und verzettelten sich in zermürbenden Grabenkämpfen. Kelly wurde nach und nach in die Isolation und Bedeutungslosigkeit getrieben.

Ihre Beziehung zu dem mehr als 24 Jahre älteren ehemaligen Bundeswehrgeneral Gert Bastian gehört zu den großen Widersprüchen in ihrem Leben. Bastian hatte sich aus Protest gegen den Nato-Doppelbeschluss in den Ruhestand versetzen lassen und der Friedensbewegung angeschlossen, wo er Petra Kelly kennenlernte. Privat blieb er ein Waffennarr, der mehrere Pistolen besaß. Am 19. Oktober 1992 wurden Kelly und Bastian in ihrem Haus in Bonn tot aufgefunden. So rätselhaft wie der Titel dieser True-Crime-Doku behauptet,

war der Tod von Petra Kelly nicht. Es ist ziemlich unstrittig, dass Bastian seine Partnerin im Schlaf erschoss und dann sich selbst. Allenfalls das Warum ist unklar.

Die drei Folgen sind ein Mix aus Archivaufnahmen, nachgespielten Szenen und Interviews von über 20 Verwandten, Fachleuten, Journalisten, Politikern, Freunden und einer Fridays for Future-Aktivistin. Da wird viel spekuliert und verklärt, in der Zeit vor und zurück gesprungen und doch erstaunlich wenig Biographisches über Kelly mitgeteilt. Reißerische Musik und Nachszenierungen sollen das kompensieren.

Das Bild, dass die Grünen zu jener Zeit abgeben, ist ziemlich bitter. Erst demontieren sie ihre Ikone, dann richten sie eine gemeinsame Trauerfeier für Opfer und Täter aus. In der dritten Folge verengen sich die Theorien dann auf eine toxische Beziehung zwischen Kelly und Bastian. Eine etwas kürzere, weniger verworrenere und reißerischer Inszenierung hätten dieser nur bedingt überzeugenden True-Crime-Serie gutgetan.

Olaf Kieser

D 2022 R: Birgit Tanner B: Anna Grün K: Jürgen Rehberg 3 Folgen à 45 Min an 1. Oktober auf Sky und WOW



Allison Janney ist für gehobene Unterhaltungsserien (*Masters of Sex*), kompliziert anspruchsvolle Filme (*Love during Wartime*) oder herrlich alberne Comedy-Serien bekannt: Obwohl sie in *Mom* nur die zweite Hauptrolle hatte, wurde die Serie nach dem Ausscheiden der von Anne Farris noch um eine Staffel verlängert. Als verbitterte ehemalige CIA-Killerin war sie bisher noch nicht unterwegs, und sie schenkt sich in und als Lou nichts. Sie stapft durch strömenden Regen, fällt Berghänge herunter und schlitzt nebenbei bösen Männern mit einer Konservendose den Hals auf. Die JJ Abrams-Produktion sieht gut aus, erfindet das Genre nicht neu und fällt als Regiedebüt der Kamerafrau Anna Foerster vor allem durch dramatische Landschaftsaufnahmen auf. Das Drehbuch hat ein paar Hängerchen, aber wer ein Faible für die 62jährige Hauptdarstellerin hat, die hier wie ein Kerl agiert und auch all die coolen Sprüche absondern kann, wie wir sie aus „alte Kerle hauen noch mal auf die Sahne“-Filmen kennen, hat hier Spaß. Viel Spaß. (seit 23.9. auf Netflix)

Burg Hülshoff

Center for Literature

9. Oktober,
19 Uhr
Burg Hülshoff

Tickets
15 Euro

www.burg-huelshoff.de

Konzert

Hans Unstern DIVEN

ANNETTE VON DROSTE
ZU HÜLSHOFF
STIFTUNG

Gefördert durch

LWL

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



„Joker“-Vorbild: Conrad Veidt in „Der Mann, der lacht“

DER MANN, DER LACHT Früher Schrecken

Ein prägender Stummfilm-Horrorfilm im schicken Mediabook

Es gibt Filme, die in Vergessenheit geraten, deren Einfluss aber immer wieder aufblitzt. Solch ein Film ist *Der Mann, der lacht*, den der deutsche Regisseur Paul Leni 1928 für Universal inszenierte, einer der visuell beeindruckendsten Stummfilme. Er zählt zu den einflussreichsten Horrorklassikern.

Der Film basiert auf Victor Hugos Roman *L'Homme qui rit* von 1869. Die unheimliche Atmosphäre des Films wurde stark vom deutschen expressionistischen Film beeinflusst. Das außergewöhnliche Make-up von Hauptdarsteller Conrad Veidt inspirierte Autor Bill Finger und Zeichner Bob Kane zu Batmans Erzfeind Joker. Maskenbildner Jack P. Pierce, der für das Make-up verantwortlich war, durfte danach bei Horror-Klassikern wie *Dracula*, *Frankenstein* und „Die Mumie“ Hand anlegen und wurde zur Legende.

England gegen Ende des 17. Jahrhunderts: Der grausame König James II. lässt den in Ungnade gefallenen Lord Clancharlie hinrichten und obendrein noch dessen kleinen Sohn Gwynplaine von einem Chirurgen entstellen: Ein künstlich geschaffenes, irres Grinsen verunstaltet für immer das Gesicht des Jungen. Gwynplaine überlebt, weil der weise Ursus ihn aufnimmt. Als junger Mann zieht er mit der Gauklertruppe von Ursus durch das Land. Gwynplaine lockt die Massen an und bringt sie zum Lachen. Außerdem sind Gwynplaine und die junge, blinde Dea, die er als Baby rettete, ein Liebespaar. Unheil braut sich zusammen, als am Königshof bekannt wird, dass der Sohn und Erbe von Lord Clancharlie noch lebt.

Bei Wicked Vision ist jetzt ein hervorragendes Mediabook erschienen. Neben der restaurierten Originalfassung findet sich darauf auch eine rekonstruierte Fassung mit deutschen Texteinblendungen, wie sie damals in den deutschen Lichtspielhäusern

zu sehen war. Das Booklet bietet umfangreiche Informationen zu Victor Hugos Vorlage, der Produktion des Films sowie dessen Wirkung.

Olaf Kieser

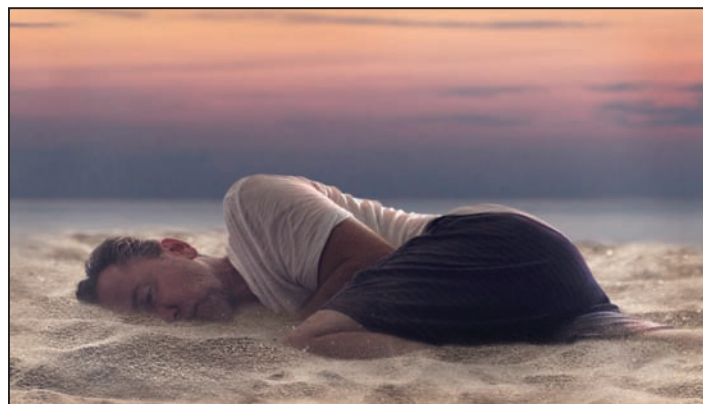
The Man Who Laughs USA 1928 R: Paul Leni B: J. Grubb Alexander K: Gilbert Warrenton D: Conrad Veidt, Mary Philbin, Olga Baclanova, Brandon Hurst, Cesare Gravina E: Booklet, Dokumentation „Die Geburt der Universal Monsters aus dem Geiste des Melodrams“, Bildergalerie 110 Min.

SUNDOWN

Der Weg ins Licht

Tim Roth in Mexiko findet nicht mehr nach Hause

Nachdem der mexikanische Regisseur Michel Franco uns zuletzt mit dem intelligenten Action-Drama *New Order* erfreute, ist dieser ein Jahr später entstandene Film das schiere Gegenteil in Story und Bildsprache: Ein Mann aus London macht Urlaub in Mexiko. Und kehrt nicht mehr nach Hause zurück. Warum er seine Familie verlässt, was sein Geschäft ist – alles bleibt lange im Dunklen. Erst nach und nach deutet sich ein Drama mit tödlichem Ausgang an und der Zuschauer kann alles, was er gesehen hat, neu bewerten. Tim Roth spielt diesen depressiven Engländer mit jener verschlossenen Feingefühligkeit, die er schon bei der letzten Arbeit mit Franco gezeigt hatte: In *Chronic* spielte er einen Pfleger für Todkranke.



Tim Roth in der Krise: „Sundown“

Die sonnigen Bilder stehen im starken Kontrast zu der Leere, die die Hauptfigur umgibt. Dass vorwiegend für die Touristen das Märchen vom Urlaubsland Mexiko inszeniert wird, bricht nur selten durch. Einmal landet ein Schnellboot am Touristenstrand, jemand springt heraus und erschießt jemanden. Dann flieht der Mörder. Alle stehen um den Toten herum. Niemand unternimmt etwas.

Sundown ist bis zum letzten Bild ein klug und bewegend komponierter Film über Verlust und Depression. Wer eher auf Superhelden-Kino und die damit verbundene Eindeutigkeit der Erzählung steht, wird sich langweilen. Sehr. Thomas Friedrich

F/Mex./S 2021 R & B: Michel Franco K: Yves Cape D: Tim Roth, Albertine Kotting McMillian, Charlotte Gainsbourg, Ely Guerry, 82 Min.

NEBENAN

Neulich am Tresen

Daniel Brühl inszeniert sich selbst

Nach Brühls Idee verfasste der Szene-Autor Daniel Kehlmann das Drehbuch zu diesem Kneipentreffen: Daniel (Daniel Brühl) ist ein eitler Geck und Schauspieler. Vor einem Casting in London will er schnell noch einen schlechten Kaffee in seiner Berliner Stammkneipe zu sich nehmen, wo ihn der Gast Peter Kurth nach allen Regeln der Kunst belästigt und verunsichert.

Entstanden aus der Pandemie-Not und in kleiner Besetzung gehalten, inszenierte Brühl das Stück gleich selbst, ohne erkennbaren Ehrgeiz und mit einigen Anfängerfehlern. *Nebenan* würde als Theaterstück besser funktionieren und dann immer noch darunter leiden, dass das Drehbuch sich etwas länglich durchs Ziel schleppt.

Schnell ist klar, was für ein Frustrationen der Stammgast Kurth ist (der mit Brühl bereits zusammengearbeitet hat; *Nebenan* ist mit Insiderwit-

zen gespickt), der im gleichen Haus wohnt wie Daniel und immer dessen Pakete annimmt. Als Satire auf Schauspieler-Eitelkeiten hat das seine Momente, ist aber erheblich zu länglich. Thomas Friedrich

D 2021 R: Daniel Brühl B: Daniel Kehlmann K: Jens Harant D: Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, 92 Min

PARADISE HIGHWAY

Unterwegs

Juliette Binoche als kernige Truckerin

Truckerin Sally macht sich Sorgen um ihren Bruder Dennis, der im Knast sitzt und Ärger mit einer Gang hat. Damit die fiesen Typen Dennis in Ruhe lassen, muss Sally immer wieder mal mysteriöse Fracht transportieren. Normalerweise stellt Sally keine Fragen und erledigt den Job. Ignorieren ist dieses Mal jedoch nicht möglich, denn Sally soll ein Mädchen namens Leila über die Staatsgrenze schmuggeln. Die Übergabe scheitert.



Morgan Freeman, Juliette Binoche

Während Sally überlegt, wie sie Leila retten kann, haben die Menschenhändler die Verfolgung aufgenommen.

Die Voraussetzungen für einen spannenden Film zu einem relevanten Thema sind da. Juliette Binoche überzeugt als mürrische Truckerin, ebenso Hala Finlay als Leila. Wie zwischen der Truckerin und dem Mädchen eine Verbindung entsteht, ist bewegend. Es gibt zudem einige schöne Landschaftsaufnahmen und Bilder von Trucks. Die Absicht von Regisseurin und Drehbuchautorin Anna Gutto ist erkennbar und aller Ehren wert.

Nur wirklich spannend wird der Film durch die gute Absicht alleine nicht. Wenn Gerick und Sterling sich unterhalten, wirkt *Paradise Highway* fast wie ein Lehrfilm zum Thema Menschen- und Kinderhandel. Da auch Geld aus Deutschland in die Produktion floss, ist Veronica Ferrer in einer kleinen Rolle als Truckerin zu sehen, was sie ganz ordentlich macht. Olaf Kieser

D / USA 2021 R & B: Anna Gutto K: John Christian Rosenlund D: Juliette Binoche, Hala Finlay, Morgan Freeman, Frank Grillo, Cameron Monaghan, Veronica Ferrer E: Hinter den Kulissen 115 Min.



Ohne Schnaps ist schon die halbe Miete: Heinz Strunk

ICH LEISTE MEINEN DIENST AB!

HEINZ STRUNKS SCHRÄGE LESUNGEN

Schon bestimmt zwanzig Mal sei Heinz Strunk im Niendorf gewesen, die dortige Beschaulichkeit weiß er durchaus zu schätzen. Und so hat der Schriftsteller, Satiriker, Musiker und Schauspieler auch seinen neuen Roman in dem Ostseeörtchen angesiedelt. Der skurrile, manchmal absurde und auch ein bisschen traurige Roman *Ein Sommer in Niendorf* erzählt die Geschichte des erfolgreichen Anwalts Georg Roth, der in Ruhe ein Buch schreiben will, durch eine unerwartete Begegnung aber in eine völlig neue Bahn gelenkt wird, wie uns Heinz Strunk vor seiner Lesetour verriet.

Ultimo: Heinz, der ehrgeizige Karriereanwalt Georg Roth, die Hauptfigur deines neuen Romans „Ein Sommer in Niendorf“, will die Geschichte seiner Familie verfassen und plant, in drei Monaten fertig zu sein, indem er zweieinhalb Seiten pro Tag schreibt. Ist das in etwa auch dein Pensum?

Heinz Strunk: Ja, exakt so ist es bei mir auch. Ich gebe unumwunden zu, dass natürlich sehr viel Heinz Strunk in Georg Roth steckt. Ich versuche, am Tag beim Schreiben auf vier Stunden netto zu kommen – wann das passiert, ist egal.

Roth trifft in Niendorf auf den heruntergekommenen Hausverwalter Breda, eine klassische Strunk-Figur, von dem er sich, aus Einsamkeit und einer schwer zu erklärenden Faszination, zum Saufen verführen lässt. Steckt auch in Breda ein bisschen Strunk?

Nein, das will ich nicht hoffen. Breda ist ein verwahrloster Alkoholiker im letzten Lebensabschnitt. In ihm finde ich nichts von mir. Das ist schon sehr lange her, dass ich mir das hätte erlauben können, mich so gehenzulassen! Ich habe derart viel zu tun, dass ich mir sogar kaum noch einen meiner geliebten Casino-Abende gestatte.

Magst du es, so viel zu tun zu haben?

Sonst würde ich es nicht machen. Ich habe mir die Nachfrage nach meiner Arbeit hart erkämpft! Ich hatte 20 Jahre lang nur wenig bis keinen Erfolg. Dann kam, als ich schon 42 war, der kommerzielle Durchbruch mit „Fleisch ist mein Gemüse“. Damit hatte ich schon gar nicht mehr gerechnet...

„Ein Sommer in Niendorf“ belegte Rang 1 der Spiegel-Bestsellerliste! Ich war überrascht, dass ich mich vor den ganzen Provinzkrimis und Schirachs dieser Welt platzieren konnte, aber ändern wird sich da-

LESUNG

durch für mich nichts. So eine euphorische Champagnerstimmung stellt sich bei mir nicht ein, was ich selbst ein wenig schade finde.

Du warst, wie schon 2021 mit „Es ist immer so schön mit dir“, für den Deutschen Buchpreis nominiert. Bekommen wirst du ihn wieder nicht.

Ach, das war zu erwarten. In Deutschland werden erfolgreiche Autoren eher selten mit Preisen bedacht. Ich glaube, ich bin einer der wenigen guten Erzähler in diesem Land. Ich verbinde Humor und Melancholie. Meine Stärke ist, etwas Lustiges zu schreiben, ohne dass es zu Lasten der literarischen Qualität geht. Damit hebe ich mich von den toternsten und langweiligen Romanen ab, von denen es in Deutschland wirklich genug gibt.

Georg Roth befindet sich auf der Suche nach Glück. Ist es auch dein Ziel, so etwas wie Glück zu empfinden?

Ist das nicht für alle von uns die Maxime? Es gibt Leute, die eisern sparen, um mit 47 in Rente gehen und die Welt bereisen zu können. Ein Modell, dass ich vollkommen idiotisch finde.

Du bist in diesem Jahr 60 gewor-

den. Geht's jetzt in Rente?

Wirtschaftlich gesehen könnte ich mich schon den Ruhestand begeben, aber das habe ich nicht vor. Ich habe kein Talent zum Müßiggang. Ich bin da eher so der Preuße: Ich leiste meinen Dienst ab!

Weißt du außerhalb der Arbeit nichts mit dir anzufangen?

So muss man es leider formulieren. Ich bin nicht der Freizeittyp.

Keine Hobbys?

Hobbys sind nur was für die ganz schlimmen Loser. Ich kenne niemanden in meinem Umfeld, der ein Hobby hat. Allein die Vorstellung ist abstrus.

Alkohol spielt eine wichtige Rolle in „Ein Sommer in Niendorf“. Überhaupt zieht er sich durch dein ganzes Oeuvre.

Genau wie er sich auch durch mein Leben zieht (*lacht*). Ich muss immer aufpassen, dass es nicht zu viel wird, aber so seit ein, zwei Jahren habe ich das besser in den Griff gekriegt.

Wie?

Die wichtigste Regel: Wenig bis gar kein Schnaps. Das ist schon die halbe Miete. *Interview: Steffen Rütth*

■ MÜNSTER, HOTEL ATLANTIC 9.10.
OSNABRÜCK, ROSENHOF 17.11.

ALTERSCHLACHTHOF
LINGEN

16./17.09.2022
ROCK AM PFERDEMARKT
UMSONST & DRAUSSEN MIT RAZZ, BLOND, VAL SINISTRA, ROTE MÜTZE RAPHI, UVM.

23.09.2022
ODEVILLE

24.09.2022
SKINNY LISTER EUROPA TOUR 2022
+ JON SNODGRASS & BANDAID BRIGADE

30.09.2022
TANKARD ZWEI TOUR 2022
+ SUPPORT: A PLACE TO FALL

01.10.2022
SLIME
+ SUPPORT: CIVIL COURAGE

13.10.2022
11 FREUNDE LIVE
IM THEATER A.D. WILHELMSHÖHE

22.10.2022
HI! SPENCER MEMORI TOUR 2022

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



HERR DER BIENEN

DIE STILLE IM AUGE DES STURMS: CASPER AM 10.12. IN MÜNSTER

Sein bürgerlicher Name ist Benjamin Griffey und seit dem Debüt „XOXO“ von 2011 sticht er als *Casper* heraus aus der deutschen Musiklandschaft. Stilistisch schlüpft der Mann mit der extrarauen Stimme, der als Sohn einer Deutschen und eines US-Soldaten die ersten elf Lebensjahre in den USA verbrachte, unter sämtlichen Genrebarrieren zwischen Indierock, Rap, Pop und großen Hymnen hindurch. Und seine Songtexte sind auf dem von Max Rieger von *Die Nerven* produzierten und mit Gästen wie Tua, Haiyti, Kummer oder Lena veredelten vierten Soloalbum „Alles war schön und nichts tat weh“ noch eine Spur tiefer als bisher. *Ultimo* traf Casper vor dem Start seiner Tournee, die ihn auch im Dezember in die Halle Münsterland führt.

Ultimo: Auf dem Cover deines neuen Albums trägst du einen beeindruckenden Vollbart aus Bienen. Was hat es damit auf sich?

Casper: Ich bin beim Zappen im TV zufällig bei diesem kuriosen Beitrag über einen Mann gelandet, der den Bienenbartrekord gebrochen hatte und von Kopf bis Fuß mit Bienen bedeckt war. Fand ich toll!

Und wo ist der Zusammenhang zwischen dem Bienenbartbild und dem Album als solchem?

Das Cover strahlt für mich absolute Ruhe und Selbstsicherheit in einer sehr stressigen Situation aus. Da bleibt einer ganz ruhig, während ihn tausende von Bienen belagern – das hat was von der Stille im Auge des Sturms. Und ich denke, diese

Platte hat etwas von angekommen sein. Ich habe sonst immer mit mir und meiner Arbeit gehadert, es gab viel Nervosität und Angst. Jetzt fühle ich mich zum ersten Mal mit einem Album wirklich wohl mit meiner eigenen Kunst.

„Ich habe heute wieder dran gedacht, dass ich mir zu viele Gedanken mach““, sind deine ersten Worte im Titelsong „Alles war schön und nichts tat weh.“ Hat dich dieses Zweifeln und Hadern sehr genervt?

Ja, klar. Ich neige sehr dazu, mich gedanklich in Abwärtsspiralen zu verlieren. Die Ausnahmesituation Corona hat mich ein bisschen von meiner Kontrollsucht geheilt.

Konntest du kreativ und einfallreich sein, während das übliche Leben brachlag?

Das Gute war, dass ich mich endlich nicht um zehn Dinge gleichzeitig, sondern nur ums Musikmachen kümmern konnte. Ich bin morgens aufgestanden, habe mir Kaffee gekocht, mich hingesetzt und geschrieben. Das war herrlich!

„Gib mir Gefahr“, ein Duett mit Felix Kummer von Kraftklub, ist ein echtes Festivalbrett, das an The Prodigy erinnert. Der Song klingt, als reiche es dir jetzt mit Ruhe.

Absolut, das ist auch so. Als vergangenen Sommer die zweite Festival-saison ausfiel, wurde es langsam zäh. Ich dachte, ich will mal wieder rausgehen, was erleben, schlechte Entscheidungen treffen, auf Konzerte gehen, bis zum nächsten Morgen unterwegs und dann verkatert sein, das Leben wieder spüren. Mir

fehlte das. Auch als Inspirationsquelle ist das Nachtleben wichtig. Wie oft habe ich schon neben jemandem in einer Bar gesessen, und der sagt einen Supersatz, den ich mir sofort aufschreibe.

In „Billie Jo“ erschießt ein Kriegsheimkehrer seine Frau, seine zwei Kinder und sich selbst.

Diese Geschichte ist leider so passiert. Billie Jo, die Frau des Soldaten, war meine Cousine. Für mich lässt sich „Billie Jo“ als Antikriegs-song oder als Kommentar zur Opioidkrise lesen.

„Das bisschen Regen“ könnte von der Flutkatastrophe im Ahrtal handeln.

Stimmt. Andere halten den Text für eine Metapher auf die Coronaleugner-Bewegung. Tatsächlich habe ich den Text Anfang 2020 in New Orleans geschrieben, meine Stiefmutter und ich saßen abends zusammen, und ich fragte sie, wie es damals 2005 bei Hurricane Katrina war. Sie erzählte mir, was mit ihrem Haus passiert war, und dass sie keine Fotos ihrer Kinder mehr hat.

Du hast in der Nähe von Atlanta gelebt, bis du 11 warst, bist dann mit deiner Mutter nach Ostwestfalen gezogen. Hat sich dein Blick auf die USA verändert?

Als ich in den 80ern und frühen 90ern dort aufgewachsen bin, war es noch das Land von Coca-Cola, Michael Jordan, Prince und Madonna. Heute findet man ein gespaltenes Land mit extremen Unterschieden zwischen Arm und Reich vor und politische Dispute werden auf einer Lautstärkeskala von 0 bis 10

auf Stufe 11 ausgetragen. Die Grautöne werden total ausgeblendet. Ich könnte mir momentan nicht vorstellen, wieder in den USA zu leben.

Wie bist du selbst in den sozialen Medien unterwegs?

Ich ziehe mich da immer mehr zurück. Ich habe zu vielen Dingen eine dezidierte Meinung, aber ich weiß nicht, ob ich die dort kundtun will.

Musikalisch orientierst du dich auf der neuen Platte stark an deinen amerikanischen Wurzeln, an Gitarrenfolk und Indierock.

Ich wollte einen Querschnitt durch meine ersten drei Alben machen. „XOXO“ war progressiv Richtung Indie, „Hinterland“ rockig und mit Country-Elementen, „Lang lebe der Tod“ hatte was Düsteres, fast wie eine Industrial-Platte. Und dazu kamen natürlich neue Wege und Einflüsse. Ich finde, „Alles war schön und nichts tat weh“ ist in der heutigen Poplandschaft zu großen Teilen eine unkonventionelle Platte. Viele Songs haben Überlänge, jede Menge Text, manchmal ohne klassischen Refrain. Eigentlich ist alles so, wie es auf keinen Fall sein sollte, wenn man auf den Streaming-Portalen konsumierbar sein will!

Du lebst seit vielen Jahren in Berlin. Bist du eigentlich noch oft in deiner ostwestfälischen Heimat?

So oft es geht, unterstütze ich im Stadion den besten Fußballverein der Welt, die *Arminia* aus Bielefeld. Und ich merke, dass sich meine Einstellung zur Provinz und zur Heimat geändert hat. In meinen Zwanzigern konnte ich nicht schnell und weit genug weg. Aber in den letzten Jahren komme ich sehr gerne nach Hause! Ich finde die Ruhe und die Langeweile im Dorf richtig herrlich – und erholsam sowieso...

Bist du gern in der Natur unterwegs?

Total. Aber so richtig erst seit Corona. Meine Frau und ich sind unter die Gärtner gegangen, bauen Tomaten, Zucchini und Kürbisse an. Das war ein herrlicher Moment, als wir zum ersten Mal einen kompletten Salat nur mit Sachen aus dem eigenen Garten machen konnten!

Habt ihr auch... Bienen in eurem Garten?

Hm, aktuell sind mir Bienen zu arbeitsintensiv. Wenn ich richtig viel Zeit habe, beschäftige ich mich gerade lieber mit diesem kleinen Gespenst in meinem Kopf, das immer größer wird. Ich hätte große Lust, einen Roman zu schreiben und weiß auch schon ungefähr, wovon er handeln könnte.

Interview: Steffen Rüth

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 10.12.

KRAFTKLUB KARGO

VERTIGO BERLIN / UNIVERSAL

Mit Macht preschen die Chemnitzer nach vorn, getrieben vom selbstgebauten Kraftkolben aus *The Hives*-Gitarren und *Franz Ferdinand*-Grooves, dazu fußballchorstarke Refrains und natürlich die schlaun Texte vom Herrn Kummer. Alles wie immer ziemlich gut und noch besser, dabei wahnsinnig robust. Vor allem die Variationen überzeugen. „Angst“ behandelt die ‚Alman-Angst‘ vor allem, von Fridays for Future bis Antifa, aber: „Mike und Frank verteidigen das Abendland“. „Blaues Licht“ ist fast schon ein zärtlicher Up-Tempo-Liebessong und natürlich das herrlich melancholisch-euphorische „Ein Song Reicht“ und die fast schon geniale Kollabo mit *Tokio Hotel* „Fahr Mit Mir (4x4)“, bei der man Bill Kaulitz „Etwas mit Heimatministerium kann nicht meine Heimat sein“ singen hören kann. Hui! Ja, das ist schon die beste, schlaueste Gitarrenmusik, zu der man als junger Mensch heute eskalieren kann. *Karl Koch*

DIE NERVEN DIE NERVEN

GLITTERHOUSE / INDIGO

Ihr fünftes Album haben sie schlicht nach sich selbst betitelt, verpackt als „Black Album“ (man denke an *Metallica* oder Prince) mit schwarzem Schäferhund. Hier ist sich eine Band – zurecht – sicher, dass dies ein Meilenstein ist, manchen gelten *Die Nerven* schon länger als eine der besten deutschsprachigen Bands. Gleich mit dem Opener werden Gewissheiten unserer vermeintlich sicheren Komfortzone über den Haufen geworfen („Und ich dachte irgendwie, in Europa stirbt man nie“) und man fragt sich, ob *Die Nerven* Hellseher sind, die den Krieg in der Ukraine und andere Krisen vorhergesehen haben. Denn ihre Texte sind von 2018/19, doch gewaltsam gestorben wurde an Europas Grenzen schon lange. Immer wieder ist vom Ende die Rede, von fehlender Zukunft, vom Zuviel, das uns nun um die Ohren fliegt, ein brachiales Untergangsszenario wird entworfen, Noiserock-Soundgewitter in düsternen Farben. Manchen wird sich da *Rammstein* als Vergleich aufdrängen, mir fallen *Mutter* oder frühe *Neubauten* ein. Auf jeden Fall: Sehr sehr laut hören! *Roland Tauber*

OZZY OSBOURNE PATIENT NO. 9

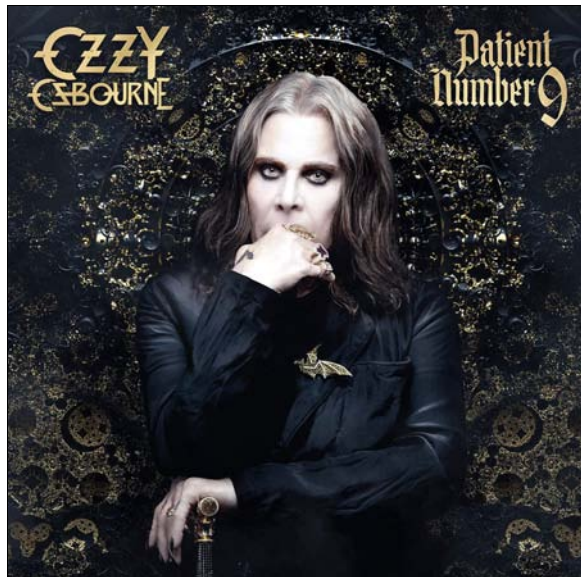
EPIC / SONY MUSIC

Nein, damit konnte man nicht wirklich rechnen: Gute Gesangsleistung, tolle Gastgitarristen und überzeugende Songs! Nach Tourabsagen und Parkinson-Dia-



TONTRÄGER

Brummelnde Basswürmer, blubbernder Acid
& der Fürst der Finsternis



gnose ist der selbsternannte „Prince Of Darkness“ kreativ wieder voll da, klingt zeitgemäß und erstaunlich vital. Der 7-minütige Opener „Patient No. 9“ sowie „A Thousand Shades“ werden von Jeff Beck's sensationell atmosphärischer Gitarrenarbeit geführt und Ozzy's langjähriger Sidekick Zakk Wylde drückt „Evil Shuffle“, dem Heavyrock „Mr. Darkness“ sowie dem melodiosen „Parasite“ kraftvolle Riffstempel auf. Bei „Immortal“ kommt Mike McCreadys (*Pearl Jam*) Saitenbeitrag nicht so richtig aus dem Quark, während Eric Clapton eine gefühlvolle Sternstunde bei „One Of These Days“ abliefern. Sinistre Riffmonster waren schon immer das Ding von Toni Iommi und so gibt es klangliche Hommagen in Richtung *Black Sabbath*. Chad Smith von den *Red Hot Chili Peppers* sowie *Foo Fighters*-Drummer Taylor Hawkins (RIP) bekommen ebenfalls kreativen Entfaltungsspielraum. Auch wenn Ozzy's Vocals beim finalen „Darkside Blues“ düster entrückt wie ein Abgesang aus dem Jenseits klingen – diese 61 Albumminuten sind starkes Lebenszeichen und augenzwinkernde Selbstreflexion zugleich. Respekt! *Frank Möller*

DAPHNI CHERRY

JIALONG

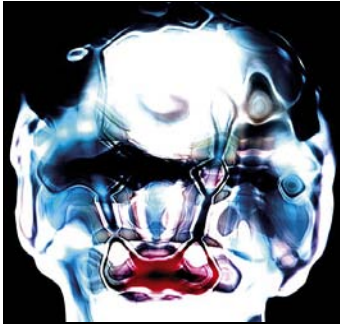
Alle paar Jahre sehnt sich der kanadische DJ und Produzent Dan Snaith nach etwas Abwechslung. Bekannt ist er vor allem für seinen Mix aus House und Electro-Pop, den er seit mehr als 15 Jahren unter seinem bekannten Alias *Caribou* für Indiediscos und Clubs produziert. Doch immer, wenn ihm das zu langweilig wird, packt er den Namen *Daphni* aus. Afro-Funk, Club-Edits, Techno, Acid und schroffer Sample-House, den er, zumindest behauptet er das, teilweise in nur wenigen Minuten zusammenbaut. *Daphni* ist auch 2022 das spannendere seiner Projekte, das auf „Cherry“ abenteuerliche Tracks mit blubbernden Acid-Bässen, French-House und Techno versammelt. Straighte, sanft wummernde Tracks gehen in hell leuchtenden Breaks auf und immer wieder ergänzt er die Songs durch seine mittlerweile zu Trademarks gewordenen Soul-Samples.

Christopher Hunold

DANIEL AVERY ULTRA TRUTH

PHANTASY / PIAS

Elektronische Musik ohne den Zwang, tanzbare Ergebnisse zu liefern – sowas kann Daniel Avery ziemlich gut! Der Mann hat seinen „Warp“-Katalog parat, von *Aphex Twin* bis *Boards Of Canada* macht sich in Sounds und Rhythmusmustern so einiges bemerkbar. Nie



biegt diese Musik ab Richtung Ambient, dafür passiert dann doch zu viel, manches lässt sich gar poppig nennen. Wenn man *Kraftwerk* für Pop hält. Siehe etwa die Vorabsingle „Chaos Energy“, die sich nach freundlich-harmlosem Beginn doch noch zum eisglitzernden Pathos-Berg auftürmt, bevor brummelnde Basswürmer sich durchs Fundament bohren. Auch sonst kann diese Musik unglaublich mächtig werden, etwa im Drum'n'Bass-befeuerten „Devotion“, bei dem sich die Keyboards immer und immer verzerrter zur undurchdringlichen Wand schichten. *Karl Koch*

FRIEDRICH LICHTENSTEIN GOOD GASTEIN

MOTOR ENTERTAINMENT / EDEL

Es ist schon eine ganz eigene Welt, in der sich Friedrich Liechtenstein

eingerichtet hat. Die Realität wird immer leicht versetzt in Richtung Eleganz, Beiläufigkeit und Humor. Schön zu hören auf den Spoken-Word-Stücken, den Erzählungen dieser Platte, auf denen Versprecher und stimmöhlende Schlürfer aus der Tasse mitgenommen werden. Ansonsten: Liechtenstein singt sich durch Klassiker des Hotelbar-Entertainments: „We Have All The Time In The World“, „They Long To Be Close To You“, „I Saved The World Today“, dazu hüftsteif funkige Eigenkompositionen wie das titelgebende „Good Gastein“. Weniger elektronisch, als noch das Ursprungsalbum „Bad Gastein“, hat Liechtenstein jetzt eine jazzige Combo um sich versammelt, die nur selten Richtung 90s-Grooves abbiegt. Vorbild Manfred Krug wird nicht nur indirekt im schönen „Ach Berlin“, sondern direkt auch mit dem Cover „Das war nur ein Moment“ gehuldigt. Das Leben ist ein Tanztee! *Karl Koch*

LIKE ELEPHANTS BETTER DAYS

LAS VEGAS RECORDS / SOULFOOD

Dass einem ganz dringend Shoegazer-Dreampop aus Österreich gefehlt hat, weiß man erst, wenn man diese fantastische Band gehört hat. Wie da im Opener „Coastal Drive“ genau jene Stimmung aus dem Titel erzeugt wird, gleichzeitig

Ride-, *Cocteau Twins-*, *Real Estate-* und *MGMT-*Fans zufrieden gestellt werden, das muss man erst mal schaffen. Schon jetzt einer der besten Songs für den Herbst! Doch die Burschen bleiben nicht beim Evozieren von Vorbildern, sondern bringen im stets präsenten, mächtigen Hallraum immer wieder kleine Schmankerl, etwa den an hüpfende Frösche erinnernden Gitarrensound in „Saltwater“. Oder sie werfen auch mal den 80s-Synthie an, wie im schön poppigen „Askja“, und dann gibt's auch noch fast einen Dance-Song namens „Dancing Shells“ als Closer. Graue, dunkle Tage werden erst so richtig schön mit den *Lost Elephants!* *Karl Koch*

WARHAUS HA HA HEARTBREAK

PIAS / ROUGH TRADE

Wenn Herzensbrüche bei Maarten Devoldere zu derart schönen Ergebnissen führen, dann muss er sich jetzt wohl öfter dieses Organ zerdeppern lassen. Denn der Band-



MEINE AUSWAHL

andrä
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

leader der belgischen *Balthazar* schafft es auf diesem Album dermaßen elegant und elegisch zu leiden, dass es für den Hörer die reine Freude ist. Geschrieben in einem Hotelzimmer auf Sizilien, spürt man die Mittagshitze, den heißen Südwind, den Stillstand in der Einsamkeit. Alles wird in herrliche Arrangements gegossen, mal mit reichlich Streichern, mal entspannt funkig, dann fast wüstenrockig. Doch am schönsten klingt's, wenn Gitarrenriffs von immer höher schwellenden Streicherschichten emporgehoben werden, bis man überspült und eingesogen wird. Leiden mit Stil, darauf noch einen Manhattan! *Karl Koch*

Herbstleuchten im Maxipark

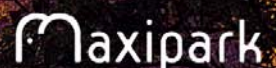
7.10.-1.11.

Jetzt
Online-Tickets
sichern!
www.maxipark.de

Eintritt
Online-Ticket: Erwachsene 7,99 € / Kinder 3,67 € (inkl. Gebühren)
Ticket vor Ort: Erwachsene 9,99 € / Kinder 3,80 €
Park-Kooperationen und RUNA TOPCARD gelten nicht.
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.



Westfälischer Anzeiger





Eigentlich hatten wir nur eine längere Pause eingelegt: Muff Potter

Der Motor läuft wieder!

GEGLÜCKTER NEUSTART: MUFF POTTER

Die westfälischen Indie-Rocker sind nach langer Pause wieder mit frischem Schwung am Werk und gehen mit dem Comeback-Album „Bei aller Liebe“ nun auch auf Tournee. *Ultimo* traf Frontmann Thorsten „Nagel“ Nagelschmidt.

Nahtlos an die Zeit vor der großen Pause anzuknüpfen? Das sei gar nicht das Ziel gewesen mit dem neuen Album, betont der Sänger, Gitarrist und Texter jener legendären Indierock-Band aus Rhei-

ne und Münster. „So zu tun, als hätten wir noch immer 2009, war nicht das, was wir wollten. Wir sind nicht mehr dieselben, und die Welt ist auch nicht mehr dieselbe. Unser klarer Anspruch war, ein Album zu machen, das sich mit dem Hier und Heute auseinandersetzt – musikalisch, ästhetisch, inhaltlich.“

Leichtgefallen sei es der Band zwar nicht, den Neustart zu wagen. Seit der *Muff Potter*-Abschiedstour 2009 hatte das Quartett keine gemeinsame Musik mehr veröffent-

licht. Aber man trennte sich nicht im Groll, blieb in Kontakt und ging seiner Wege. Nagelschmidt veröffentlichte mit „Der Abfall der Herzen“ und „Arbeit“ zwei Romane. Letzterer avancierte 2019 zum Erfolg bei Kritik und Publikum, das Buch widmet sich voller Empathie jenen Menschen, die unseren Müll wegräumen und nachts um 2 Uhr hinter der Theke des Späti stehen, damit wir unser Wegbier bekommen.

Um die kritische Auseinanderset-

zung mit dem kapitalistischen System geht es auch in mehreren der neuen Songs, besonders drastisch in „Nottbeck City Limits“, wenn die Fleischzerlegung bei Großschlächter Tönnies beschrieben wird. Die Uptempo-Nummer „Ich will nicht mehr mein Sklave sein“ wiederum geht kritisch mit der Neigung zur Selbstausbeutung ins Gericht, das punkige „Flitter & Tand“ blickt auf Selbstvermarktung und -optimierung, Kehrseite der Medaille ist die Spoken-Word-Verweigerungshymne „Ein gestohlener Tag“.

Außerdem mache es auch Spaß, hier und da entlarvend in neoliberale Ideologien hineinzustechen, wie etwa in „Hammerschläge, Hinterkopf.“ Und Nagel selbst? „Ich habe ein ambivalentes Verhältnis zur Arbeit, einerseits habe ich im klassischen Sinn nichts gelernt und mich vor Lohnarbeit gedrückt. Gleichzeitig bestimmt die Arbeit, der ich vieles untergeordnet und für die ich auf einiges verzichtet habe, mein Leben.“

Da ist es doch erfreulich, dass *Muff Potter* mit „Bei aller Liebe“ ein sehr gutes Album gelungen ist. Alles ist drauf: Krach, warme Melodien, kluge Worte, Leidenschaft und Inbrunst. „Wir haben große Lust darauf, nach vorne zu blicken und haben es geschafft, den Motor wieder anzuwerfen. Jetzt gucken wir, dass er möglichst lange rund läuft!“

Steffen Rütth

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 11.11.

Psychedelisches Gipfeltreffen

RAUSCHHAFT: ALTERNA SOUNDS-FESTIVAL

Knappe drei Monate nach dem *Krach am Bach*-Festival im westfälischen Beelen rüstet sich das Veranstalterteam um Orgachef Klaus Hartmann für dessen als Indoorevent stattfindendes Schwesterfestival. Bereits zum 11. Mal bietet *Alterna Sounds* eine Art Ausklang der Festivalsaison, das gitarrenlastige Programm von Psychedelic, Underground, Stoner, Vintage bis Spacerock kann auch 2022 wie gewohnt punkten. Durch zwei Bühnen in der Sputnikhalle sowie dem angrenzenden Café ist zudem ein reibungsloser logistischer Ablauf ohne große Warterei gewährleistet. Der schlanke Ticketpreis von 35 Euro für immerhin sieben Bands dürfte ein weiterer Anreiz sein.

Das Line-Up ist wie gewohnt international besetzt und startet in auf der Main-Stage mit dem elek-

tronischen Quartett *Psychogarden*. „Experimental Drone-Ambient-Psychedelic-Minimal-Krautrock“ (uff!) nennt sich die klangliche Mischung der anschließend im Café auftretenden Formation *Arcane Allies*. Die drei Leipziger Musiker von *Acid Rooster* übernehmen danach das Zepter in der Halle mit psychedelisch angehauchtem Krautrock. *Baron Crane* nennt sich das anschließend auftretende Heavy-Prog-Fusion-Trio aus Paris: Die drei Franzosen huldigen dem Genre des verspielt-vertrackten Jazzrocks aus den 70ern.

„Wide awake but still asleep“ lautet der Titel des aktuellen Albums der norwegischen Progressive-Rocker *Shaman Elephant*, deren mitunter ausufernder psychedelischer Wahnsinn nicht selten an die Landsleute *Motorpsycho* erinnert. Einer der Headliner des Events

stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, die Band wird kurz vor dem Konzert bekannt gegeben. Sicher gesetzt hingegen ist der Slow-Stoner-Blues des ebenfalls aus Norwegen stammenden Quintetts *The Devil And The Almighty Blues*: Die

überlangen Songs des aktuellen Albums „Tre“ bilden den passenden Abschluss dieses psychedelischen Rockabends.

Frank Möller

■ MÜNSTER,
SPUTNIKHALLE & CAFE 5.11.



Prog-Wahnsinn in bester Motorpsycho-Tradition: Shaman Elephant

Foto: Pavel Neznanov



DER EWIGE SOZIALISMUS

»Es geschah im November« spürt höchst eindringlich der Idee eines möglichen Scheiterns im Jahr 1989 nach

Was wäre, wenn im November 1989 in allen sozialistischen Staaten zugleich Militär, Miliz und Polizei die Bürgerrevolution gestoppt hätten? Wenn es im Morgengrauen bei allen Bürgerrechtlern an der Tür geklopft oder geklingelt hätte und Soldaten oder Milizionäre in die Wohnung gestürmt wären und Mutter oder Vater oder gleich beide noch im Schlafanzug auf die Straße gezerrt und in LKW abtransportiert hätten, mit unbekanntem Ziel? Wenn die Zurückgelassenen nicht erfahren würden, wo ihre Verwandten sind? Wenn die Kinder der Revoluzzer zur Zwangsadoption freigegeben oder in strenge Heime gesteckt worden wären, wo sie in den kommenden Jahren lernen würden, dass ihre Eltern sie einfach aufgegeben hätten, was aber typisch sei für Verräter an der sozialistischen Gesellschaft?

Was wäre wenn?

Alena Mornstajnova hat aus diesem morbiden Gedankenspiel heraus ihren ebenso überzeugenden wie deprimierenden Roman *Es geschah im November* verfasst, der zwar ausschließlich in der Tschechoslowakei spielt, aber es steht dabei außer Frage, dass alles, was sich hier abspielt, ebenfalls in der DDR, Polen oder Ungarn stattfindet. Unter strenger Anleitung der Sowjetunion, wo die Generäle erfolgreich geputscht und Gorbatschow in die

Wüste geschickt haben (oder wohin auch immer, man weiß es nicht).

Die Gesellschaft, die Alena Mornstajnova beschreibt, unterscheidet sich kaum von jenem Zustand, den die sozialistischen Länder in den 60er und 670ern Jahren erlebten: Der Westen ist der Feind, alles, was von dort kommt, ist Lüge, das Volk muss zu seinem Besten gezwungen werden.

Dabei spielt sich die Politik eher im Hintergrund ab. Erzählt wird aus der Perspektive von „Marie, genannt Maja“, die sich gemeinsam mit ihrem Mann Joska 1989 für den Wechsel einsetzt. Beide werden eines Morgens von Soldaten abgeholt, von Joska wird Maja nie wieder etwas hören.

Sie wird wegen Staatszersetzung im Gefängnis landen, abgeschnitten von allen Informationen. Die Welt dringt nur noch gerüchteweise zu ihr durch. Maja weiss nicht, was mit ihren beiden Kindern geschehen wird.

Das erste Romandrittel beschreibt den deprimierenden Gefängnisalltag

Foto: Tetiana Shyshkina

von Maja, die Schikanen, die Überwachung, die Entrechtung. Ihre letzte Verbindung zur Außenwelt sind ihre Eltern, bei denen Majas Kinder leben. Glaubt sie.

Nach einiger Zeit taucht eine zweite Stimme im Roman auf, die von „Magdalena, genannt Magda“. Sie ist die kleine Tochter Majas, die in einem sozialistischen Erziehungsheim aufwächst. Magdas Erzählstimme ist lange Zeit die eines Kin-



des, das nur langsam begreift, was sich im Heim und in der Welt abspielt. Sie sieht Erzieherinnen kommen und gehen, Mitschülerinnen verschwinden, die sich falsch verhalten. „Die Füchsin“ ist die schlimmste unter den Erzieherinnen, auch verhasst bei ihren Kolleginnen. Magda ist dem Staat dankbar dafür, dass er sich ihrer annimmt, nachdem ihre Mutter sie im Stich gelassen hat. Glaubt sie.

Es geschah im November ist ein Familien- und Gesellschaftsroman, der 1989 beginnt und weit in dieses Jahrhundert hineinreicht. Sehr schnell vergisst man als Leser die Prämisse und liest das wie eine Familientragödie (die ja auch stattfindet), in einem Land, das es nicht gibt und doch vielfach existiert. *Es geschah im November* erinnert an *1984*, nicht nur in der überwältigenden Hoffnungslosigkeit, sondern vor allem, weil eine sehr persönliche Geschichte erzählt wird und der politische Hintergrund sich wie ein Schatten über die Geschichte legt und doch alles dominiert, schon vom Tonfall her.

Mutter und Tochter werden aufeinanderzutreffen, ihre Verbindung ist zerbrochen und lässt sich auch nicht mehr herstellen. Zu viele Lügen hat man beiden Frauen erzählt. Maja lebt als Ex-Häftling in einem überschaubaren kleinen Dorf (wo die misstrauischen Bauern das Bspitzeln im Blut haben) und hat sich mit ihrem verpfuschten Leben und ihren Verlusten abgefunden. Dass eines Tages die erwachsene Tochter auftaucht, jetzt eine geachtete Kinderbuchautorin des Systems, verschlimmert den Schmerz von Mutter und Tochter nur noch.

Die Geschichte von Maja und Magda ist einerseits die allertraurigste, andererseits auch ein atemberaubendes Erzählexperiment, ausgehend von der Überlegung, wie einfach es damals gewesen wäre, den Aufbruch zu stoppen.

Oder wie Alena Mornstajnova in einer Vorbemerkung schreibt: „Keiner weiß, wie anders unser Leben ausgesehen hätte. Dieses Buch erzählt nur eine von einer Million möglicher Versionen. Trotzdem ist alles hier Beschriebene irgendwo irgendwann geschehen und geschieht noch immer auf der Welt.“

Thomas Friedrich

Alena Mornstajnova: *Es geschah im November*. Aus dem Tschechischen von Rajia Hauck. Wieser Verlag, Klagenfurt, Wien, Ljubljana, Berlin 2022. 346 S., 21,-



Foto: Guilherme Leal

GESCHICHTEN Der Schmerz der Anderen

Ferdinand von Schirach hat
literarische Depressionen

Als der Ich-Erzähler der Geschichten von Schirachs noch einen richtigen Beruf hatte und von sich sagen konnte, er habe all diese Geschichten im Rahmen seiner Anwaltstätigkeit gehört, war in diesen traurigen Geschichten immer etwas Tröstliches. Ihr Verlauf war derart extrem, das Leben darin derart aus dem Ruder gelaufen, dass diese Art von Geschichten bei einem Profi landen mussten, in diesem Fall keinem Therapeuten, sondern einem Rechtsanwalt. Dessen Distanz war eine Folge seiner Profession. Noch die allertraurigste Geschichte erforderte eine Reaktion jenseits der persönlichen Betroffenheit. Die Tragik war justiziabel und Ferdinand von Schirach moderierte zwischen den Polen.

In *Nachmittage* ist dieser Schutz gefallen. Ferdinand von Schirach begegnet uns nun als Autor, der durch die Welt reist und dem die Menschen ungefragt ihre Geschichten erzählen. Die meistens handeln davon, wie man sein Glück zerstört, ganz ohne fremde Hilfe.

Erst gegen Ende des Buches tritt der Autor direkt in eine Geschichte ein. Ein Freund ist gestorben und hat ihn zum Testamentsvollstrecker gemacht. Von Schirach ist nicht sicher, ob er das sein will. Das erzählt er der Alleinerbin, der er zufällig begegnet. Sie reden davon, was Memo, der Verstorbene, für ein Mensch gewesen sei. Vorgestellt worden war er mit dem üblichen sachlichen Pathos, mit dem von Schirach Menschen vorstellt, die ihm gefallen. Memo, der alte Pirat und Kinobetrei-

ber, gefiel ihm sehr. Dann erzählt die fremde Dame, wie Memo ihr mal das Leben gerettet hat und warum sie sein Geld trotzdem nicht annehmen will. Wie so oft, steuert die Geschichte auf eine überraschende und böse Pointe zu.

Manchmal ist es nur ein Satz, ein kleiner Fakt, der die Bedeutung einer Geschichte in ihr Gegenteil verkehrt. In seiner hemingway'schen Sachlichkeit ist von Schirach ein Meister darin, uns an diese Abgründe zu führen, die wir von ihm innerlich erwarten. Erstmals auch nimmt der Autor seine private Trauer mit in seine Geschichten hinein. Immer wieder deutet er eine verlorene Liebe an, eine Frau die von ihm gegangen ist. Er zitiert den berühmten Satz von Sartre („Die Hölle, das sind die Anderen“) und schreibt: „In Wirklichkeit ist der Andere die einzige Möglichkeit, selbst zum Menschen zu werden. Der Andere ist die Begründung für das eigene Leben, aber das begreift man immer erst zu spät. Vielleicht ist es einfacher, wenn man nicht liebt. Sie fehlt mir so sehr, dass ich die Augen schließe.“

Die durchnummerierten Kapitel werden immer wieder unterbrochen durch historische Anekdoten, manche witzig, manche traurig, manche



zynisch. Etwa jene von dem deutschen Dichter Heinrich Wilhelm Stieglitz, dessen Ehefrau sich umbrachte, damit ihr Mann durch die Tragik endlich zu einem guten Dichter werden könne. Zu dem zurecht unbekanntem Dichter schreibt von Schirach lapidar: „Den Gedichten hat der Suizid nichts genutzt.“

Nicht jeder, dem Tragik widerfährt, wird ein großer Künstler. Übrigens auch kein lupenreiner Stilist. Selbst von Schirach unterlaufen Satz- unfälle wie dieser: „Kunst hat keine ‚Aufgabe‘, sie darf es gar nicht.“

Ansonsten ist *Nachmittage* ein beinahe erschreckend makelloses Buch über die Schmerzen, die das Leben zufügen kann. *Thomas Friedrich*

Ferdinand von Schirach: Nachmittage. Luchterhand, München 2022, 175 S., 22,-

BIOGRAFIE Lebens- vermutung

In »*Städte aus Papier*«
imaginiert Dominique Fortier
das Leben der Dichterin Emily
Dickinson

Emily Elizabeth Dickinson (geboren am 10. Dezember 1830 und gestorben am 15. Mai 1886) gilt als eine der wichtigsten Dichterinnen der USA, dabei ist erstaunlich wenig über sie bekannt. Es gibt nur zwei authentifizierte Darstellungen von ihr: Ein Portrait, das sie und ihre Geschwister William und Lavinia als Kinder zeigt, sowie eine Daguerreotypie von 1847 oder 1848, auf der sie als junge Frau zu sehen ist.

Dickinson verbrachte ihr ganzes Leben in ihrem Geburtsort Amherst, Massachusetts. Sie war nie verheiratet, hatte keine Kinder und verließ in ihren letzten Lebensjahren nicht mehr ihr Haus. Trotzdem schrieb sie Verse über Liebe, Tod, Einsamkeit, Verlust und die Natur. Ein eindrucksvoller Beleg dafür, über welche außergewöhnliche Vorstellungskraft sie verfügte. Eine Auseinandersetzung mit ihrem Werk ist alles andere als leicht. Viele Gedichte liegen in mehreren Fassungen vor. Welche die endgültige ist und ob es überhaupt eine gibt, kann nicht sicher beantwortet werden.

Dickinson war sehr produktiv. Oft schrieb sie etwas auf lose Zettel, was eben zur Hand war, wenn Gedanken festgehalten werden mussten. Manche ihre Gedichte lesen sich zerteilt



von Gedankenstrichen eher wie Auflistung. Sie brechen mit den Regeln klassischer Lyrik und wirken wie ein Vorgriff auf die moderne Lyrik des 20. Jahrhunderts.

Nur ein Bruchteil ihrer Gedichte wurde zu Lebzeiten Dickinsons in Zeitungen veröffentlicht. Nicht, weil sie abgelehnt worden wären, sondern weil Dickinson an Veröffentlichungen nicht sonderlich interessiert war. Viele Gedichte finden sich in Dickinsons Briefen an Freunde und Verwandte.

Die kanadische Schriftstellerin Dominique Fortier wählt in ihrem Buch *Städte aus Papier* einen poetischen Ansatz, um das Leben der eigenwilligen Dichterin nachzuzeichnen. Die wenigen sicheren Fakten, die es über Dickinson gibt, kommen vor. Zumeist imaginiert Fortier jedoch auf Basis von Dickinsons Werken, wie die Dichterin ihre Umwelt, ihre Mitmenschen und die gesellschaftlichen Konventionen und Regeln wahrgenommen haben mag und wie sie sich in bestimmten Situationen gefühlt haben könnte. Etwa beim Verlust von geliebten Menschen.

Das ist eine passende, angemessene Herangehensweise. Die ästhetische Wirkung von Gedichten lässt sich auch nicht erfassen, wenn sie nur formale Gesichtspunkte hin analysiert werden. Immer wieder baut Fortier Episoden aus ihrem eigenen Leben ein, die davon zeugen, wie intensiv sich die Autorin mit Dickinson auseinandersetzt.

Städte aus Papier ist keine klassische Biographie, die Fakten und Dutzende Gedichte präsentiert. Es finden sich tatsächlich nur drei oder vier in dem Buch. *Städte aus Papier* ist vielmehr der geglückte Versuch einer emphatischen, poetischen Annäherung an die geheimnisvolle Dichterin Emily Dickinson.

Olaf Kieser

Dominique Fortier: Städte aus Papier – Vom Leben der Emily Dickinson. Aus dem Französischen von Bettina Bach, Luchterhand, München 2022, 194 S., 20,-



oben: Die Siedlung, links: Der Wandersaurier mit Rückendorf

THE WANDERING VILLAGE

Dorf in Bewegung

Das vielgelobte Aufbauspiel im Early Access

Den Ideen des klassischen Siedlungsbaus fügt *The Wandering Village* im Innern wenig hinzu. Man baut für sein Volk Hütten und Ärzte, „Wasserfänger“ und Steinbrüche. Man arbeitet sich so Level für Level nach oben. Die Grafik ist dabei eher schlicht, vor allem der Wegebau mit seinem Zwang zum rechten Winkel wirkt altertümlich.

Lästig auch, dass Ressourcen nicht automatisch abgebaut werden, man muss stets aufs Neus auf Bäume und Felsen klicken und damit seinen Dörflern den Befehl erteilen: Bitte abbauen. Ansonsten werden Holz und Stein, die wichtigsten Komponenten, schnell knapp. Ähnliches gilt für die Nahrungsversorgung.

Innovativ ist, dass sich die zu errichtende Siedlung auf dem Rücken einer Art Riesensaurier (namens Onbu) befindet. Der watschelt brummend und wechsellaunig durch eine Welt wechselnder Klimazonen und Giftwolken, muss gehegt und gepflegt und gesteuert werden, und wenn er unzufrieden ist, wackelt er schonmal dermaßen herum, dass eine Menge Gebäude einstürzen. So vergeht die Zeit.

Weg zu legen.

Etwa die Sache mit den Giftpflanzen. Ist Onbu durch eine entsprechende Zone marschiert, siedeln sich auf seinem Rücken Giftpflanzen an, die sich ruckzuck ausbreiten, lässt man sie nicht von den Dorfwohnern beseitigen. Die vergiften sich dabei auf Dauer selbst, wogegen ein Arzt ein bisschen hilft, aber eigentlich braucht man einen De-Kontaminator, der folgenlos das üble Gestrüpp entfernt.

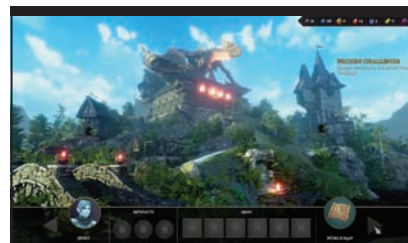
Die Grafiken sind ebenso wuselig wie karg. 2D-Sprites vor Landschaften wirken immer etwas flach. Dafür ist die Farbgebung sehr fröhlich, die Musik gibt tatsächlich Auskunft, wie gut es um das Dorf steht. Viele Ereignisse (Kundschafter aussenden, Ver-

handlungen führen) finden nur als Textmessages statt.

The Wandering Village ist ein karges Spiel mit Charme. Dass manches noch nicht richtig ineinandergreift, mag dem „early access“-Status geschuldet sein. Wer gerne kleinteilig herumfummelt, ist hier gut bedient. Ziel wird es sein, den Wander-Saurus so lange wie möglich durch die Landschaften zu führen. Die großen Spielereignisse wird es dabei wohl nie geben.

Alex Coultts

The Wandering Village. Entwickler: *Stray Fawn Studio*. Early Access für PC via Steam.



The Dragoness: Spielbrett und Zwischenbildschirm (kleines Bild)

THE DRAGONESS: COMMAND OF THE FLAME

Wenn die Drachen Sachen machen

Ein unterhaltsamer »Heroes of Might & Magic«-Klon

Eine weltweite begeisterte Fan-Gemeinde, die nichts weiter will als ein neues Spiel, das so aussieht wie das alte. Und trotz einer Zielgruppe, die eigentlich verlässlich und klar umrissen ist, belässt es der Publisher nicht beim Alten, sondern versucht mit immer neuen Varianten das Spiel auch für andere Zielgruppen interessant zu machen – und ruiniert es damit nachhaltig. Mit jeder Version schrumpft die Käuferschaft, bis das Spiel ganz und gar am Boden liegt. Die Fans besorgen sich alte Spiel-Versionen und fassen das neue Zeug nicht mehr an.

Die Videospiegelgeschichte hat vieler solcher ruinösen Verschlimmberungen gesehen; jüngstes Opfer waren *Die Siedler*, deren letzte Version so katastrophal war, das Ubisoft sie gar nicht erst veröffentlicht hat.

Die Reihe *Heroes of Might And Magic* hat diesen Abstieg erlebt. Heute streiten die Fans nur noch, welche der alten Versionen die beste war (die Meinung tendiert zu Nr. 3), die neueren Fassungen sind bäh!

The Dragoness: Commander of the Flame ist ein sehr netter „Nachbau“ der alten HOMaM-Welten, mit viel Glitzerzeug und Gebäuden, einer magischen Story (diesmal kämpfen Drachenclans gegeneinander) und dem bekannten rundenbasierten Kampfsystem und viel magischen Hilfsmitteln.

Die Grafiken sind nett und vor allem bunt, die Storyentwicklung und die aufzudeckende Karte sind durchaus üppig, man kann viele Stunden mit diesem Nachbau verbringen. Von der Komplexität des Originals ist es weit entfernt und der Spielablauf ist recht linear, die Monster sehen ein bisschen schlicht aus – aber hey, es stellt sich bald das alte Feeling vergangener endloser Nächte ein: Eine Runde geht noch – und plötzlich stehen wir wieder in einer neuen alten Welt.

Alex Coultts

The Dragoness: Command of the Flame. Entwickler: *Crazy Goat Games* Publisher: *PQube*. Für PC

wier wochen

programm vom 7. oktober bis 3. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

DIE LIEFERANTEN

13.10.22 - Stereo Bielefeld

28.10.22 - Sputnikhalle Münster



LIVE-HIGHLIGHTS!

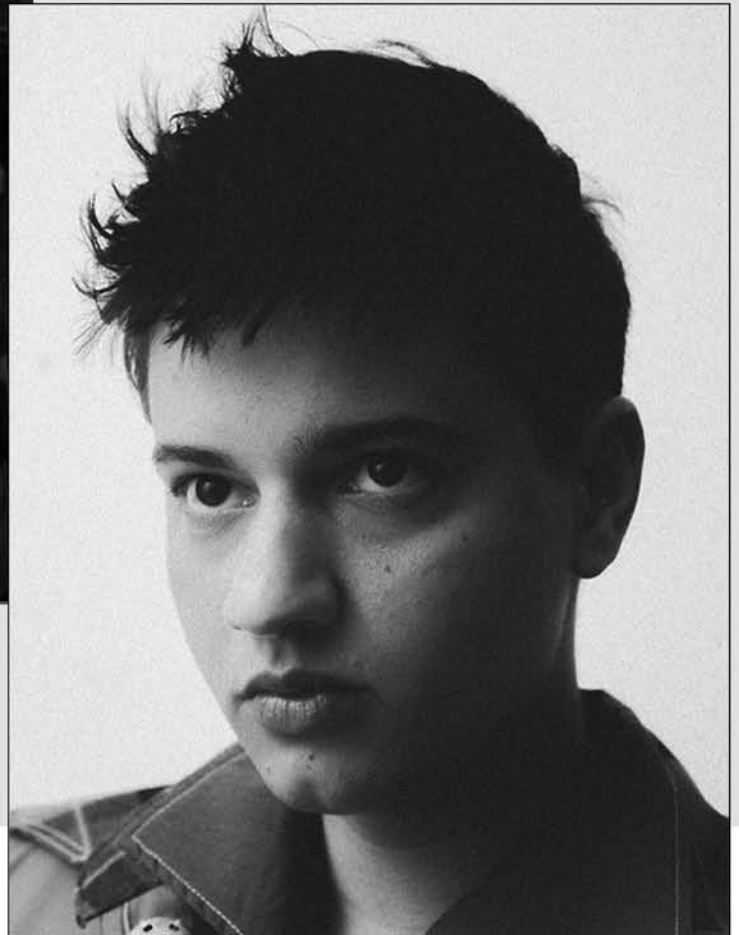


MAVI PHOENIX

30.11.22 - Stereo Bielefeld

JASON BARTSCH & BAND

22.11.22 - Forum Bielefeld



Google Play Store

App Store



Jetzt die
BuBim-App
runterladen!



PROVINZIAL IRVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 12.9. bis 6.10.

Fr., 7.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rovar + Bad Bone Beast** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Ahzumjot** (Skaters Palace Café)

20.00 **Akzep/Tanz** (Black Box im Cuba)

20.30 **Trixi (D) + Get Jealous (NL)** Post-Deutsch-Punk (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.30 **Mrs. Roger A** Tribute to Roger Cicero (Jazz-Club)

21.00 **Palila + Dresche** Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Isaak** (Druckerei)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Trio Con Trastes** Gitarenkonzert (Haus des Gastes)

■ COESFELD:

20.00 **Fehlfarben** (Fabrik)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Midge Ure & Band** (Rosenhof)

20.00 **Odeville & Gäste** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

17.00-20.00 **Ben-No Barrier #1** Inklusiv-Disco (Yolk im Bennohaus)

22.00 **Bassmania 5** Clubs, 12 Floors (Clubs am Hawerkamp)

23.00 **Beats International – Hits around the world** mit den DJs Plattenpeter & Raffa (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Allein – ein Gruppenlebnis** Kabarett mit Jens Neutag (Kreativ-Haus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)

19.30 **Peng! Stark-Strom-Impro** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **the SHAME must go on** mit Physical Monkey (Pumpenhaus)

20.00 **Die Knief** Ihr Leben – Ihre Lieder. Eine Hommage mit Gabi Sutter und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

20.00 **Furor** Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Bielefeld Undercover** Improtheater mit den Stereotypen (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Undressed** Variété-Show (GOP)

19.30 **Kein Mensch muss müssen** Inszenierte Lesung über das Leben Astrid Lindgrens mit Gesine Cukrowski (Theater im Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

20.30 **Der große Gatsby** Revue zum Erscheinen der Schmuckausgabe mit Robert Nippoldt (Rezitation und Musik) (Thalia Buchhandlung, Ludgeristr. 100)

■ BIELEFELD:

18.00 **Das 2. Lokschnuppen Oktoberfest** (Lokschnuppen)

19.00-24.00 **Artur!** Bielefelder Galerie-Hopping – Eintritt frei (Artists Unlimited, Kunstraum Elsa, Raumstation, atelier D und ajh.pm)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Kiezklügel Goes Indoor** Nachtflohmarkt (Die Weberei)

■ HAMM:

18.30-22.00 **Herbstleuchten** Eröffnungsabend der Parkillumination (tägl. 7.10.-1.11.) (Maxipark)

Sa., 8.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **„Chocolate“-Release-Konzert** von Niki (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **El Flecha Negra** Cumbia, Reggae & Mestizo (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rosas Negras** „Afición Flamenca“ (Oetker-Halle)

20.00 **Genesis** Genesis Tribute Show (Stadthalle)

20.30 **Ephemeral Fragments + Der Dritte Stand** (Bunker Ulmenwall)

■ AHLEN:

20.00 **Mercy Street A** Tribute to Peter Gabriel (Schuhfabrik)

■ COESFELD:

20.00 **My'tallica** Metallica Tribute (Fabrik)

■ GEORGMARIENHÜTTE:

20.00 **Daisy Chapman** Singer/Songwriterin (Rathaus)

■ GRONAU:

20.00 **Ulla Meinecke** (rock'n'popmuseum)

■ HERFORD:

20.00 **Simon Oslender Trio** (lui.house, Luisenstr.)

■ LINGEN:

20.00 **Billy Idol** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

19.45 **Phillip Boa and the Voodoo Club** (Rosenhof)

20.00 **Die Sterne** (Kleine Freiheit)

20.00 **Mo-Torres** Hip Hop (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Techno Rulez!** mit Klaudia Gawlas, Man at Arms, Ian Crank, Tiko, Verena Becker u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Hunnid** mit Chamos (Heaven)



Herbstleuchten (7.10.-1.11. Hamm, Maxipark, tägl. 18.30 h-22.00 h)

23.00 **Tarantino Party** mit DJ Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **MoreCore-Party** (Sputnikhalle & -café)

■ BIELEFELD:

23.00 **Areal** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Meschugge** Comedy mit Frank Fischer (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP)

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek in deutscher Sprache (Theater, großes Haus)

20.00 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **the SHAME must go on** mit Physical Monkey (Pumpenhaus)

20.00 **Was für ein Tag – die (improvisierte) Show!** mit 7Wiesen (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadtheater)

20.00 **Furor** Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Undressed** Variété-Show (GOP)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Festival der Travestie** mit Maria Crohn & Friends (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

19.30 **Space Tour** Show mit Musik von Ed Sheeran, Adele, Rihanna u.a. (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

18.00 **Das 2. Lokschnuppen Oktoberfest** (Lokschnuppen)

■ PADERBORN:

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „Einblicke und Ausblicke – Positionen ukrainischer Künstlerinnen und Künstler“ – Eintritt frei (Raum für Kunst, Kamp 21/Kötterhagen)

So., 9.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Manfred Wex** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Trio Solaris** Werke von van Beethoven, Sorensen und Ravel (Erbdrostenhof)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Antheil, Eötvös und Price (Theater, großes Haus)

19.00 **Black Chicken's Return From Mars** Ronny's Werkschau (Jovel)

20.00 **Doneda – Frangen-**

Physical Monkey

Schwitzige Hände, tiefes Erröten, brechende Stimme: Nervosität im Angesicht vieler Zuschauer überkommt manch eine(n) in diversen Situationen des Alltags. Die Scham vor dem möglichen Versagen könnte man es auch nennen, Schauspieler_Innen sind davor, zumindest zu Beginn ihrer Bühnenlaufbahn, sicherlich auch nicht gefeit. **Physical Monkey** machen daraus unter dem Motto „the SHAME must go on“ einen bewegenden Theaterabend zwischen zeitgenössischem Zirkus und Physical Theatre. Drei Körper (und ein Mast) agieren die Scham schamlos aus, beleuchten alle Facetten dieses oft unerwünschten, aber doch auch hilfreichen Gefühls. Inwieweit hilfreich, inwieweit einengend? Und wie am besten zu ertragen? Springt vielleicht sogar der Funke der Scham aufs Publikum über?

■ **7.+8.10. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



heim – Turner (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **HAVIXBECK:**
19.00 **Diven** V-Harfen-Konzert mit Hans Unstern und Simon Bauer (Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ **LANGENBERG:**
18.00 **The Campfire Camaraderie** Folk (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**
17.00 **Jochen Distelmeyer & Band** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

18.00 **Gott** Schauspiel von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

18.30 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

18.00 **Furor** Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Stolz und Vorurteil* (*oder so)** von Isabel McArthur nach Jane Austen (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Heinz Strunk** Autorenlesung (Atlantic Hotel)
20.00 **Katja Riemann:** Der

Trixi

Hä? „Ehrlicher Arbeiter-Rock, gespielt von kriminellen Faulenzern“, verspricht uns die Kombo **Trixi**, hinter der sich altgediente Recken des Hamburger Gitarren-Untergrunds von Findus, Herrenmagazin, Love A bis Schreng Schreng, aber auch Jupiter Jones verbergen. Und die „brüllende Bühnenbulette“ Jörkk Mechenbier markiert den Frontkasper. Allerdings möchte man sich bei Trixi nicht auf das Punkrockformat begrenzen lassen und gesteht auch heimliche Vorlieben für Poppunk- oder Rock-Helden von Weezer bis Eagles. Hm, glauben wir das, oder ist das nur ein weiterer schwarzhumoriger Gag der Krawalltruppe, wie etwa der Titel ihres neuen Albums „And you will know us by the Grateful Dead“ mit schrägen Songs wie „Hundegulasch“, „Scheiss Urlaub“ oder „Frau Gott (reitet wieder)“? Am besten live überprüfen! Den Support besorgen **Get Jealous**.

■ **7.10. Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Karneval der Tiere – Das müde Glück – Ausverkauft! (Theater, kleines Haus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Heavysaurus** Kinderkonzert (Skaters Palace)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Peter und der Wolf** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Finissage** zur Ausstellung „Connect“ mit einer Tanz-Performance der Choreografin Katrin Banse und weiteren Künstlerinnen – Eintritt frei (Ausstellungshalle am Hawerkamp)

■ **HAVIXBECK:**
11.00 **Finissage: 16 Szenen für einen Wald** 11 h: „Das Buch und die Buche“, Lektürrunde mit Max Czollek. 17 h: Artist Talk mit Max Czollek und Rimini Protokoll – Eintritt frei (Burg Hülshoff)

Mo., 10.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Monday Night Session** Latin, Funk & Reggae mit Jacinto Mendez – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Universitätskonzert** der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Universität, Halle vor dem Westend)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Silberne Hochzeit** Comedy mit Emmi & Willnowsky (GOP Varieté-Theater)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber, Musik: DJ At (Sputnikhalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Europa Passage**

Film in Anwesenheit des Regisseurs Andrei Schwartz (Cinema)

20.45 **The Schoolmaster Games** (Schweden 2022, OmU) von Ylva Forner im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **#IchBinHanna** Diskussion zu Arbeitsverhältnissen in der Wissenschaft (Pension Schmidt)

Di., 11.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Stina Holmquist** Indie-Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Berge** (Jovel)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Diana Tishchenko** Violinkonzert (Oetker-Halle)

19.00 **Sunny Side Up + Carolin Karnuth & Eckhard Wiemann** (Kanal 21-Studio, Meisenstr. 65)

20.30 **Reverse Camouflage** (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Ich werde nicht hassen** Schauspiel von Izeldin Abuelalish (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?** von Edward Albee (Stadttheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Einstieg in die Astrofotografie** Sternfreunde-Vortrag (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.15 **The Circle** Film (OmU) mit einem Vortrag von Prof. Dr. Oliver Hidalgo im Rahmen der Reihe „Politik & Film“ (Cinema)

ALLWETTERZOO MÜNSTER

GEHT BRÜLL?

DEMNÄCHST IN DER TROPISCHEN WELT DER NEUEN MERANTI-HALLE.

Instagram YouTube Facebook

[ALLWETTERZOO.DE /DE/MERANTIHALLE](http://ALLWETTERZOO.DE/DE/MERANTIHALLE)

Billy Idol

Keine Rock'n'Roll-Hochzeit ohne „White Wedding“, am besten im Triple mit „Dancing with myself“ und „Rebel Yell“: **Billy Idol**, Punk der ersten Stunde, ist ein ewiger Held der Krachgitarrenszenen. Kaum jemand überführte den Punk so zielsicher in den Pop wie der hochgewachsene Brite mit der unverkennbaren, knarzig-rauen Stimme. Markenzeichen: Zuckende Oberlippe, geballte Faust, platinblonde Igelfrisur und nackter Oberkörper unter der Lederjacke. Eigentlich erstaunlich, dass der Mann immer noch so fit ist, denn er liess keine bewusseinserweiternde Substanz aus: „Ich bin in den 60er und 70er aufgewachsen, alle meine Helden nahmen Drogen“. Der unkaputtbare Veteran ist heute Tierrechtler und Vegetarier, macht Pilates und lässt es immer noch ordentlich krachen. Zur aktuellen Tour erscheint die EP „The Cage“, die recht punkig geworden ist, oder wie der Meister sagt: „A little more rock'n'roll, a little more f*ck you!“

■ **8.10. Lingen, EmslandArena, 20.00 h**



Hans Unstern

Huch! Dieser Mensch ist an Abgedrehtheit und Open-Mindedness nur schwer zu überbieten: Virtuoses Spiel auf selbstgebauten Harfen mit schillerndem Songwriting, inspiriert von einer Identitätssuche zwischen den Geschlechtern („Ich bin mehr als eine Person!“). Eine verletzte Diva mit Vollbart und Zottelhaare, übermütig und fast trotzig, Gedichte für verlorene Seelen. Begleitet von zuweilen dissonanten und doch immer eingängigen Sounds rezitiert Unstern Texte über die Schönheit des Abseitigen, verpasste Chancen und die Frau im Mond, die eher Gedichte und Gedankenskizzen sind, als „normale“ Song-Lyrics. Für die aktuelle Tour hat Hans Unstern eine neuartige Elektroharfe gebaut, auf der computergesteuerte Hämmerchen auf Blechkörper schlagen und Magneten die Harfenseiten zum Schwingen bringen. Passend hierzu gibt Hans Unstern am 8.10. auch einen Harfenbau-Workshop auf der Burg Hülshoff.

■ **9.10. Havixbeck, Burg Hülshoff, 19.00 h**



Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

Mi., 12.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **The Menzingers + Joyce Manor + Sincere Engineer** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

20.30 **Natalia Mateo Trio** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Latin + Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Ein Stück stellt sich vor: „Winterreise“** von Gregor Zöllig – Eintritt frei (Stadttheater)

Filmfest Osnabrück

Manchmal muss man sich namenstechnisch häuten bzw. neudeutsch transformieren, um das eigene Anliegen zu präzisieren. So ist aus dem „Unabhängiges FilmFest Osnabrück“ nun das „Filmfest Osnabrück – Festival des Unabhängigen Films“ geworden, um noch deutlicher zu machen, dass hier Filme laufen, die abseits großer Studios mit oft sehr geringem Budget realisiert werden, mit denen die Macher_Innen ein Anliegen weit über bloße Unterhaltung hinaus vermitteln und ein filmästhetisches Konzept realisieren möchten. Für Musik-Fans besonders interessant wieder die Sparte „FilmFest Laut“ mit u.a. „Invisible: Gay Women in Southern Music“ (Foto) (der Titel sagt alles) und „Ask Mark ve Ölüm – Liebe, Deutschland und Tod“ über das musikalische Schaffen der türkischen Gastarbeiter in der BRD.

■ **12.-16.10. Osnabrück, Lagerhalle/Filmtheater Hasetor/HdJ**



20.00 **Don Quijote** nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Florian Hein (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **SOEST:**
19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** Schwedische Nacht mit Viveca Sten und Camilla Sten (Alter Schlachthof)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **FFOS – 37. Filmfest Osnabrück** Eröffnung des Festivals des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00-21.00 **Klima, Mond und Sterne** Der Feierabend in der Ausstellung „Das Klima“ und im Planetarium (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Do., 13.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Walter Trout + Alastair Greene** (Jovel)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Lieferanten** (Stereo)

■ LIPPSTADT:

20.00 **Kings Of Floyd** Pink Floyd-Tribute (Stadttheater)

Parties

■ **BIELEFELD:**
22.30 **Westend Party** (Lokschuppen)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Maxi Gstettenbauer** Comedy (Lokschuppen)
20.00 **Toxisch Positiv** mit Negah Amiri (Cheaty, Bahnhofstr. 22)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Aspects of Love** Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 **Peng! Impro-Klassentreffen** Impro mit Freun-

den (Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Die Welt im Zenit** Konzertlesung und Workshop zu Aktivismus in Lateinamerika. Mit der Aktivistin Patricia Gualinga und dem Duo Grupo Sal – www.eine-welt-netz-nrw.de (Trafostation, Schlaunstr. 15)

■ LINGEN:

20.00 **11 Freunde live** Köster & Kirschneck lesen und zeigen Filme (Theater an der Wilhelmshöhe)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
17.30 **FFOS – 37. Filmfest Osnabrück** Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

Fr., 14.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Wally** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Hattler** Jazz (Hot Jazz Club)

20.30 **The Courettes (BRAS/DK) + The Owned Up (D)** Garage Duo + Mod Beat (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Closer to Distance + 6EQUIS + PunPunBo** (Kanal 21-Studio, Meisenstr. 65)

20.00 **Die Nerven** (Forum)

20.00 **Cara** Celtic Folk (Neue Schmiede)

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Poulenc und Liszt (Oetker-Halle)

20.30 **Patricia Vonne** (Jazz-Club)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **The Stokes** Traditional Irish Music (Kursaal)

■ **BAD SALZUFLEN:**
19.30 **Kings Of Floyd** Pink Floyd-Tribute (Kur- und Stadttheater)

■ **COESFELD:**
20.00 **B-Tight** (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Vansome + Julia's Mind** Indie-Pop & Rock (Die Weberei, Werk 2)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Red Hot Chili Peppers** (Rosenhof)
20.30 **Butterwege & Band + Hotel + Neuser + Sinner** (JZ Westwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

23.00 **Wir Kinder vom Herkamp** mit Lucinee, Caiava, Neon Graveyard und Dennis Siemion (Fusion-Club)

■ BIELEFELD:

22.00 **Wild Youth** Disco ab 16 Jahren (Lokschuppen)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 4.11. ist am

Di., 18.10.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **GTD Comedy Slam** Der größte Comedy-Wettbewerb Deutschlands mit Moderator Jens Heinrich Claassen (Kreativ-Haus)

■ GREVEN:

20.00 **Das Falsche muss nicht immer richtig sein!** Kabarett mit Frank Lüddecke (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Lustig, aber wahr!** Comedy mit Bastian Bielefelder (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs



Kings of Floyd (13.10. Lippstadt, 14.10. Bad Salzungen, 15.10. Münster, 21.10. Hamm, 28.10. Detmold)

und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Die Knef** Ihr Leben – Ihre Lieder. Eine Hommage mit Gabi Sutter und Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **OCB Love** mit der L-E-V Dance Company (Pumpenhaus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

23.00 **Freitagnacht #173** Das neue Studio stellt sich vor (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Filme

■ **OSNABRÜCK:**
15.00 **FFOS – 37. Filmfest Osnabrück** Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Lagerhalle, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
16.30 **Das Einhorn aus dem Zaubervald** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Festzelt am Albersloher Weg 58)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bielefelder Oktoberfest** (Seidensticker Halle)

Sa., 15.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Marktmusik** Orgelkonzert – Eintritt frei/willig (Überwasserkirche)

19.00 **Small Strides + Attic Track** (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **aufabwegen präsentiert: Geräuschwelten Festival 2022** mit Puce Mary (DK), Fabio Orsi (I), Ekin Fil (TK) und N & lichtung (D) (Black Box im Cuba)

Die Lieferanten

Puh, endlich kann das Debütalbum „Liebe in Paketen“ der münsteraner Indiehoffung live vorgestellt werden: Nach coronesken Ausfällen diverser Gigs im Sommer gehen die Jungs im Herbst auf ihre erste große Tournee! 2016 gegründet, liefern die **Lieferanten** catchy „Schabernacksoul“ (Selbstschätzung) ab, mit funkigem Bass und ironischen Lyrics, tanzbar, druckvoll, soulig, mit leichtfüßigen Gitarren und Vocals irgendwo zwischen Annenmaykanterkeit und Von Wegen Lisbeth. Auftritte im Gleis 22 und auf diversen Festivals bescherten den vier Studis aus Münster eine kleine Fanbase, in Eigenregie veröffentlichte Singles oder die EP „Eine Frage der Begeisterung“ kamen gut an und ihr Album-Deal mit dem Sportfreunde-Stiller-Label „Blickpunkt Pop“ lässt aufhorchen. Wenn da nur nicht dieses fiese Virus... Ach was: Diesmal klappt's doch!



■ **13.10. Bielefeld, Stereo, 20.00 h + 28.10. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

20.00 **Dirty Deeds** A Tribute to AC/DC (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kings Of Floyd** Pink Floyd-Tribute (Jovel)

21.00 **30 Jahre Sputnikhalle** Musik von Stronger than Emo und Weckörhead, anschl. DJ Chris, Heiko & Niggels (Sputnikhalle & -café)

21.00 **Make a Move** Hip Hop, Funk & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Blackout Problems + Van Holzen** (Stereo)

20.00 **Flying Colours** Gitarrenkonzert (Oetker-Halle)

■ GREVEN:

20.00 **Johnny Rawls & The Özdemirs** Blues & Soul (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ HERFORD:

20.00 **Dalia da Silva Band feat. Mo Pleasure** (lui.house, Luisenstr.)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Belzebong** & Special Guests – Doom/Sludge/Metal (Bastard Club)

20.30 **Nichts + Schöne Frau mit Geld + Kicky Ring** (JZ Westwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **20 Years Watergate**

mit Extrawelt, Matthias Meyer, Marco Resmann und Anett Gapstream (Fusion-Club)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Hey Ya!** mit DJ Q & DJ Niksn (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Outside World Festival** Disco (Lokschuppen)

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Wolly: Hauptsache Klamauk** (Komödie)

■ EMSDETTEN:

20.00 **LIEBE** Kabarett mit Hagen Rether (Stroetmanns Fabrik)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **OCD Love** mit der L-E-V Dance Company (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

20.00 **Ich glaubte, dass das Meerschweinchen nur schläft** mit den LaborArtisten (Theaterlabor)

20.00 **Furor** Theaterstück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (GAB Kulturpunkt Paulusstraße)

20.00 **Königin von Deutschland** Musik-Komödie (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)



| sa 08. okt |
Ephemeral Fragments + Der Dritte Stand

| di 11. okt |
Soundtrips #60:

Reverse Camouflage

| mi 12. okt |
Natalia Mateo Trio

| do 20. okt |
Federico Albanese

| sa 22. okt |
Zeitgeisty

| mi 26. okt |
Komische Nacht

| fr 28. okt |
Eivind Aarset 4tet

| do 03. nov |
Lambert

| fr 04. nov |
Ami

| di 08. nov |
Satoko Fujii Trio

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei

Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

○○○○ Kreuzstr. 0 / Bielefeld

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust. www.bunker-ulmenwall.org

the ultimate Pink Floyd tribute band

Kings of Floyd



06.10. Bergheim

07.10. Mönchengladbach

08.10. Köln

09.10. Olpe



13.10. Lippstadt

14.10. Bad Salzuflen

15.10. Münster

21.10. Hamm

28.10. Detmold

Tocotronic

„Nie wieder Krieg“, ihr neues Album mit Songs über die Liebe und den Hass, könnte kaum aktueller sein und trifft den wunden Nerv unserer bedrohlichen Zeit... Das Quartett aus Hamburg und Berlin wurde einst als Sprachrohr einer intellektuellen Verweigerer-Generation bezeichnet und zuweilen als dandyhaft und verkünstelt geschmäht. Von „Digital ist besser“ bis zu „Kapitulation“ – was konnte man nicht alles in die Texte von Dirk von Lowtzow, Arne Zank & Co. hineininterpretieren! Und genauso regelmäßig hat die Band selbst alle Deutungen als puren Blödsinn abgetan. Doch jetzt geht's in Songs wie „Nie wieder Krieg“ oder „Ein Monster kam am Morgen“ um das emotionale Überleben in einer Zeit von Hetze, Hass und Gewalt. Kunst als Gegengift zu Propaganda und Lügenwerk. Mit Liebe zum Detail arrangierter Indie-Edelpop und Rock'n'Roll mit Attitude, frei nach dem Albert Ayler entlehnten Lieblingszitat der Band: „Music is the healing force of the universe“. Angereichert wird das aktuelle Liveset mit diversen Hits und Lieblingsongs aus den frühen Hamburger Jahren von **Tocotronic**.

■ **19.10. Bielefeld, Lokschnuppen,**
20.00 h



Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Fahr zur Hölle, Baby!** Musik-Comedy mit Herbert Knebels Affentheater (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **10. Komische Nacht Gütersloh** Der Comedy-Marathon mit Marc Weide, C. Heiland, Keirut Wenzel, Der Wolli, Kinan Al und Tobi Freudenthal (Alex, Bankery, Café & Bar Celona, Weberei, Brauhaus, Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek in deutscher Sprache (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Dear World** von Jerry Herman / Jerome Lawrence / Robert E. Lee (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Vorträge

■ BIELEFELD:

19.00 **Fußball im Rahmen der Möglichkeiten: Arminia gegen Hertha und Union** Vortrag von Hans-Jörg Kühne – Anm.: 0521-513635 (Historisches Museum, Ravensberger Park 2)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Hasenjagd** Film (A/D/LUX 1994) von Andreas Gruber mit einer Einführung von Andrea Pollach (Wien). Im Rahmen der FilmGalerie „Made in Austria. Neuer österreichischer Film“ (Au-

ditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

20.00 **European Outdoor Film Tour** (Cineplex)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00+16.00 **Mutig Mutig** Tanztheater für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Schauriger Gang** Nachtwanderung mit dem Kleinen Theater Rehme (Sielpark)

■ WARENDORF:

7.00-20.00 **Fettmarkt** Altstadttrödel, Kram- & Landwirtschaftsmarkt und Kirmes (Lohwallgelände)

Do., 20.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Grossstadtgeflüster** (Skaters Palace)

20.00 **Patricia Vonne** Tex Mex Roots Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Hodgkinson – Klapper-Jorgens** (Black Box im Cuba)

20.00 **The Slackers + Macsat** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Duo Graceland mit Streichquartett & Band** Simon & Garfunkel Tribute meets Classic (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.30 **Kat Frankie** (AUS) + **Olicia** (D) Folk und Pop (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Christopher von Deylen** (Lokschnuppen)

20.00 **Klassische Philharmonie Bonn** „Wiener Klassik – Beethoven pur!“ (Oetker-Halle)

20.30 **Federico Albanese** (Bunker Ulmenwall)

■ BECKUM:

20.00 **Albrecht Menzel** Violine (Altes Pfarrhaus)

Komik

■ LINGEN:

20.00 **Kein Scherz!** Kabarett mit Dieter Nuhr (EmslandArena)

■ LÖHNE:

20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht!** Comedy mit Nikita Miller (Werretalhalle)

■ PADERBORN:

19.30 **Komische Nacht Paderborn** Der Comedy-Marathon mit Marc Weide, Christian Schulte-Loh, Kinan Al, Tim Whelan und Christin Jugsch (Café & Bar Celona, Gut Lippesee, Gut Ringelsbruch)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Pisten...** Schauspiel von Penda Diouf (Theater, Studio)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Don Quijote** nach Miguel de Cervantes in einer Fassung von Florian Hein (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

9.30-20.00 **Campus Earth – Der WWU Nachhaltigkeitstag** Aktionstag mit Vorträgen, Workshops, mobilen Laboren u.v.m. – www.uni-muenster.de/campusearth. Eintritt frei (Im und am Fürstenberghaus und Philosophikum, Domplatz)

22.–30.10.
MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30% auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

Corpus Delicti

Deutschland im Jahre 2072 – Für die Repräsentanten der METHODE und die allermeisten Bürger ist eine Utopie wahr geworden: Körperliche Unversehrtheit aller durch hundertprozentige Selbstoptimierung, allerdings nur möglich gemacht durch eine ebenso vollkommene Überwachung der Einhaltung von Fitnessplänen, Ernährungsweisen etc. durch die METHODE, und hier wird es auch schon gruselig wie in Orwells Dystopie „1984“, Abweichertum wird gnadenlos bekämpft. Das muss auch die Biologin Mia Holl erkennen, die aufgrund des Selbstmords ihres träumerisch veranlagten Bruders, der eines Mordes beschuldigt wurde, ins Grübeln kommt: über wissenschaftliche Fakten und das Gesellschaftssystem. Juli Zehs Bestseller **Corpus Delicti** am WBT grandios umgesetzt u.a. mit digitalen Mitteln (VR-Brillen). Nicht verpassen!

■ **25.+26.10. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



His Selfish Band vs. Lone Wolf OMB (Kanal 21-Studio, Meisenstr. 65)

20.00 **Actors** (Vancouver) + **Rosi** (Bl) (Movie)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Luksan Wunder** Comedy (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Blaue Frau** von Antje Rávik Strubel (Theater, kleines Haus)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario

von Juli Zeh (Borchert-Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Lesebühne Die2** TatWort Poetry Late Night mit Andreas Weber und Micha El Goehre (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **AlexTalk / AlexOnline** Vortrag „Wenn der Körper die Seele krank macht – Gestresstes Immunsystem & psychische Erkrankungen“ – Eintritt frei (Live

in der Alexianer Waschküche mit Anmeldung: alexonline.ms@alexianer.de. Online ohne Anmeldung: www.alexonline-muenster.de)

18.00 **Neuro-Musiktherapie bei Tinnitus** Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin und Musik“ (Hörsaal der Psychiatrie – UKM, Gebäude A9 & digital auf Zoom)

19.30 **Biodiversität** Vortrag von Kristian Lilje (NABU) (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Discount Workers** Im Rahmen der Filmreihe „Klappe auf für Menschenrechte!“ von Vamos e.V. (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
10.00 **Der Katze ist es ganz egal** nach dem gleichnamigen Roman von Franz Orghandl (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Partielle Sonnenfinsternis über dem Münsterland** Gemeinsame Live-Beobachtung mit den Sternfreunden Münster (Vorplatz des LWL-Naturkundemuseums)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

Mi., 26.10.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Milliarden** (Forum)

20.00 **Oratorienchor Bielefeld** „Ein Deutsches Requiem“ (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **1000Mods & Special Guests** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Fluch der Familie** Comedy mit Kaya Yanar (Halle Münsterland)

20.00 **Männer, Technik und Migräne** Comedy (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **18. Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit Marc Weide, Der unglaubliche Heinz, Amjad, Dave Davis, Hans-Herrmann Thielke, Fabio Landert und Lisandra Bardél (Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Komödie, Neue Schmiede, Zweischlingen, Pappelkrug, Stadtgasthaus)

OSNABRÜCK:

20.00 **Bitte nicht am Lumpi saugen!** Comedy mit Eure Mütter (Rosenhof)

RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Zwischenstand 22** Kabarett mit Philip Simon (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Andrew Lloyd Webber, David Garnett, Michael Kunze (Theater, großes Haus)

20.00 **Corpus Delicti** Science-Fiction-Szenario von Juli Zeh (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

20.00 **Im Inneren der Seifenblase** Musikperformance (Theaterlabor)

BAD OEYNHAUSEN:

15.30+20.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Premieren-Lesung** mit Heike Rommel aus ihrem Bielefeld-Krimi „Schatten Leben“ (Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstr.)

UNNA:

19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Martin Walker (Haus Opherdicke)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **AlexTalk / AlexOnline** Vortrag „Nicht auf die leichte Schulter nehmen – Einblicke in die moderne Schulterchirurgie“ – Eintritt frei (Live in der Alexianer Waschküche mit Anmeldung: alexonline.ms@alexianer.de. Online ohne Anmeldung: www.alexonline-muenster.de)

JUGENDZENTRUM Osnabrück - 0541 323 7575 14J

Westwerk 1997 25 Jahre 2022

14.10.2022 **BUTTERWEGGE & BAND HOTEL + NEUSER + SINNER**

15.10.2022 **NICHTS** (D) **SCHÖNE FRAU MIT GELD** (D) **KICKY RING** (D)

18.11.2022 **WATCH OUT STAMPEDE ANCHORS & HEARTS**

25.11. **WEST2022FEST** 26.11

ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

THE DETECTORS - KOPFECHO - ALIEN FIGHT CLUB

BLAUFUCHS - GREGOR McEWAN - THE HAWAIIANS

COLD - ABOUT MONSTERS - MARIUS FREESE - PEJMEN TYLER

10.12.2022 **MALEDUCAZIONE ALCOLICA**

King π & The Skayards (D) (IT)

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

EXTRABREIT.

11.12.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

B-TIGHT

09.03.23 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

LONG DISTANCE CALLING

16.03.23 / BIELEFELD, FORUM

die **PRINZEN**

04.11.23 / BIELEFELD, SEIDENSTICKERHALLE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

JOCHEN DISTELMEYER LIVE 2022
GEFÜHLTE WAHRIJETTEN
04.10.22 BIELEFELD STEREO

GONZALES FÄLLT AUS!
12.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

BLACKOUT PROBLEMS
+ VAN HOLZEN
15.10.22 BIELEFELD STEREO

TOCOTRONIC!
NIE WIEDER KRIEG
TOUR 2022
19.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

SCHANDMAUL
KNÜPPEL AUS DEM SACK
TOUR 2022
28.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON
15.11.22 BIELEFELD FORUM

DURCHBRUCH TOUR 2022
LIEDFETT
18.11.22 BIELEFELD FORUM

DEINE FREUNDE
10 JAHRE
01.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DANKO JONES
03.12.22 BIELEFELD FORUM

SVBWAY TO SALLY
SUBWAY TO SALLY
EISHEILIGE NACHT 2022
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
TANZWUT + MR. IRISH BASTARD
28.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
13.01.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

DRITTE WAHL
3D TOUR 2022
11.03.22 MÜNSTER SKATERS PALACE

FETTES BROT... IS HISTORY!
15.04.23 BIELEFELD SEIDENS AUSVERKAUFT
05.05.23 MÜNSTER MCC HALLE AUSVERKAUFT

José Navas / Cmpagnie Flak (Pumpenhaus)
20.00 **MutterSeelenAllein** Theater, Musik und Film mit Freifrau (Kreativ-Haus)

20.00 **SMS für dich** Komödie von Sofie Cramer (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Berlin Alexanderplatz** Musiktheater nach dem Roman von Alfred Döblin (Stadttheater)

20.00 **Shifting Perceptions** Ein akustisches Performance-Projekt mit dem Feedback Kollektiv über die Möglichkeiten mit den Ohren zu sehen (Nr.z.P.)

20.00 **Weiber** Musikkomödie (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

Lesungen
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Lyrikkiepe** Release-Lesung mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Wilsberg – Sein erster und sein letzter Fall** Buchvorstellung mit Jürgen Kehrer (Thalia, Ludgerstr. 100)

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Lesestadt Gütersloh** mit Margot Unbescheid (18 h Wilhelm-Florin-Haus), Ariane Fedeler (19 h Ev. Stift. Gymnasium), Annette Fabiani (19 h Parkhotel) – www.lesestadt-guetersloh.de

Filme
■ **BIELEFELD:**
20.00 **32. Film+MusikFest** „Die Stadt ohne Juden“ (Österreich 1924) von K.H. Breslauer. Musik: Richard Siedhoff, Mykyta Sierov (Lichtwerk)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
16.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
14.00 **Herbstsend** mit großem Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)
19.00-22.00 **Offene Ateliers** (Am Hawerkamp)

Sa., 29.10.

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
19.00 **Jim Kroft** (Trafostation, Schlaunstr. 15)
20.00 **Turbomatebierjugend Treffen IV** Punkrockkonzert mit Metzger 58, Dammiss, Vier Meter Hustensaft und Fresse (Sputnikcafé)

20.00 **Duo Ruut** Newcomer aus Estland (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg)
21.00 **Grundstein** Revivalkonzert (Hot Jazz Club)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Rapalje** (Druckerei)

■ **COESFELD:**
20.00 **Fiddler's Green** (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Alles nicht wahr** Ein Georg-Kreisler-Liederabend von und mit Musibanda Franui & Nikolaus Habjan (Theater)

■ **LINGEN:**
20.00 **Stahlzeit** Rammstein Tribute Show (EmslandArena)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Chiffre** Releasekonzert. Special Guests: Avalanche Effect, Hostage & Privacy (Bastard Club)

19.30 **Disarstar** (Rosenhof)

■ **PADERBORN:**
19.30 **Michael Koch** „Spirit Piano“ (Deelenhaus, Krämerstr. 8-10)

Parties
■ **MÜNSTER:**
23.00 **Love & Pride** (Hot Jazz Club)

Komik
■ **MÜNSTER:**
15.30 **Podcast Club Live** mit Schwanz & Ehrlich – mit Mirko Plengemeyer, Michael Overdick und Lars Tönsfeuerborn (15.30 h, Weißer Saal), Gaby Köster & Beate Bohr (20 h, Weißer Saal) und Luke Mockridge & Oliver Pocher (20.30, Congress Saal) (Halle Münsterland)

20.00 **Von Liebe allein wird auch keiner satt!** Comedy mit Ingrid Kühne (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Roberto Capitoni** Comedy (Zweischlingen)

■ **BECKUM:**
20.00 **ach ja** Kabarett mit HG Butzko (Stadttheater)

Theater
■ **MÜNSTER:**
17.00+20.00 **SMS für dich** Komödie (Boulevard)

18.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrnouch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

18.00+21.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Aspects of Love** Musiktheater von Webber, Garnett, Kunze (Theater, großes Haus)

19.30 **Sherlock vs. Moriarty** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str.)

20.00 **AVES** von und mit José Navas / Cmpagnie Flak (Pumpenhaus)

20.00 **Macbeth** mit dem Spielkollektiv:b (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Frauensache** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Borchert-Theater)

20.00 **MutterSeelenAllein** Theater, Musik und

Film mit Freifrau (Kreativ-Haus)

20.00 **Der Besuch der alten Dame** Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt mit der Amateurbühne Münster-Ost (Bennohaus)

■ **BIELEFELD:**
17.00+20.00 **Weiber** Musikkomödie (Komödie)

19.30 **Winterreise** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

20.00 **Shifting Perceptions** Ein akustisches Performance-Projekt mit dem Feedback Kollektiv über die Möglichkeiten mit den Ohren zu sehen (Nr.z.P.)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **Undressed** Varieté-Show (GOP)

■ **GREVEN:**
20.00 **Marlene Dietrich** mit der Schauspielerin Claudia Michelsen (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

Lesungen
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wolfgang Bahro** liest: Immer wieder Gerner (Atlantic Hotel)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **Lesestadt Gütersloh** mit u.a. Peter Prange (18.30 h Apostelkirche) – www.lesestadt-guetersloh.de

■ **KAMEN:**
19.30 **Krimifestival „Mord am Hellweg“** mit Ingrid Noll (Bürgerhaus Methler)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
15.00 **Silberlicht** Tanzstück mit Barockmusik für die Aller kleinsten (Theater, Ballettsaal)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Der kleine König & sein Pferd Grete** mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

17.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwilli für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

■ **GÜTERSLOH:**
15.00 **Jan & Henry – die große Bühnenshow** mit dem Theater Lichtermeer (Stadthalle)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-20.00 **Offene Ateliers** (Am Hawerkamp)

■ **BIELEFELD:**
14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
16.00 **Führung** durch das Museum (Märchenmuseum)

So., 30.10.

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
15.00 **Ulli Stemmeler**

Krach am Bach präsentiert:

ALTERNATIVE SOUNDS FESTIVAL

№ 11

THE DEVIL AND THE ALMIGHTY BLUES
SLOMOSA • SHAMAN ELEPHANT
BARON CRANE • ACID ROOSTER
ARCANE ALLIES • PSYCHOGARDEN

05. NOVEMBER 2022

Sputnikhalle Münster | Doors 17:00 | Start 18:00 | VVK 30€ | AK 35€

www.krachambach.de

MUSEUM
HAUS OPHERDICKE
 09.10.2022 – 19.02.2023

VICTOR TUXHORN

Ein westfälischer
 Expressionist

MUSEUM
 HAUS OPHERDICKE
 KREIS UNNA
 Dorfstraße 29
 59439 Holzwickede
 Di - So 10.30 - 17.30 Uhr
 museum-haus-opherdicke.de

RUHR KUNST MUSEEN

AUSSTELLUNGEN

Münster

STARKE GESTALTEN: BÄUME UND MENSCHEN Bilder von Oskar Koller, bis 10.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

ANDREA KRAFT. BEHIND THE MASK bis 4.12. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

CONNECT Malerei und Fotografie von Maike Brautmeier und Julia Drahmann, bis 9.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

DASS MAN DEUTSCH MIT IHNEN REDET 500 Jahre Lutherbibel, bis 13.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

GEMEINSAME ZEICHNUNGEN Wiebke Bartsch und Charlie House, bis 26.10. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

PRESENT PERFECT CONTINUOUS Papierschnitte & Keramik von Dorthie Goede 22.10.-26.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

CHRISTINA SAUER & JULIA SIEGMUND Druckgrafik, bis 9.10. **echtwert Galerie** Kerßenbrockstr. 2

EIN BISSCHEN, WAS BLEIBT Aquarelle von Ina Hellmann, bis 4.11. **F24** Frauenstr. 24

LAETITIA ESKENS Licht- und Videoinstallation 15.10.-13.11. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

ANKE FEUCHTENBERGER bis 30.1.2023 **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

MAGGY KAISER Werkschau zum 100. Geburtstag, bis 30.11. **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

REFLECTION Joachim Jurgelucks, bis 23.10. **Galerie Laing** Hafenweg 46

KÜSTE DER WÖRTER Ausstellung von Wilm Weppelmann (1957-2021), bis 8.10. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

LICHTWOGIG Fotografien von Michael Grottdieck, bis 16.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

LEIBEIGENE Werke von Mikolaj Sobczak 16.10.-22.1.2023 **Kunsthalle** Hafenweg 28

MEINE ALTE ZEIT Die Psychriatriegeschichte in den Zeichnungen Robert Burdas, bis 16.10. **24. JAHRES- UND VERKAUFAUSSTELLUNG** 30.10.-31.1.2023 **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

FERNANDE UND FRANCOISE – ERINNERUNGEN AN PICASSO 1.10.-22.1.2023 **BÖTEN DER NACHT** Expressive Avantgarden in Deutschland 1918-1968 1.10.-22.1.2023 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

WOLFGANG HEIMBACH. EIN DEUTSCHER BAROCKMALER AN EUROPÄISCHEN HÖFEN bis 4.12. **BARBAROSSA – DIE KUNST DER HERRSCHAFT** 28.10.-5.2.2023 **STREET UNTITLED: SHELFSTRUCTURE** Phyllida Barlow, bis 12.3.2023 im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 11.6.2023 **DAS KLIMA** bis 15.10.2023 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

GERHARD RICHTER. EDITIONEN bis 23.12. **mike karstens Galerie** Hafenweg 28

KURVETTE Eilike Schlenkhoff 22.10.-20.11. **no cube** Achtermannstr. 26

SCHWERLEICHT Gemeinschaftsausstellung der SO-66-Künstlerinnen, bis 9.10. **THE IMPORTANCE OF BEING COZY WITHIN** Künstlerinnen aus den Hoppengarten-Ateliers 16.10.-27.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1972 bis 27.11. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM DAS KREUZVIERTEL** 22.10.-16.4.2023 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

SUCHAN KINOSHITA: ARCHITEKTONISCHE PSYCHODRAMEN 15.10.-12.2.2023 **KETA GAVASHELI: RUSTY TEARS** Radar-Ausstellung 15.10.-12.2.2023 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

NAHERHOLUNGSGBIET Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie Münster, bis 25.10. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

FRAGILE. ALLES AUS GLAS Granzfälle des Skulpturalen, bis 16.10. **Kunstmuseum** Museumensplatz 1

Beckum

TEXTILE WELTEN. GEWEBE – OBERFLÄCHEN – STRUKTUREN Barbara Esser / Wolfgang Horn, bis 16.10.

LUJGER WÖRTLER: RAUMBEZÜGE Malerei – Zeichnung – Fresko 30.10.-8.1.2023 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

UNRAVEL Anri Sala, bis 14.10. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

ANTIKENBEGEISTERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERNHÄUSERN bis 18.12. **FORTSCHRITT – NATUR UND LANDSCHAFT IM WANDEL** bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DECOMPOSITION EVALUATION Soil Thornton, bis 30.10. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

SEEING DOUBLE Fotografien aus feministischer Perspektive, bis 7.10. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

MEMORY: 50 VORBILDER IM GRÜNEN WÜRFEL Porträt-Ausstellung, bis 18.12. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

ISLAND – MAGISCHES LAND Fotografien von Klaus-Henning Groth 20.10.-13.1.2023 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

ALEXANDER CAMARO: DIE WELT DES SCHEINS bis 26.2.2023 **Kunstforum Hermann Stenner** Obemstr. 48

DEM WASSER FOLGEN bis 16.10. **MIT-EINANDER GEGENÜBER #5** bis 16.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DESIGN? DESIGN! bis 31.10. **ZWISCHEN BUXTEHUDE UND BERGAMO: EINFÜHLSAME BILDER EINES BIELEFELDERS AUS DEN FRÜHEN 1930ER JAHREN** Fotografien von Friedrich Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

MATHEMATIK ZUM ANFASSEN 9.10.-6.11. **namu** Kreuzstr. 20

RESTART Ralf Binnewies, bis 11.10. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

ABISSO AMANDA Papierarbeiten von Amanda Chiarucci, bis 15.10. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ZWISCHEN ERFOLG UND VERFOLGUNG Jüdische Stars im deutschen Sport bis und nach 1933. Open Air-Ausstellung, bis 9.10. **Skulpturenpark**



Françoise Gilot, *Claude und Paloma spielen Ball, 1952, Öl auf Sperrholz, re.: Otto Dix, Römerin, 1962, Lithografie*©VG Bild-Kunst, Bonn 2022



Das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster präsentiert im Herbst/Winter die Ausstellungen **Fernande und Françoise - Erinnerungen an Picasso und Boten der Nacht. Expressive Avantgarden in Deutschland 1918-1968. Die Sammlung Sorst.** Erstere ist Picassos langjährigen Lebensgefährtinnen Fernande Olivier und Françoise Gilot gewidmet, die bis heute untrennbar mit dessen Werk verbunden sind, was in der Schau mit rund 90 Gemälden, Skulpturen, Werken auf Papier und Keramiken sichtbar wird. Die parallel bis zum 22. Januar kommenden Jahres laufende Ausstellung „Boten der Nacht“ vereint Meisterwerke der deutschen Druckgrafik von KünstlerInnen wie Otto Dix, Käthe Kollwitz, Horst Janssen, Karl Schmidt-Rottluff und Ernst Barlach.

der Kunsthalle 11.10.-21.10. **Rathausplatz**

ZEIT(AN)SICHTEN Ausstellung von Studierenden des Faches Kunstpädagogik, bis 19.10. **Universitätsbibliothek** Universitätsstr. 25

CNCRT Fotografische Arbeiten von Christine Erhard, bis 13.12. **ZIF** Wellenberg

Billerbeck

SURFACE Fotografie, Video, Installation von Michael Soltau, bis 30.10. **Kolvenburg**

Bramsche

POMPEJI – PRACHT UND TOD UNTER DEM VULKAN bis 6.11. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Detmold

GLÜCKSMOMENTE Gemeinschaftsausstellung, bis 22.10. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Gütersloh

ZEITREISE INS GÜTERSLOH UM 1900 Historische Stadtmodelle von Norbert Jebramcik, bis 13.10. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

EISVOGEL-ELIXIER Helga Schmidhuber, bis 9.10. **CLASH** Skulpturen von Ulrike Buhl & Frank Gillich 23.10.-18.12. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Haltern

ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

HANS KAISER: SAMMLUNGSDIALOGE Kabinettausstellung, bis 13.11. **FASZINATION PAPIER – FASCINATION PAPIER** bis 15.1.2023 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL – CITY ACTION & MAGIC LIGHTS Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 1.11. **SIEGFRIED LANGANKE & BERNDT MACHMÜLLER – FOTOGRAFIE MIT BEWEGTER KAMERA** Open Air Ausstellung, bis 1.3.2023 **PARADISE** Werke von Nadine Ajsin, bis 1.11. im Glaselefanten **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN bis 30.9.2023 **16 SZENEN FÜR EINEN WALD** Installation von Rimini Protokoll, bis 9.10. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

AUSGEZEICHNETE IDEEN RecyclingDesignpreis, bis 23.10. **PERSPEKTIVEN EINER SAMMLUNG – INVENTUR UND VISION** bis 15.1.2023 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

VICTOR TUXHORN. EIN WESTFÄLISCHER EXPRESSIONIST 9.10.-19.2.2023 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

BOTEN, HELFER UND GEFÄHRTEN Beziehungen von Mensch und Tier im Wandel, bis 30.10. **Ziegeleimuseum** Sprinkerheide 77

Lingen

ANGELA FETTE bis 13.11. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

REALITY IS JUST AN ILLUSION Gemälde von Gan-Erdene Tsend, bis 23.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

AUF SPURENSUCHE Kabinettausstellung, bis 15.1.2023 **THE ARCHIVE COLLECTION** bis 15.1.2023 **THE FINAL BID. MICHAEL PINSKY** bis 26.2.2023 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

RÄUBER HOTZENPLOTZ, KRABAT UND DIE KLEINE HEXE. OTFRIED PREUSSLER bis 15.1.2023 **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

OUSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE bis 15.1.2023 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HÖCH, MEYER-VAX, PLATEK, ROEDER bis 25.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

JAHRESTHEMA 2022: ROMANTIK bis 19.2.2023 **Kunsthalle** Hasemauer 1

IM ANGESICHT: ELFRIEDE LOHWÄCHTLER UND FELIX NUSSBAUM bis 16.10. **MOUNIRA AL SOLH: 13 APRIL, 13 APRIL, 13 APRIL. SELF-PORTRAITS** bis 13.11. **BLACK FACES IN WHITE? SPACE** Künstlerische Intervention von thabo thindi, bis 4.12. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

SO GESEHEN Barbara Klemm und Christoph Brech, bis 9.10. **Diözesanmuseum** Markt 17

EINBLICKE UND AUSBLICKE Positionen ukrainischer Künstlerinnen und Künstler 8.10.-23.10. **Raum für Kunst** Kamp 21/Im Kötterhagen

Rheine

SENSE AND ABSENCE Skulpturen von Sylvia Evers, bis 30.12. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

BARBAROSSA. DAS VERMÄCHTNIS VON CAPPENBERG bis 5.2.2023 **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt-Borghorst

KLANG DER FARBEN Wilhelm Imkamp, bis 12.2.2023 **HeinrichNeuBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Werther

PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL – NEUE ANFÄNGE 1919/1945 bis 18.12. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

ALLWETTERZOO MÜNSTER

AUFGEWECKT?

DEMNÄCHST IN DER TROPISCHEN WELT DER NEUEN MERANTI-HALLE.

ALLWETTERZOO.DE /DE/MERANTIHALLE

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m². Whatsapp 0157-52101338

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KFW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWR, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kaution. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Tel.: 0172 2032228

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

82 qm helle Neubau-Service Wohnung, KW 40-Neubau Erstbezug, mit großem Eckbalkon, neuer L-Küche, ebenerdigen Fenstern, Abstellraum und Parkplatz für Auto und Fahrrad. Gemeinschaftsraum. Physiotherapie und Pflegedienst im Gebäude. Glasfasertechnik, Lademöglichkeit für Fahrräder! Tel.: 0172-2032228

Suche Unterkunft, Untermiete, v. Abstellraum 5qm bis Zimmer o. kl. Raum 1 1/2 halb Zimmer bis Wohnung, gerne auch in deiner/m GartenHolzHaus. **(Zum Wohnen?? OMG! d.S.)** Habe helfende Hände, ich NR Symp. 72kg bei 176cm zurückhaltend zuvorkommend, keine Alltasten, pen-

sioniert, selten bis garnicht Besuch, u-tark im Lebensstiel. bitte per e-mail: kr.an@web.de, zum 30.09. wohnungslos, kann leider nur Münster sein!

Ich (him self) de Krueper, nicht mehr berufstätig, m. Lebensfreude-/ Erfahrung, im guten Glauben u. Helfersyndrom, Mitt.-50 ziger, sucht zur Unterbringung (my self) „HausundHof“ und/o. gerne im/mit Garten. Auch mal für Gegenleistung da nur 1/4 vom bürgerlichem „Durschnitteinkommen“. Ortslage: Münster. Tel. bitte anfragen-email: dekrueper@web.de

Reisebörse

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neuen Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Flohmarkt / Biete

Verkaufe von privat Kleidung. Winter: Jacken, Pullover, Sommer: T-Shirts, Hosen, ausserdem viele Buecher: Romane, Sachbuch Bildband etc., Taschen, etwas Deko, Geschirr, 1 Matratze, Inline-Skates u.v.m. contact: inger21@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Neu für Bad und Küche, 2 Behälter! Nur 10 Euro bei Abholung! TEL 01702469910

Küchen-, Esszimmer-Lampe mit Messing und mit Pünt höhenverstellbar nur 39 Euro Abh. 01702469910

3 Hocker für Küche oder Fetenraum für nur 40 Euro abzuholen: 01702469910

Musikunterricht Grundschule, verschiedene Unterrichtsmaterialien, mit CDs, zu den Bereichen Musikmachen, Musikhören, Liederbücher usw. günstig abzugeben, knemag@web.de oder tel. 0251-274542

Flohmarkt / Suche

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

Suche Finnisch-Tandem und Finnisch-Deutsch Lexikon. email: loma2000@ymail.com

Bastler sucht alte Wählscheibentelefone. Tel.: 0177 3392945

Suche immer noch Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Tapedecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alles anbieten! glueck142@gmail.com

Wer tauscht seine Musikkassetten gegen einen Karton Süßigkeiten? Melden bei pitbirkhoff@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche Langspiellplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgolze@gmx.net melden

Tierwelt

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Neues Zuhause gesucht Für meine liebe, schöne 8-jährige Australien-Sheperd Hündin suche ich ein artgerechteres neues Zuhause! Auslaufmöglichkeiten in einen Garten, auf einem Bauernhof/ Reiterhof mit viel Platz (Familie mit größeren Kindern?) wäre genau das Richtige für diese kluge und gesellige Hündin. Näheres gern auf

Anfrage: ArtgerechtesLeben@e-mail.de

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kacabeutel (**Ich geb's auf... d.S.**) – 0175 5106188

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebte Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Computer

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw, sarahmccarthy123@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, Wlan Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. Email: peterschuhmacherns@gmail.com

Motorwelt

Ich suche Firmen für die ich mit meinem Roller Werbung fahren kann. 1.200 Euro. Im Jahr. **(Da hat doch keiner mehr Geld für. Frag lieber die Bundesregierung. d.S.)** 0176-36380522

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Wartungsbücher und Betriebsanleitungen: „So wird's gemacht“ – Wartung und Instandhaltung für alle VW Käfer-Modelle, deutliche Gebrauchsspuren, aber intakt; Betriebsanleitung für BMW 316/318/320 und 323i, leichte Gebrauchsspuren sowie Betriebsanleitung für Audi 100. Preis VS. Tel. 0251 531498 oder mail an hane.hg@posteo.de

Bands & Equipment

Akustikgitarre zu verkaufen. LARSON J-13 mit Koffer. Fichte/Ahorn, vollmassiv, Topzustand, VB 990, -j-kleine@gmx.net

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und

SBH FAHRSCHULE

mehr Infos

Werd´ doch **FAHRLEHRER* IN** mit einer Weiterbildung!

STEIG EIN!
0151 193 418 05

NÄCHSTER KURS IST IM NOVEMBER IN MÜNSTER !!!

habe jahrelang eine Oldiethek in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379 982

Liedermacher aus Münster sucht versierten Mitmusiker/in am Cajon. Hörprobe: <https://bernardprzygoda.bandcamp.com/releases>, Kontakt: przygoda-musik@web.de

Popchor Münster sucht Bässe. Repertoire: von Ed Sheeran bis Maroon5 – alles a cappella. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Weitere Infos: chorarbeiter@web.de

Bass-/Baritonsänger mit Vorkenntnissen, Auftritts- und Solobereitschaft für a cappella-Doppelquartett gesucht. Stilrichtung: Pop, Musical + Xmas. Proben 14täglich montag abends im Kreuzviertel. (**Hoffentlich nicht zuhause! d.S.**) Mailkontakt: acappella-ms@web.de

Gitarrist, erfahren und banderprobt, sucht Band/Musiker für ROCK Musik, Westcoast, Bluesrock, Britrock... Cover oder Selbstgemacht. 01778693727

Schlagzeug zu verkaufen! Pearl Classic X, blau, bdr 22", Doppel Fussmaschine, fünf Tom's 8" 10" 12" 14" 16", zwei Snarres 14", Hi-Hat 14", sechs Becken 210" 13" 16" China, 18" 20", Pearl Stand Reck, Hocker und diverses Zubehör. Guter Zustand. Steht in Münster und kann angetestet werden. VB 1800,- Kontakt : Tel. 2302974, Marco.Hasselmann@gmx.de

Moin! Gitarrist und Drummer suchen versierte/n Bassist/in und Shouter/in für Hardcore Band. Proberaum in MS und Equipment sind vorhanden. Tel.0176/526 15799

Schlagzeuger (40) sucht Leute zu Gründung einer Band. Habe nach längerer Pause wieder Lust Krach zu machen und su-

che Gleichgesinnte oder vielleicht eine schon bestehende Band. Musikrichtung Rock / Punkrock wäre sehr cool, bin aber auch sehr offen. Hauptsache es rockt gut und das zwischenmenschliche passt. Meldet euch Danny170282@gmail.com

Drummer mit viel Banderfahrung sucht Band oder Musiker, die ebenfalls auf „leichtfüßigen“ Pop / Funk / Hip-Hop / Jazz... stehen – meldet euch gerne! 0152-5658 9210

Liebe/-r Drummer/-in, Wir, (Sarah Sax, Basti Git, Michael Bass) versuchen nun schon seit einiger Zeit zu nervigen maschinellen Klicks unsere Ideen in Richtung ProgRock/ExperimentalRock zu entwickeln, aber irgendwie wills nicht grooven und es fehlt Dynamik. Wir sind keine Profis, aber mit einiger Banderfahrung. Kannst du uns Montag Abends am Hawerkamp helfen? bastian-m@posteo.de

Saxophonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Momentan vorzugsweise online. Tel. 02506 3059 988

Irish Tenor Banjo Unterricht. Über Zoom oder live in Angelmodde. Preis nach Selbsteinschätzung, so um die 15 Euro/45min. Kostenlose Probestunde. Kontakt: irishbanjo@posteo.de (Lessons available in English as well)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Flexible/r Sänger/in längerfristig für Hochzeitsmusik oder ähnliches gesucht. Begeitung mit Gitarre und Halbplayback. th.goronzi@gmail.com

Bassunterricht in Münster. Gebe gerne Kontrabassunterricht. 30 Jahre Berufs- und Unterrichtserfahrung. 0171 1186016

Hallo, mein Name ist Slamurage, ein Hip Hop Instrumental Produzent aus Münster! Hörst doch einfach mal rein! <https://www.facebook.com/Slamurage>



Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@aahoo.de

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch beim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordenickapparel.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrener Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/526 0092 – Mail – mr.roomman@web.de

Joe Bonamassa, Eric Gales – Nee!!! Ihr braucht mich! Erfahrener Solo-Gitarrist, oldschool, Rock, Blues-Rock, braucht ne Band! 0176-22811035

Gruß & Kuss

Packteam beim Rewe: Du hattest gerade

vorm Laden eine Raucherpause gemacht und wir sind irgendwie ins Reden gekommen, weil ich dich schon mal an der Uni gesehen habe. Und richtig: Beide am gleichen FB :) Dann musstest du wieder weiterarbeiten und ich hatte ja auch so einiges auf meinem Einkaufszettel. Danach hattest du wohl keine Pause mehr, so dass ein Weiterquatschen unmöglich war. Gerne würde ich unsere kleinen Philosophieren (**Unsere was? Abitur zurückgeben! d.S.**) fortsetzen – wenn es dir auch so geht, schreib mir doch einfach: epikureus@gmx.de

Moin Jesper, happy Birthday! Wir wünschen dir tausend tapsige Corgis zum Fressen. Grüß bitte Friederike, du weißt schon :) Annette, Christine, Conny & Robert

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Monielle :) Am 1.9. bist du mit drei Freundinnen mit dem Fernbus für ein paar Tage nach Berlin gefahren. Du willst da mal stu-



Auch Männer werden Opfer von häuslicher Gewalt.



SkF e.V. Münster
www.skf-muenster.de

In unserer Fachberatungsstelle unterstützen und beraten wir Sie kostenlos, auf Wunsch auch anonym.

> Fachberatung bei häuslicher Gewalt / Stalking
0251 / 133 223-0
fachberatungsstelle@skf-muenster.de

> Krisentelefon auch am Wochenende
0251 / 13 12 50 00

> Oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder an die Polizei.

Gott ist nicht tot, er hat eine Facebookseite und einen Podcast im Netz (<https://thegodpodcast.com>), wo er gemeinsam mit Freunden und Verwandten (Jesus und Maria oder auch mal Scott Dikkers, Gründer der Satirezeitschrift *The Onion*) über Gott und die Welt... sorry: über die Welt lästert.

Der Podcast war dabei eine reine Notwehrmaßnahme: „Nachdem er 6.000 Jahre lang das Universum regiert hatte, erkannte Gott, dass Satan ihm wirklich böse in den Hintern tritt. Im Laufe der Jahrhunderte und trotz vieler Versuche war Gott nicht in der Lage, die Mächte des Bösen zu besiegen. Also startete er einen Podcast, um genau das zu tun.“ Viel Gottvertrauen also in die Macht der Medien.

Ob es seit dem Podcast wirklich besser läuft mit der Welt? Ob Iran oder Italien, Ukraine oder Brasilien – irgendwie läuft's gerade nicht so richtig. Andererseits sind die Wege des Herrn bekanntlich unergründlich. Oder wie es der unvergleichliche Antisemit Xavier Naidoo mal in die Welt brunfte: „Es sind saaaaine Wege...“. (Bevor der Blutdruck jetzt unnötig in die Höhe schießt: Naidoo darf als Antisemit bezeichnet werden, mit höchstrichterlicher Genehmigung des Bundesverfassungsgerichtes, Az: 1 BvR 11/20. Vielleicht läuft es ja doch nicht so schlecht seit Gottes Podcast).

Gott hat natürlich auch eine Facebook-Seite, auf der sich regelmäßig irgeleitete Schäfchen bitter darüber beklagen, dass Gott nicht Gott sei. Erstens sei er viel zu linksliberal („Anfangs war ich ein richtiger Rechter und gegen die allgemeine Gesundheitsfürsorge, aber Jesus hat mich eines Besseren belehrt“, sagt Gott dazu) und zweitens könne Gott keine Facebook-Seite haben. Nun, das ist ein drolliges Argument von gerade jenen leidenschaftlichen Zukreuzer-Kriechern, die ansonsten viel Wert auf Gottes Allmacht legen. Ihr Gott ist voll auf dem Laufenden über die 9. Schwangerschaftswoche ihrer minderjährigen Tochter, aber ein Facebook-Konto beim Juden Mark Zuckerberg anzulegen, übersteigt ihrer Meinung nach offenkundig Gottes Fähigkeiten.

Ansonsten treibt Gott auf seiner Seite viel Schabernack, was ja auch besser ist, als sich in Dinge der Welt einzumischen, die Gott eh nicht ändern kann. Er fragt zum Beispiel seine Leser: „Was wird wohl in der Hölle in Endlosschleife gespielt?“

Darf ich raten: Xavier Naidoo?

zi@gmx.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs

Pflegedienst sucht Pflegefachkräfte in Voll- und Teilzeit, gern auch Berufsanfänger oder Wiedereinsteiger, tariflich orientiertes Gehalt. Schickt eure Bewerbung an: Care Aktiv, Biederlackweg 9a, 48167 Münster, info@care-aktiv.de

Der Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Videoproduktion. Imagefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel. 015752101338

Musikerin sucht eine/n Studenten/in aus dem Bereich des Produkt Managements oder ähnliches. Weitere Details gerne per Mail. magdayyy@gmx.de

Mix

Internationaler Rezitationswettbewerb „Annette von Droste-Hülshoff“ am 5. November in der Studiobühne. Die Bewerberinnen und Bewerber tragen in zwei Runden Texte der Autorin vor, eine Jury und das Publikum entscheiden anschließend über die Vergabe eines Preisgeldes von 2.000 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, die Altersgrenze liegt bei 30 Jahren. Anmeldungen zur Teilnahme sind bis zum 1. Oktober per E-Mail an laemke@uni-muenster.de mit dem Anmeldebogen un-

ter go.wuu.de/hn5tw möglich.

Erfahrener Magier (Olaf Scholz? d.S.) liest dir gerne die Karten (Tarot). Kontakt nur über moonboy postfach 10 01 14. 48050 Münster

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige im Emmerbach-Treff. In der Gruppe können Pflegende sich über ihre Erfahrungen austauschen oder einfach nur entspannen. Die Gruppe wird durch eine ehrenamtliche Pflegefachkraft begleitet. Interessierte können sich bei Jelena Schoppmann vom Kontaktbüro Pflege-selbsthilfe (Tel. 02 51/41 79 36 25) und der Quartiersentwicklerin Karin Grave vom städtischen Sozialamt (Tel. 0 251/4 92-59 40) melden oder sich während der Sprechzeiten im Emmerbach-Treff an Marita Andzinski (Caritas) wenden. Sobald genügend Personen zusammenkommen, wird ein Starttermin festgelegt

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service



Gitarren

Ernie Rissmann
Schlautsiedle 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Nachhaltig gärtnern in Münster Die Broschüre mit vielen Tipps und Hinweisen gibt es in der Umweltberatung im Stadtwerke CityShop, Salzstr. 21. Die städtische Umweltberaterin Beate Böckenholt steht dort montags von 12 bis

17 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr als Ansprechpartnerin zur Verfügung (Tel. 02 51/4 92-67 67)

Energie auftanken, Selbstheilungskräfte aktivieren mit Chakren-Toosmo als Fernbehandlung, Komplettbehandl. ca. 50 Min. – 60,-/auch Teilbehandl. mögl., 02534/538 8260

Zeitzeug:innen zur Münsteraner Schauspielerfamilie Honsel für ein Buch gesucht. Das LWL-Museumsamt möchte Kontakt zu Menschen, die die Familie oder den Betrieb noch selbst kannten. Auch Fotos von der Familie oder ihren Schauführungen sowie Unterlagen wie Eintrittskarten, Plakate und Rechnungen sind willkommen. museumsamt@lwl.org oder 0251/591-4662

Schamanische Abende 1 x monatlich auf Spendenbasis in Gievenbeck www.lichtfarbenklang.de

Du schreibst gerne? Ganz egal, ob beruflich oder privat, ob Buch oder Blog – ich (Autorin und Journalistin) freue mich über Austausch, Netzwerken, Stammtisch. und-sonstnoch@posteo.de

Kostenlose Konfliktlösung: Ich biete Ihnen ein kostenloses Mediationsverfahren und begleite Sie allparteilich und empathisch in der Lösungsfindung. 0174/390 5120

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.V.m.: www.lichtfarbenklang.de

Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Improvisationstheater ist genau dein Ding? Du suchst eine feste Gruppe? Super! Wir von RAMPENDICHT freuen uns auf dich. Kontakt: rampendicht@gmx.de



ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972, wird
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Melanie Unger, Frank Möller,
Steffen Rüh, Martin Schwickert,
Alex Coutts, Roland Tauber,
Malte Schipper, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
*Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2022 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 31. OKTOBER 2022**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
18. OKTOBER 2022**





Zigarren für den Deppendoktor

BEWEGEND: »DER TRAFIKANT« AM BORCHERT-THEATER

Robert Seethalers Bestseller *Der Trafikant* könnte sich am WBT zu einem kleinen Blockbuster wie einst *Tschick* entwickeln, das mit über 100 Vorstellungen zu den erfolgreichsten Stücken des Privattheaters gehörte. Inszeniert hat hier wie dort Tanja Weidner, die ein Händchen für aktuelle Stoffe mit Tiefgang beweist, die auch junge Theaterbesucher ansprechen.

Franz Huchel wird in der bewegenden Coming-of-Age-Geschichte vom träumerischen Hinterwäldler zum Widerständler im Banne des traumdeutenden Sigmund Freud, vom Jugendlichen in der behüteten Abgeschiedenheit des Salzkammerguts zum Mann im brodelnden Wien zur Zeit der Annektierung Österreichs durch Nazi-Deutschland. Franz sagt selbst von sich einmal: „Gestern noch ein Kind, heute noch kein Mann.“ Aber zum Ende des Stücks ist er nicht nur erwachsen, sondern ein mutiger Mann mit moralisch intaktem Kompass in einer Welt der sich anbahnenden Barbarei.

Lebt Franz (Alessandro Scheuerer) zu Beginn noch sorgenlos am Attersee (dargestellt durch ein riesiges Ungetüm welliger Folie) in den Tag hinein, ist es mit der Sorglosigkeit schnell vorbei, als mit dem Preininger der finanzielle Unterstützer der Mutter stirbt. Franz muss jetzt selber Geld verdienen und wird von der Mutter nach Wien geschickt, zur Lehre bei dem Trafikanten Otto Trsnjel (Gregor Eckert mit sportlicher Leistung als Einbeiniger auf der Bühne). Ein Trafikant verkauft Zeitungen und Rauchwaren, wie ein heutiger Kioskoder Tabakladen.

Für Franz ist die Großstadt Wien zu Beginn bedrohlich und faszinierend zugleich, er „schwimmt“ sozusagen, hat noch nicht richtig Boden unter den Füßen und verliebt sich auch noch unglücklich. „Schuld“ daran ist mit Sigmund Freud (Jürgen Lorenzen sehr überzeugend!) der „Deppendoktor“ (so Franz anfangs), der in der Trafik immer seine Zigarren besorgt und immer häufiger mit Franz ins Gespräch kommt und ihm rät, sich eine Freundin anzulachen.

Es sind mit Otto Trsnjel und Sigmund Freud zwei, man könnte fast sagen: Ersatz-Vaterfiguren, die Franz neben der Fürsorge und Liebe der Mutter, mit der er immer noch im wöchentlichen Postkarten-Kontakt bleibt, prägen. Vom Trafikanten lernt Franz politischen Widerstandsgedanken gegen die Obrigkeit und Bildung durch Zeitung-Lesen, durch Sigmund Freud erfährt er die Wichtigkeit der Traumanalyse; er schreibt seitdem alle seine Träume auf und beplastert mit diesen „literarischen Werken“ später gar die Scheiben der Trafik...

Die Traumsequenzen werden sehr eindrücklich auf einer Drehbühne dargestellt, so als würde einem im Schlaf immer und immer wieder etwas im Kopf herumgehen. Und natürlich lernt er von Sigmund Freud theoretisch die Freuden und Leiden der Liebe und den Unterschied zwischen Liebe und Libido. Praktisch ist dafür die verführerische Anezka (Rosana Cleve) zuständig, die Franz im Prater bei Speis, Trank und Tanz „aufgabelt“ (ja, wer gabelt da eigentlich wen auf?). Was für Franz Liebe scheint, ist für sie lediglich Zeitver-

treib und besonders auch finanzielle Absicherung (wie es für die Mutter beim Preininger ebenso war), schlicht gesagt: Sex für Geld.

Mit Sigmund Freud ist im Roman wie im Stück auch sehr eindrücklich die Rolle der Juden als Verfolgte des Nazi-Regimes eingeführt, erst kommt es nur zu gehässigen Schmierereien an der Trafik gegen Juden, aber bald schon muss Freud nach England fliehen. Als Otto Trsnjel von den Nazis abgeholt wird (die „zärtlichen Magazine“ unter seiner Ladentheke sind lediglich ein willkommener Vorwand), und Franz irgendwann die wenigen Habseligkeiten nach Ottos plötzlichem Tod zurückerhält, setzt Franz schließlich ein

weithin sichtbares Zeichen gegen diese Willkürherrschaft...

Tanja Weidner behält das historische Ambiente von 1937/38, auch wenn Seethalers Buch erst zehn Jahre alt ist, in der Kostümierung bei, auch den österreichische Dialekt lässt sie sprechen. Nur die Kulissen bleiben meist vage, von wenigen filmischen Einspielern abgesehen. So ist das Stück zeitlich zwar konkret verortet, man kann es aber auch auf einer allgemeineren, aktuelleren Ebene verstehen. Dass der Mensch dem Menschen ein Wolf ist (so der Philosoph Thomas Hobbes), lässt sich nicht leugnen. Dass es auch anders geht, dafür steht die Figur Franz Huchel.

Roland Tauber



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.10. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal: **DVD/BDs „Meine schrecklich verwöhnte Familie“ & „Das Ereignis“** Oh mon Dieu! Der französische Milliardär Gérard Jugnot (*Die Kinder des Monsieur Mathieu*) will es seinen blasiert verzogenen Kindern in **Meine schrecklich verwöhnte Familie** mal so richtig zeigen: Er gibt vor, pleite zu sein. Schwarzhumorig & charmant! *Goldener Löwe* bei den Filmfestspielen von Venedig: Der fesselnde Thriller **Das Ereignis** zeigt emotional eindringlich das Schicksal einer jungen Studentin im Frankreich der Sixties, in dem der vorzeitige Abbruch einer Schwangerschaft noch strafbar war.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

905

Münster nimmt Abschied von Queen Elizabeth II: **Münsteraner traf die Königin!**, titelte die Lokalpresse. Da haben die Royals & Limeys ja nochmal Glück gehabt, dass sie wenigstens einen Münsteraner kannte. Das Treffen zwischen Lisbeth und dem einstigen Uni-Rektor war zwar schon 1965, aber für die Queen sicherlich zeitlebens unvergesslich! Die Schlagzeile ist unsere neue Top 1 im **Provinzkomplex-Bingo**, nach „Friseur aus Münster stylt Halbschwester von Obama“. (Dickem Dank an Dino Niemann für den Hinweis!)

906

Das Fahrradbüro der Stadtverwaltung will die **Kanalprobenade** an der Prinzenbrücke in Hilstrup für Autos dichtmachen und Poller im Boden versenken. Problem: Da leben Anwohner, die zu ihren Häusern und morgens zur Arbeit müssen. Das war den Stadtmitarbeitern wohl nicht be-

kannt und wurde auch wochenlang hartnäckig ignoriert. Sämtliche Anrufe gingen ins Leere. Tipp ins **behördliche Nirwana**: Vorher auf *Google-Maps* gucken, wohin die Straße führt, die man sperrt...

907

Die **Verschandelung des Staufenplatzes** geht weiter: Nach dem Abriss eines umgebungsprägenden Jugendstilhauses wird nun ein Neubau hingeklotzt – mit Tiefgarage! Das heißt: Es muss eine Autofahrt geben, entweder von der Gereonstraße (viel zu eng) oder über den Staufenplatz. Das bedeutet dann: **Tschüss Tischtennisplatten**, tschüss Bänke, tschüss Nachbarschaftstreff. Wieso steht eigentlich keiner mit Fackeln & Forken vor dem Bauamt?

908

An der Melchersstraße im **Kreuzviertel** gilt jetzt „faires Parken“, damit „Gehwege zum Begegnungs- und Aufenthaltsraum“ werden. „Für Fußgängerinnen und Fußgänger verbleiben nutzbare Gehwegbreiten von 2 bis 2,85 Meter“ – paradiesisch! Doch prompt ist im Professoren- und Lehrerkiez die Empörung groß – **unsere Parkplätze!** Tja, wohin nur mit den feisten Cayennes, X5 und Düstern? Komisch, dieser Aufschrei – woanders bejubelt die Kreuzviertel-Klientel solche Politik...



DVD/BDs von „Deus“ & „Van Helsing - The final Season“

Ein provokant wendungsreicher Sci-Fi-Thriller: In **Deus** taucht im Orbit des Mars eine mysteriöse schwarze Sphäre auf, die die Wissenschaftler des Raumschiffes *Achilles* nicht analysieren können. Plötzlich beginnen intensive Halluzinationen... Das epische Finale der von *Netflix* bekannten Serie **Van Helsing** mit taffer Heldin und jeder Menge Fantasy-Action! Kann in einer Welt, in der Vampire die Herrschaft übernommen haben, die Menschheit überleben? Der Showdown beginnt...



DVD/BDs von „Vatersland“ & „Stasi Komödie“

Eine Kindheit als heranwachsendes Mädchen in der von Männern dominierten Nachkriegsgesellschaft: In **Vatersland** verschränkt Regisseurin Petra Seeger Familienbilder und 16-mm-Filmsequenzen aus ihrem Privatarchiv mit einer scharfsichtigen und mit feiner, ironischer Distanz betrachteten autobiografischen Geschichte. Nach Leander Haußmanns Kinohits *Sonnenallee* und *NVA* folgt der 3. Teil seiner DDR-Trilogie: **Stasi Komödie** führt aus der Gegenwart einer erbeuteten Stasiakte zurück in die Bespitzelung der Prenzlauer-Berg-Bohème.

DVD/BDs von

„Die Biene Maja - Das geheime Königreich“ & „Brüder Grimm Edition 2“

Übermächtige Gegner und zwei verfeindete Insektenvölker: Die neugierige, freche **Biene Maja** hat es im geheimen Königreich nicht leicht! Bis die verlorene Ameisenprinzessin zurück zu ihrem Volk findet, sind viele rätselhafte Abenteuer zu bestehen... Vier Märchenklassiker aus der beliebten ZDF-Reihe *Märchenperlen* in einer limitierten Box: Die **Brüder Grimm Edition 2** vereint in knusprigen Neuinterpretationen *Die sechs Schwäne*, *Hänsel & Gretel*, *Rumpelstilzchen* und *Der Teufel mit den drei goldenen Haaren*.



DVD/BDs von „Sundown - Geheimnisse in Acapulco“ & „The Twin“

Ein Luxusurlaub im abgeschotteten Resort in Mexiko wird für Alice und ihre Familie in **Sundown** zum Albtraum, als ihr Mann Neil die Tourismanlage verlässt und ins turbulente Leben der Favelas von Acapulco eintaucht. Ein fataler Entschluss... Atmosphärischer Horror um den Zerfall einer Familie: Emotionsgeladener Grusel, überraschende Wendungen und nervenaufreibende Psycho-Schocks machen **The Twin** zu einer unter die Haut gehenden Reise in menschliche Abgründe.





mehr Info's



Unsere Weiterbildung

KURIERFAHRER*IN

ist mit **PWK-Führerschein** und wird gefördert!

STEIG EIN!

0251 974 209 22



REGELMÄSSIGE KURSSTARTS IN MÜNSTER !!!



Holen Sie sich die nächste Ausgabe
im September an den bekanntesten
Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de

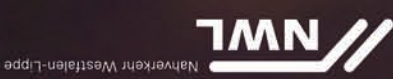
Ingolf Lück

Technikmuseum
Freudenberg – alles bewegt sich

/ Außergewöhnliche Museen

Auf Schusters Rappen
die Welt entdecken

/ Freizeittipp



Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

Kostenlos zum Mitnehmen

EXTRAZEIT